

rafzer weibel



Samstag, 12. Mai «Tag der offenen Tür» der Holzwärmegenossenschaft, des Forstbetriebes und der Energiekommission



Aus dem Gemeindehaus

Auszug aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat lädt die Stimmberechtigten zur nächsten Gemeindeversammlung am Montag, 18. Juni 2012, um 20.00 Uhr im Saal im Zentrum Tannewäg 28 ein. Folgende Geschäfte sind traktandiert:

- Genehmigung der Totalrevision der Polizeiverordnung der Politischen Gemeinde Rafz.
- Genehmigung der Revision der Statuten des Zweckverbandes Spitalverband Bülach.
- Schulgänzende Tagesbetreuung; definitive Einführung von Tagesstrukturen an der Schule Rafz ab dem Schuljahr 2012/13; Genehmigung eines jährlich wiederkehrenden Rahmenkredites von maximal 80 000 Franken.
- Genehmigung der Jahresrechnung 2011 der Politischen Gemeinde Rafz.
- Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes.

Die Akten liegen ab Montag, 4. Juni 2012, in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Zu diesem Zeitpunkt können Interessierte auch die Weisungsbroschüre bei der Abteilung Kanzlei beziehen oder auf der Gemeindehomepage unter der Rubrik «Politik / Gemeindeversammlung» herunterladen.

Einladung Informationsabend

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung zu einem Informationsabend am Dienstag, 3. Juli 2012, um 20.00 Uhr im Saal im Zentrum Tannewäg 28 ein.

Der Gemeinderat orientiert an diesem Abend über folgende Themen:

- Stand Legislaturprogramm 2010 bis 2014 (Massnahmenplan);
- Vorstellung der überarbeiteten Grundlagen für den Bau einer Sporthalle und der notwendigen Schulanlagen (Vorgehen und Terminierung);
- Anpassung der Gemeindeordnung auf die neue Legislaturperiode 2014 bis 2018.

Zum Schluss findet eine offene Diskussionsrunde statt. Der Gemeinderat hofft auf rege Teilnahme von Partei- und Vereinsmitgliedern sowie der interessierten Bevölkerung.

Besuch der Partnergemeinde Hetvehely in Ungarn, Oktober 2012

Der im Rafzer Weibel, Ausgabe 4/2012, angekündigte Informationsabend über unsere Partnergemeinde Hetvehely wurde leider nur mässig genutzt. Die Anwesenden konnten sich aber dem Reisevorschlag vom Gemeinderat anschliessen und würden sich natürlich freuen, wenn einige Rafzer mehr die Reisegruppe verstärken würden. Es ist vorgesehen mit einem bequemen Reiseкар via Österreich anzureisen. Abfahrt in Rafz am Donnerstag, 4. Oktober 2012, mit einer Übernachtung

unterwegs. Ankunft in Hetvehely am Freitag, 5. Oktober 2012. Vom Freitagabend bis am Montagmorgen geniessen wir einen Aufenthalt bei unseren Freunden in Hetvehely. Die Rückreise nach Rafz erfolgt am Montag, 8. Oktober 2012. Sollte durch diese Zeilen Ihr Interesse an unserer ungarischen Partnergemeinde geweckt worden sein, melden Sie sich bitte auf der Gemeindekanzlei bei Sandra Kern, 044 879 14 57, sandra.kern@rafz.zh.ch, oder auch direkt bei Gemeindepräsident Jürg Sigrist.

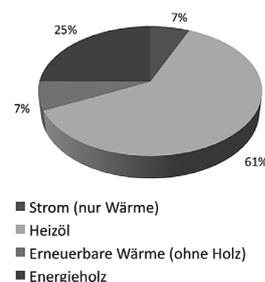
Energieplan



2010/2011 hat die Gemeinde Rafz eine kommunale Energieplanung erarbeitet. Diese bezweckt die räumliche Koordination der Wärmeversorgung für das Siedlungsgebiet. Dabei sind die Ziele der kantonalen Energiepolitik und des kantonalen Energiegesetzes zu beachten. Angestrebt werden insbesondere eine wirtschaftliche und umweltfreundliche Wärmeversorgung, eine rationelle Energienutzung sowie die vermehrte Nutzung von Abwärme und erneuerbarer Energien. Der aus energetischer Sicht ebenfalls wichtige Bereich der Mobilität wird dabei ausgeklammert, welcher in der kommunalen Richtplanung behandelt wird.

Die Analyse der heutigen Wärmeversorgung zeigt die folgende Energiebilanz:

	in GWh/a
Strom EKZ total 19.0 GWh davon Wärme (Direktheizung, Boiler etc.) Strom für Wärmepumpen	0.9 1.0
Erneuerbare Wärme (ohne Holz) total – Erdsonden- und Luft-WP (ohne Strom) – Thermische Solaranlagen (geschätzt)	2.0 0.1
Heizöl total	17.8
Energieholz (davon Verbund 4,6 GWh/a)	7.2
Total Wärme (inkl. Stromanteil für Wärme)	29.0



In einem nächsten Arbeitsschritt wurden die nutzbaren Energiepotenziale und erneuerbaren Wärmequellen ermittelt. Nutzbare Abwärmequellen wurden keine gefunden. Weder die besuchten Gewerbebetriebe noch das Rohabwasser haben genügend Abwärme, die extern wirtschaftlich genutzt werden könnte.

Als erneuerbare Wärmequellen bieten sich insbesondere die Erdwärme, Energieholz und die Sonnenenergie an. In zweiter Priorität auch die Umgebungsluft. Allerdings haben Luft-Wasser-Wärmepumpen eine tiefere Leistungsziffer und benötigen mehr Strom zur Erzeugung einer bestimmten Menge Wärme als Wärmepumpen, die Erdwärme nutzen. Generell wäre Grundwasser als Wärmequelle sehr gut geeignet. In Rafz muss jedoch auf seine Nutzung verzichtet werden. Die relativ knappen Vorkommen sollen für die grossräumige Trinkwasserversorgung reserviert bleiben. Zudem liegt der Grundwas-

serspiegel sehr tief und würde eine aufwändige Gewinnung erfordern.

Im Rahmen der Energieplanung hat sich Rafz die folgenden energiepolitischen Ziele gesetzt:

- Der Wärmebedarf fürs Heizen und Warmwasser wird bis 2025 um 20 % gesenkt (Basis 2010: 29,0 GWh pro Jahr).
- Der Anteil der erneuerbaren Wärme wird bis 2025 auf 50 % des gesamten Wärmeverbrauchs erhöht (Basis 2010: 32 %).
- Bis 2025 soll (ausserhalb des Holz-Wärmeverbundes) der Bestand an thermischen Sonnenkollektoren 0.5 m² pro Einwohnerin und Einwohner betragen (Basis 2010: 230 m², d. h. ca. 0.1 m² pro Einwohnerin und Einwohner ausserhalb Verbund).
- Bis 2023 soll die Fläche an Fotovoltaikanlagen auf 2.0 m² pro Einwohnerin und Einwohner erhöht werden (Basis 2011: 0.5 m² pro Einwohnerin und Einwohner).
- Bis 2025 wird die Energiekennzahl (EKZ) der öffentlichen Gebäude um 25 % reduziert. (Basis 2008: EKZ = 115 kWh/m² pro Jahr).

Im letzten Arbeitsschritt wurde die Wärmeversorgung für Heizung und Warmwasser in Rafz räumlich koordiniert. Es wurden die folgenden Gebiete bezeichnet:

- Im Prioritätsgebiet Holzenergieverbund sollen die Anschlussdichte erhöht, der Betrieb optimiert und die Energieverluste des Verbundes verringert werden.
- Grosse Teile des Siedlungsgebietes von Rafz sind als Eigentumsgebiet für Erdwärme bezeichnet. Hier bestehen bereits zahlreiche Erdsondenheizungen, weitere Einzelanlagen oder Kleinverbunde zur Nutzung von Erdwärme sind erwünscht. In zweiter Priorität werden Sonnenenergienutzung und Pelletsfeuerungen empfohlen.
- Im Gebiet Dorfmitte sind weder Erdwärmesonden noch ein Anschluss an den Holzenergieverbund möglich. Deshalb werden hier die folgenden Energieträger empfohlen: Erdwärmennutzung mittels Erdregister oder Energiekörben, Sonnenenergienutzung, Energieholz (Schnitzel, Stückholz oder Pellets) in Einzelanlagen, Kleinwärmeverbunden oder Luft-Wasser-Wärmepumpen.

Nun gilt es, diese Massnahmen schrittweise umzusetzen sowie eine einfache Wirkungs- und Erfolgskontrolle einzuführen.

Der Energieplan ist auf der Homepage von Rafz aufgeschaltet: www.rafz.ch

Kanalsanierungsarbeiten Ifang und Badener-Landstrasse

Im Februar 2012 hat der Gemeinderat das Programm zur Werterhaltung der Kanalisation für das Jahr 2012 beschlossen und gleichzeitig einen entsprechenden Kredit von 219 000 Franken inkl. MWST bewilligt. Mit der Arbeitsausführung bzw. Begleitung zur Werterhaltung des öffentlichen Kanalisationsnetzes wurde das Ingenieurbüro Gujer AG, Rümlang, beauftragt. Bestandteil dieser Arbeiten sind u. a. Kanalsanierungen von öffentlichen und privaten Leitungen sowie Kanalfernsehaufnahmen von privaten Anschlussleitungen.

Der Gemeinderat hat die Hächler-Reutlinger AG, Wettlingen, mit der Ausführung der Kanalsanierungsarbeiten bei den öffentlichen Hauptleitungen im Gebiet Ifang und in der Bade-

ner-Landstrasse zum Preis von 66 233 Franken inkl. MWST beauftragt. Weiter wurde die Mökah AG, Henggart, mit den Kanalfernsehaufnahmen (Sanierungsabnahmen) im Gebiet Ifang und in der Badener-Landstrasse, den Kanalfernsehaufnahmen der privaten Anschlussleitungen im Gärstejuchert und der Garantieabnahme 2007/2008, zum Preis von insgesamt 25 632.45 Franken inkl. MWST beauftragt.

Sanierung Flurstrasse entlang Waldrand «Brand»

Der Gemeinderat hat die Kern Strassenbau AG, Bülach, mit den Tiefenfräsarbeiten an der Flurstrasse entlang dem Waldrand «Brand» (Bereich Rüdlingerstrasse bis Grenze Egli-sau/Wil), beauftragt und zugleich die erforderlichen Kosten von 129 620.15 Franken inkl. MWST bewilligt.

Anfangs der 60er Jahre wurde die Flurstrasse entlang dem Waldrand «Brand» als Meliorationsstrasse für die Bewirtschaftung der angrenzenden Felder gebaut. Heute dient die Strasse sowohl landwirtschaftlichen Grossbetrieben, die in der Umgebung angesiedelt sind, wie auch Landwirten aus der Region, denen die Strasse als Verbindung zur Getreidesammelstelle und zum Zuckerrübenverladebahnhof in Hüntwangen dient. Den Belastungen mit bis zu 40 Tonnen Gesamtgewicht hält die Strasse nicht mehr Stand. In den letzten 15 Jahren wurde die Waldrandstrasse zweimal mittels Oberflächenbehandlung saniert. In der Zwischenzeit sind erneut starke Risse entstanden, welche repariert werden müssen. Infolge dessen wurden mit verschiedenen Unternehmen mögliche Varianten angeschaut und berechnet. Die Auswertung zeigte, dass eine Totalsanierung Tiefenfräsen günstiger ist als verschiedene lokale Sanierungen. Die bestehende Strassenbreite wird beibehalten. Für die Arbeitsvergabe wurde eine Submission im Einladungsverfahren durchgeführt. Die Sanierungsarbeiten sind für den Sommer 2012 geplant.

Für die Sanierung der Brandstrasse wurden 270 000 Franken in den Voranschlag 2012 eingestellt. Bekanntlich müssen Geschäfte über 150 000 Franken der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet werden. Bei der damaligen Budgetierung ging der Gemeinderat noch nicht von einer Tiefenfräsen-Sanierung aus, was letztendlich zur Preisdifferenz führte. Die Auftragsvergabe liegt deshalb in der Kompetenz des Gemeinderates.

Projektierung und Realisierung Abgabeschacht Boden

Die Ingenieurarbeiten zur Projektierung und Realisierung für den Ersatz und die Anpassung der hydraulischen Ausrüstung des Abgabeschachtes Boden wurden zum Preis von 39 456.85 Franken inkl. MWST zzgl. Nebenkosten von schätzungsweise 1500 Franken, an das Ingenieurbüro Gujer AG, Rümlang, vergeben.

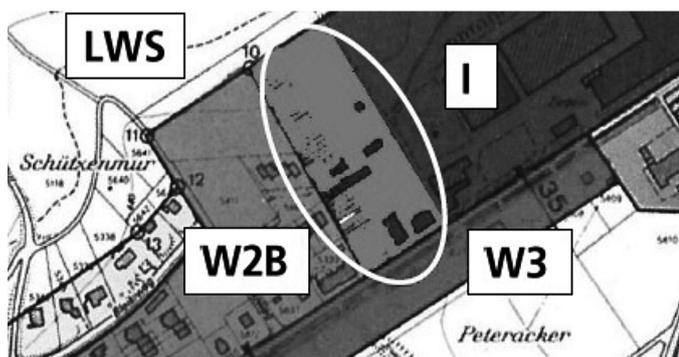
Im Zusammenhang mit dem Neubau des Reservoirs Sonnenberg ist geplant, die sich heute im Pumpwerk Boden befindende Ausgleichsteuerung und das Stufenpumpwerk im ebenfalls neu zu erstellenden Schieberhaus zu integrieren. Dadurch wird es nach der Inbetriebnahme des neuen Reservoirs Sonnenberg möglich sein, das Stufenpumpwerk Müliacker und die Ausgleichsteuerung im Pumpwerk Boden aufzuheben.

Das Projekt für den Ersatz und die Anpassung der hydraulischen Ausrüstung im Abgabeschacht Boden wird im Jahr 2012 ausgearbeitet. Die Realisierung ist im Jahr 2013 vorgesehen.

Privater Gestaltungsplan «Ziegeleigarten»

Der Gemeinderat hat den privaten Gestaltungsplan «Ziegeleigarten» zuhanden der öffentlichen Auflage und Anhörung sowie der Vorprüfung durch das Amt für Raumentwicklung des Kantons Zürich verabschiedet.

Die Eigentümer des Grundstücks Kat.-Nr. 6716 planen, auf das Gesamtareal neben der Ziegelei ZZ Wancor mit Mietwohnungen und Miethäusern zu überbauen. Die neue Siedlung soll qualitativ erhöhte Ansprüche erfüllen können und Wohn- und Lebensraum für verschiedene Generationen bieten.



Auszug aus dem aktuellen Zonenplan (Betroffenes Areal = Ellipse).

Der private Gestaltungsplan «Ziegeleigarten» soll dafür die rechtliche Grundlage bilden und eine hochwertige und landschaftlich gut eingegliederte Überbauung des ehemaligen Industrieareals fördern. Gegenüber der Regelbauweise stellt der Gestaltungsplan höhere Anforderungen an die städtebaulichen Qualitäten der Bebauung. Insbesondere betrifft dies die Verteilung und Höhenlage der Volumina, die Qualität und Ausrüstung der Neben- und Aussenräume und die architektonische Gestaltung der Bauten und Anlagen.

Der Gestaltungsplan «Ziegeleigarten» liegt, parallel zur kantonalen Vorprüfung öffentlich in der Gemeindeverwaltung Rafz seit Freitag, 4. Mai, bis und mit Dienstag, 3. Juli 2012, auf. Während der Auflagefrist kann sich jedermann zum Planinhalt äussern. Über die nicht berücksichtigten Einwendungen wird gesamthaft bei der Planfestsetzung anlässlich einer Gemeindeversammlung entschieden.

Umbau Gemeindehaus Containerprovisorium für Verwaltung

Seit Montag, 21. Mai 2012, ist das Gemeindehaus anlässlich



der Umbauarbeiten geschlossen. Während den Umbauarbeiten befindet sich die Gemeinde- und Schulverwaltung im Containerprovisorium (Bild) auf dem Parkplatz hinter dem Gemeindehaus. Die Öffnungszeiten bleiben unverändert.

Neubau Lift und Liftschacht

Im Rahmen der Umbauarbeiten des Gemeindehauses hat der Gemeinderat folgende Arbeitsvergebungen vorgenommen:

- Lieferung und Montage eines neuen Lifts an die Kone Schweiz AG, Brüttisellen, zum Preis von 51 007.30 inkl. MWST;
- Liftschachtarbeiten an die Kümin Metallbau AG, Oberbüren, zum Preis von 30 623.40 inkl. MWST.

Anschaffung Teleskoplader Forst- und Werkbetrieb Rafz

Der Gemeinderat hat einen Kredit von 135 723.60 Franken inkl. MWST für die Anschaffung der Teleskoplader-Vorführmaschine «Manitou» bewilligt.

Mit dem Bau der Holzschnitzelhalle der Holzwärmegeossenschaft Rafz (HWG) und der Schliessung der Palettenproduktion der Holliger Imballegno AG, Boniswil, auf dem SIG-Areal Mitte 2012 haben sich die Bedingungen für die Beschickung der Holzschnitzelheizung der HWG grundlegend verändert. Der jährliche Schnitzelumschlag wird in Zukunft rund 10 000 m³ betragen. Die Holzschnitzelheizung ist das Aushängeschild der Energiestadt Rafz. Darum wird auch dem Bereich «graue Energie», sprich Schnitzelherstellung, entsprechend Beachtung geschenkt. Der Teleskoplader «Manitou» ist mit der neuesten Motorentechnologie und einem Dieselpartikelfilter ausgestattet und entspricht so den Beschaffungsrichtlinien der Gemeinde Rafz. Mit diesem Schritt erfüllt jetzt die ganze Arbeitskette der Holzschnitzelherstellung die Abgasnormen nach Tier III (Ein Motor der neuesten Generation und mit Dieselpartikelfilter stösst gemäss Forschungsanstalt ART über 50 Mal weniger Partikelmasse aus als ein Motor mit Baujahr 2000).

Im Vorfeld wurden auch externe Lösungen durch den Forst- und Werkbetrieb Rafz geprüft. Es stellte sich jedoch heraus, dass die Privatwirtschaft über keine geeigneten Maschinen verfügt, die den Anforderungen der Gemeinde als Energiestadt entsprechen. Mit dieser Anschaffung konnte der vierzigjährige Pneu-lader ersetzt werden.

Im Bereich der Arbeitssicherheit kann die betriebliche Situation erheblich verbessert werden, indem der Teleskoplader mit einer zugelassenen Arbeitsbühne ausgestattet ist. In Zukunft können gefährliche Einsätze mit Leitern oder dem Gabelstapler vermieden und mit dem Teleskoplader sicher und effizient ausgeführt werden.

Allgemein ist festzustellen, dass immer mehr und immer grössere Lasten oder Gebinde immer kurzfristiger umgeschlagen werden müssen. Dazu muss das geeignete Gerät verfügbar sein. Der Teleskoplader mit seinen vielfältigen Einsatzmöglichkeiten ist dafür das optimale Fahrzeug.

In der Weisungsbroschüre zum Budget 2012 und auch anlässlich der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2011 wies der Gemeinderat auf die separat durch die Stimmberechtigten zu genehmigten Geschäfte hin, wozu auch die Anschaffung des Teleskopladers gehörte. Bekanntlich müssen Geschäfte über 150 000 Franken der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden. Die im Budget eingestellten Kosten basierten aufgrund einer Schätzung für ein Neu-

fahrzeug. Bei dem nun angeschafften Fahrzeug handelt es sich um eine neuwertige Maschine mit rund 500 Einsatzstunden. Die Preisdifferenz lag dabei bei rund 21 000 Franken gegenüber einem Neufahrzeug. Da keine sachlich vertretbaren Kriterien gegen die Anschaffung eines neuwertigen Teleskopladlers bestanden, entschied sich der Gemeinderat, nicht zuletzt auch aus Kostengründen, für die preisgünstige Alternative. Die Anschaffung lag somit im Rahmen der finanziellen Kompetenzen des Gemeinderates.



Schlüsselübergabe am 16. April 2012

Links: Bernhard Meier vom Forst- und Werkbetrieb Rafz, Fahrzeugverantwortlicher
Mitte: René Matzinger von Matzinger Landmaschinen, Rafz, Verkäufe
Rechts: Hans Frischknecht von Aggeler AG, Steinebrunn, Generalimporteur

Papiersammlung

Die Altpapier-Sammlung findet am Samstag, 16. Juni 2012, ab 8.00 Uhr statt und wird von der Musikgesellschaft Rafz durchgeführt. Die Zeitungsbündel können an den Kehrriichtabfuhr-Sammelstellen deponiert werden. Es muss nichts sortiert werden und es kann alles miteinander gebündelt und mit Schnüren zusammengebunden werden. Bitte verwenden Sie keine Plastiksäcke oder Kraftpapiersäcke / Papiertragtaschen!

Tour de Suisse 2012

Die Tour de Suisse ist eine der populärsten Sportveranstaltungen in der Schweiz und eine der grössten Radsportveranstaltungen; somit ist sie für jede Region und Ortschaft eine grosse Attraktion. Am Donnerstag, 14. Juni 2012, bei der 6. Etappe der Tour de Suisse, Wittnau-Bischofszell (TG), ist in Rafz eine Durchfahrt geplant. Genauer gesagt, streifen sie das Gemeindegebiet von Rafz.

Kurz vor 13.00 Uhr sollte die Werbekolonnie/Caravane die Rheinfelderstrasse Richtung Eglisau hinunter über die Rheinbrücke und die Zürcherstrasse hinauf, nach dem Kreisel auf die Schaffhauserstrasse und dann rechts in die Steinenkreuzstrasse Richtung Rüdlingen, beim Steinenkreuz links Richtung Rafz und bei der Abzweigung rechts Richtung Flaach, fahren. Eine Stunde später, d. h. zwischen ca. 14.00 und 14.15 Uhr, kommen die Radrennfahrer. Aktuelle Informationen finden Sie auf www.tds.ch.

Öko-Rasen-Mäher in den Rafzer Weihnachtsbaumkulturen

Seit diesem Frühling weiden Shropshire-Schafe in den Weihnachtsbaumkulturen des Forstbetriebes Rafz. Diese Rasse

verbeisst als einziger Wiederkäuer keine Nadelhölzer und kann deshalb für die Beweidung von Weihnachtsbaumkulturen eingesetzt werden. Die Fähigkeit ist auf ihr angeborenes Fressverhalten zurückzuführen, denn Futterpflanzen werden selektiv ausgewählt.

Schafe in Baumkulturen – funktioniert das?

Das Shropshire-Schaf ist eine alte Hausschafrasse, stammt aus dem Gebiet von Shropshire (England) und galt dort lange Zeit als «Bauers Liebling». Es ist ein mittelgrosses, wüchsiges Fleischschaf mit einem langen, tiefen Rumpf und breitem Rücken. Es ist in England und den USA sehr populär und weit verbreitet. Seit den 90er Jahren findet es auch in Mitteleuropa, vor allem unter den Weihnachtsbaum-Züchtern, immer mehr Anhänger. Shropshire-Schafe sind wegen ihrer robusten Konstitution und grossen Anpassungsfähigkeit gefragt. Auch bei kargem Futterangebot können sie auf Grund ihrer sehr guten Grundfutterverwertung noch an Gewicht zulegen.



Die Schafe in den gemeindeeigenen Weihnachtsbaumkulturen gehören Bernhard Meier, Forstwart im Rafzer Forstbetrieb. Er betreut die Tiere in seiner Freizeit. Forstbetrieb und Tierhalter profitieren gleichermaßen vom Einsatz der Shropshire-Schafe. Der Forstbetrieb kann den Aufwand für die Mäharbeiten reduzieren und der Tierhalter hat günstiges Futter für seine Tiere.

Die Schafe werden über den Sommer abwechselnd in den verschiedenen Weihnachtsbaumkulturen zu sehen sein. Erst am Ende der Vegetationszeit zügelnd sie auf Ausweichflächen, werden im Winter auch in Rebbergen das Gras abweiden und kommen dann im nächsten Frühjahr zurück.

Zivilstandsamt Nachrichten

Geburten

- 4.4. Probst, Mathieu, Sohn der Probst, Jannine, und des Probst, Peter, Schrännhalde 4
- 24.4. Zollinger, Nevio Jan, Sohn der Zollinger, Claudia, und des Zollinger, Reto, Hauffäld 24
- 2.5. Demuth, Ria Lynn, Tochter der Demuth, Anja, und des Demuth, Andreas, Scheidwäg 19
- 4.5. Graf, Elia Martin, Sohn der Graf, Sabrina, und des Graf, Rico, Zelglihof 961

Trauungen

- 20.4. Maselli, Sandra, und Teixeira de Moura, Alcidio Joaquim, Imstlerwäg 16

Todesfälle

- 24.3. Neukom-Fiess, Anna, 88 Jahre, Landstr. 94



Roland Schori
SCHORI MALERGESCHÄFT
Ihr Rafzer Malergeschäft!
...wo der Chef persönlich kommt!
052 620 43 66 / 079 661 35 73

baur-weine.ch



Qualitätsweine direkt vom Winzer
 Peter und Reni Baur, Hegi 26, 8197 Rafz
 Tel.Nr. 044 869 21 73

Der halbe Kanton Zürich
 geht bei uns ein und aus.

www.zkb.ch

Die nahe Bank  Zürcher Kantonalbank

**METZGEREI
 A. GRAF**
 Märktgass 14 · 8197 Rafz
 Tel./Fax 044 869 04 54

Ihr Frische-Spezialist

mit Rindfleisch
 vom Bio-Hof
 Blättliacker, Rafz



urs frey steinhauerei

eidg.dipl. bildhauer und steinmetzmeister
 grabmale/brunnen/skulpturen
 restaurationen/renovationen in naturstein

hauffäld 1, 8197 rafz
 telefon/fax 044 869 23 64
 mobile 076 396 88 69

www.steinhauerei-frey.ch
 urs@steinhauerei-frey.ch



Tel. 044 869 08 75
www.coiffeurGRAF.ch

**Damen & Herren
 Salon Graf**

Schützemur 3 CH-8197 Rafz

**Ihr Fachmann für
 Heizung und Sanitäre Installationen**

Neubauten
 Renovationen
 Reparaturen
 Alternativheizungen

GRAF
Team
 HEIZUNG · SANITÄR

Inhaber Gebrüder Rupp
 Bergstrasse 20
 8197 Rafz

Tel. 044 886 80 08
 Fax 044 886 80 09



Karl von Känel
 Umbauten
 Sichtmauerwerk

Rafz

Renovationen
 Gipserarbeiten

- 1.4. Trinca, Karl, 69 Jahre, Chesslergass 5
- 2.4. Bucher, Hans, 79 Jahre, Schregwägli 1
- 3.4. Wiederkehr, Ernst, 87 Jahre, Landstr. 94
- 14.4. Neukom-Dörflinger, Emma, 92 Jahre, Chilewise 2
- 14.4. Waldburger, Max, 68 Jahre, Landstr. 25
- 21.4. Baggenstoss, Walter, 94 Jahre, Landstr. 94
- 2.5. Graf, Alfred, 54 Jahre, Märktgass 14

Fundbüro

Beim Fundbüro auf der Gemeindeverwaltung sind folgende Fundgegenstände abgegeben worden:

- Schlüsselbund mit «Mercedes»-Autoschlüssel und -Anhänger, «Mister Mint»-Schlüssel und kleiner «egro»-Schlüssel
- grünes (handgestricktes) Halstuch und blaues Fleece-Stirnband
- türkis-grüne Lesebrille
- Kaba-Star-, First-Alpha- und Bart-Schlüssel an einem Ring mit blauem Schildchen und Anhänger «heli-west.ch»
- rot-schwarzer Scooter «Jdbug»
- schwarzes Brillenetui mit Sportbrille (ohne Korrektur)

AHV-Beitragspflicht 2012

Der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), der Invalidenversicherung (IV) und der Erwerbsersatzordnung (EO) sind alle Personen obligatorisch angeschlossen, die ihren gesetzlichen Wohnsitz in der Schweiz haben oder in der Schweiz eine Erwerbstätigkeit ausüben.

Beitragspflichtig sind:

- erwerbstätige Versicherte ab 1. Januar des Kalenderjahres, das der Vollendung des 17. Altersjahres folgt,
- nichterwerbstätige Versicherte ab 1. Januar des Kalenderjahres, das der Vollendung des 20. Altersjahres folgt.

Die Beitragspflicht endet mit der Erreichung des ordentlichen Rentenalters. Wer darüber hinaus erwerbstätig ist, bleibt beitragspflichtig bis zur Aufgabe der Erwerbstätigkeit.

Seit 1. Juni 2002 sind die bilateralen Abkommen mit der EU und das revidierte Abkommen mit der EFTA in Kraft. Im Bereich der sozialen Sicherheit haben diese Abkommen zum Ziel, Erwerbstätige und Rentenbeziehende aus der Schweiz, den EU-Staaten und den EFTA-Ländern gleich zu behandeln.

- Arbeitnehmende und Selbständigerwerbende der betroffenen Staaten, die gleichzeitig in einem EU- bzw. EFTA-Staat und der Schweiz eine Erwerbstätigkeit ausüben, sowie Arbeitgebende in der Schweiz, die Arbeitnehmende im Ausland beschäftigen, informieren sich mit Vorteil bei ihrer Ausgleichskasse über die Versicherungsunterstellung und die Beitragspflicht.
- Auch Personen, die ihren Wohnsitz ins Ausland verlegen, sollten sich vor der Ausreise bei der kantonalen Ausgleichskasse oder AHV-Zweigstelle ihres Wohnortes über ihre versicherungsrechtliche Situation im Ausland erkundigen.

Geringfügiger Lohn

Die Beiträge werden auf Löhne bis CHF 2300 pro Arbeitgeber und Kalenderjahr nur noch auf Verlangen der versicherten Person erhoben.

Tätigkeit in einem Privathaushalt

Für Personen, die in einem Privathaushalt beschäftigt werden (Reinigung, Haushaltführung, Kinderbetreuung usw.), müssen die AHV/IV/EO- und ALV-Beiträge seit 1. Januar 2008 in jedem Fall entrichtet werden, also auch bei einem Jahreslohn unter CHF 2300 (gültig ab 1. Januar 2011).

Tätigkeit im Kulturbereich

Seit 1. Januar 2010 müssen neu auch die Arbeitgebenden im Kulturbereich (Tanz- und Theaterproduzenten, Orchester, Phono- und Audiovisionsproduzenten, Radio und Fernsehen sowie Schulen im künstlerischen Bereich) auf Löhnen von weniger als CHF 2300 (gültig ab 1. Januar 2011) im Kalenderjahr Beiträge entrichten.

Anmeldung

Verantwortlich für die Anmeldung der Angestellten bei der Ausgleichskasse sind die Arbeitgebenden. Die Anmeldung ist der Ausgleichskasse sofort bzw. ab dem Zeitpunkt einzureichen, ab dem Angestellte beschäftigt werden. Die Formulare und Erklärungen zu den Abrechnungsverfahren finden Sie auf unserer Internetseite, www.svazurich.ch – Formularbibliothek.

Meldepflicht

Arbeitgebende (inkl. Hausdienst- und Hauswartarbeitgebende), Selbständigerwerbende (im Haupt- oder Nebenberuf und im Rentenalter), Nichterwerbstätige und Arbeitnehmende nicht beitragspflichtiger Arbeitgebender, die von keiner Ausgleichskasse erfasst wurden, sind gesetzlich verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle ihres Wohn- bzw. Betriebsorts oder bei der kantonalen Ausgleichskasse zu melden.

1. Erwerbstätige

Die Beitragspflicht für Erwerbstätige beginnt am 1. Januar des Kalenderjahrs, das der Vollendung des 17. Altersjahrs folgt.

a) Arbeitnehmende, höhere Beiträge ab 1. Januar 2011

Die Arbeitgebenden sind verpflichtet, 10.3 % AHV/IV/EO-Beiträge von den ausbezahlten Bar- und Naturallöhnen an die zuständige Ausgleichskasse zu entrichten. Ferner sind zusätzlich ALV-Beiträge von 2.2 % für Löhne bis zu einer jährlichen Höchstgrenze von CHF 126 000 abzurechnen. Zugleich wurde ein Solidaritätsbeitrag von 1 % für den Lohnanteil über CHF 126 000 bis CHF 315 000 eingeführt.

Ab dem Jahr 2012 zahlen Arbeitnehmende ohne beitragspflichtigen Arbeitgeber die AHV/IV/EO-Beiträge nicht mehr zu abgestuften Beitragssätzen, sondern analog den Arbeitgebenden (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil) zum aktuellen Beitragssatz von 10.3 % zuzüglich Verwaltungskosten. Die Beiträge an die Arbeitslosenkasse und Familienausgleichskasse bleiben unverändert.

b) Selbständigerwerbende

Die Selbständigerwerbenden haben der Ausgleichskasse einen persönlichen Beitrag von höchstens 9.7 % ihres Einkommens aus selbständiger Erwerbstätigkeit zu entrichten.

Bei einem geringfügigen Nebenerwerb aus selbständiger Erwerbstätigkeit werden die Beiträge auf Einkommen bis CHF 2300 pro Kalenderjahr nur noch auf Verlangen der versicherten Person erhoben.

2. Nichterwerbstätige

Nichterwerbstätige haben ab 1. Januar des Kalenderjahres, das der Vollendung des 20. Altersjahres folgt, Beiträge zu entrichten. Das gilt auch für Studierende an Mittel- und Hochschulen, Arbeitslose, Bezügerinnen und Bezüger einer Invalidenrente, vor dem AHV-Rentenalter Pensionierte und «Weltenbummler».

Auch nichterwerbstätige Ehefrauen und Witwen unterstehen der Beitragspflicht. Die Beiträge der nichterwerbstätigen Ehefrauen und Ehemänner gelten jedoch als bezahlt, wenn ein Ehepartner im Sinne der AHV als erwerbstätig gilt und Beiträge (zusammen mit einem allfälligen Arbeitgeber) in Höhe des doppelten Mindestbeitrags entrichtet. Der doppelte Mindestbeitrag ist aktuell CHF 950 pro Kalenderjahr. Dies entspricht einem Bruttolohn von CHF 9224.

Geschiedene Personen (Frauen und Männer) ohne Erwerbstätigkeit haben spätestens ab dem 1. Januar, der der Rechtskraft des Scheidungsurteils folgt, AHV/IV/EO-Beiträge zu bezahlen.

Ebenfalls der Beitragspflicht als Nichterwerbstätige unterstehen Personen, die im Kalenderjahr aus einer Erwerbstätigkeit nicht mindestens AHV/IV/EO-Beiträge von CHF 475 entrichten. Dieser Mindestbeitrag entspricht bei unselbständiger Erwerbstätigkeit einem Bruttojahreseinkommen von CHF 4612.

Auch Versicherte, die weniger als 9 Monate im Jahr oder weniger als 50 % der üblichen Arbeitszeit erwerbstätig sind und vom Erwerbseinkommen als Selbständigerwerbende oder Arbeitnehmende (inklusive Arbeitgeberbeitrag) nicht mindestens die Hälfte der Beiträge entrichten, die sie als Nichterwerbstätige entrichten müssten, haben als Nichterwerbstätige Beiträge zu bezahlen. Wobei die Beiträge aus Erwerbstätigkeit angerechnet werden können.

Nichterwerbstätige Ehepartner von erwerbstätigen Altersrentnerinnen und Altersrentnern

Erwerbstätige Altersrentnerinnen oder Altersrentner können ihren nichterwerbstätigen Ehepartner, der das Rentenalter noch nicht erreicht hat, von der Beitragspflicht befreien, sofern sie den doppelten Mindestbeitrag entrichten.

Für weitere Auskünfte und den Bezug von Merkblättern und Anmeldeformularen stehen die zuständigen AHV-Ausgleichskassen (Adresse gegebenenfalls beim Arbeitgeber erfragen) und die AHV-Zweigstellen gerne zur Verfügung.

Merkblätter und Formulare können auch von unserer Internetseite heruntergeladen werden:

www.svazurich.ch – Formularbibliothek.

Renten 2012

Wann und wie erhalten Rentenberechtigte ihre Rente?

Altersrente

Im Jahr 2012 beginnt der ordentliche Anspruch auf die Altersrente für Männer nach zurückgelegtem 65. Altersjahr und für Frauen nach zurückgelegtem 64. Altersjahr.

Die Anmeldung hat mit dem offiziellen Formular bei jener AHV-Ausgleichskasse zu erfolgen, die bei Eintritt des Versicherungsfalls für den Bezug der AHV-Beiträge zuständig ist (Adresse gegebenenfalls beim Arbeitgeber erfragen). Ist die Ehegattin oder der Ehegatte bereits Rentenbezügerin oder

Rentenbezüger, so ist die gleiche Ausgleichskasse zuständig, die bereits die Rentenzahlungen ausrichtet. Im Hinblick auf eine rechtzeitige Rentenauszahlung ist es empfehlenswert, die Anmeldung sechs Monate vor Anspruchsbeginn bei der zuständigen Ausgleichskasse einzureichen.

Rentenaufschub und -vorbezug

Der Rentenbezug kann mindestens um ein Jahr und höchstens um fünf Jahre aufgeschoben werden. Die entsprechende Erklärung muss innerhalb des ersten Jahres seit Beginn der Rentenberechtigung mit dem Anmeldeformular für die Altersrente eingereicht werden.

Männer haben die Möglichkeit, die Rente ein oder zwei Jahre früher, das heisst bereits mit der Vollendung des 64. bzw. 63. Altersjahrs, zu beziehen. Dieser Vorbezug ist allerdings mit einer dauernden Kürzung der Altersrente von 6,8 % pro Vorbezugsjahr verbunden.

Frauen können ihre Rente ebenfalls um ein oder zwei Jahre vorbezügen. Für Frauen beträgt der Kürzungssatz wie für Männer 6,8 % pro Vorbezugsjahr. Der Vorbezug wird mit dem Anmeldeformular für eine Altersrente geltend gemacht.

Es ist empfehlenswert, die Anmeldung sechs Monate vor Erreichen des Altersjahrs, ab dem der Vorbezug gewünscht wird, einzureichen. Trifft die Anmeldung erst nach Ende des Monats, in dem das entsprechende Altersjahr erreicht wird, bei der Ausgleichskasse ein, ist kein Vorbezug mehr möglich.

Erziehungsgutschriften

Für Versicherte, die Kinder unter ihrer elterlichen Sorge hatten, sind bei der Rentenberechnung Erziehungsgutschriften zu berücksichtigen. Die Erziehungsgutschriften können auch dann beansprucht werden, wenn die Kinder bereits erwachsen sind. Der Anspruch auf Erziehungsgutschriften wird von den Ausgleichskassen bei der Rentenfestsetzung aufgrund der Angaben in der Rentenmeldung automatisch geprüft.

Betreuungsgutschriften

Für Personen, die sich um pflegebedürftige Verwandte im gleichen Haushalt kümmern, werden Betreuungsgutschriften angerechnet. Als Verwandte gelten Eltern, Kinder, Geschwister oder Grosseltern. Gleichgestellt sind Ehepartnerinnen und Ehepartner, Schwiegereltern oder Stiefkinder. Die Verwandten müssen pflegebedürftig sein, d. h. eine Entschädigung oder einen Pflegebeitrag der AHV/IV für eine Hilflosigkeit mittleren oder schweren Grades beziehen. Die Anrechnung erfolgt nicht automatisch und muss, damit der Anspruch nicht verjährt, mit dem offiziellen Formular jährlich bei der kantonalen Ausgleichskasse geltend gemacht werden. Die Höhe der Betreuungsgutschriften wird dann bei der Rentenfestsetzung ermittelt.

Hilflosenentschädigung

In der Schweiz wohnhafte Altersrentnerinnen und Altersrentner, die seit mindestens einem Jahr in mittelschwerem oder schwerem Grade hilflos sind, haben zusätzlich zu ihrer Altersrente Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung. Altersrentenberechtigte Personen, die zu Hause in der eigenen Wohnung leben, haben auch bei leichter Hilflosigkeit Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung.

Hilfsmittel

Für Versicherte, die erst nach Erreichen des AHV-Rentenalters

invalid werden, gibt die AHV Hilfsmittel ab (Gesichtsepithe- sen, Rollstühle ohne Motor, Hörgeräte, orthopädische Schuhe, Sprechhilfegeräte für Kehlkopferoperierte, Perücken, Lupenbril- len) oder richtet Beiträge daran aus. Entsprechende Anmel- deformulare und Merkblätter sind bei der AHV-Ausgleichs- kasse zu beziehen, welche die Altersrente auszahlt.

Hinterlassenenrenten

Die Anmeldung für Hinterlassenenrenten (Witwen- und Wit- werrenten sowie Waisenrenten für Kinder, deren Vater, Mutter oder beide Eltern gestorben sind) sollte unverzüglich nach dem Todesfall mit dem offiziellen Formular eingereicht wer- den. Der Anspruch auf eine Witwenrente erlischt mit der Voll- endung des 18. Altersjahrs des jüngsten Kindes.

Eine Witwen- oder Witwenrente, die mit der Wiederver- heiratung erloschen ist, kann nach der Scheidung oder Ungültigerklärung der neuen Ehe wieder aufleben, sofern die geschiedene oder ungültig erklärte Ehe weniger als zehn Jahre gedauert hat. Der Anspruch ist mit einem neuen Antrag an die Ausgleichskasse geltend zu machen.

Anspruch auf Waisenrenten besteht für Kinder bis zum vollendeten 18. und für Kinder in Ausbildung längstens bis zum vollendeten 25. Altersjahr. Unter den gleichen Voraussetzungen besteht auch für verheiratete Waisen ein Rentenanspruch.

Der Anspruch auf Witwenrente steht nach dem Tode des geschiedenen Ehemannes auch der geschiedenen Frau zu, sofern sie Kinder hat und die geschiedene Ehe mindestens zehn Jahre gedauert hat. Ein Anspruch besteht auch dann, wenn die geschiedene Frau bei der Scheidung das 45. Alters- jahr vollendet und die Ehe mindestens zehn Jahre gedauert hat. Ferner besteht ein Anspruch, wenn das jüngste Kind das 18. Altersjahr vollendet, nachdem die geschiedene Mutter das 45. Altersjahr zurückgelegt hat. Erfüllt die geschiedene Frau nicht mindestens eine der vorgenannten Bedingungen, besteht nur solange Anspruch auf eine Witwenrente, als sie Kinder unter 18 Jahren hat.

Bilaterale Abkommen Schweiz–EU

Seit dem 1. Juni 2002 gelten die bilateralen Abkommen mit der EU und das revidierte Abkommen mit der EFTA. Im Be- reich der sozialen Sicherheit haben diese Abkommen zum Ziel, Erwerbstätige und Rentenbeziehende aus der Schweiz, den EU-Staaten und den EFTALändern gleich zu behandeln.

Stellt die für die Auszahlung einer schweizerischen Rente zuständige Ausgleichskasse in irgendeiner Form fest (z. B. durch Angaben im schweizerischen Anmeldeformular), dass in einem EU- oder EFTA-Staat Versicherungszeiten zurückgelegt wurden, hat sie auch das **Anmeldeverfahren für den Lei- stungsbezug beim mitbeteiligten Staat** einzuleiten. Je nach Fall sind zusätzliche EU-Formulare auszufüllen.

Die zusätzlich ausgefüllten Formulare werden mit weite- ren Unterlagen über die Schweizerische Ausgleichskasse in Genf, die als Verbindungsstelle dient, an die ausländische Sozialversicherung weitergeleitet.

Die erwähnten EU-Formulare (E 101 – E 207) sind im In- ternet unter www.bsv.admin.ch/vollzug abrufbar.

Rentenauszahlung

Die Renten und Hilflosenentschädigungen werden jeweils zum Voraus in den ersten 20 Tagen eines Monats für den laufenden Monat ausgerichtet.

Für weitere Auskünfte und den Bezug von Merkblättern

und Anmeldeformularen stehen die zuständigen AHV-Aus- gleichskassen (Adresse gegebenenfalls beim Arbeitgeber er- fragen) und die AHV-Zweigstellen zur Verfügung.

Merkblätter und Formulare können auch über unsere Homepage www.svazurich.ch heruntergeladen werden. Kontakt: SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich, Telefon 044 448 50 00, www.svazurich.ch. Gemeinde

Aufwendige Feinarbeit brachte Bronze und Gräber an den Tag

Bis Ende März haben Archäologen das Terrain rund um das ehemalige Restaurant «Traube» sorgfältig abgesucht. Sie sind mit mehreren prähistorischen Gräbern und spannenden Fun- den aus der Bronzezeit für ihre aufwendige Arbeit belohnt worden. Das Grundstück liegt in einer bedeutenden archäo- logischen Zone. Fachleute der Kantonsarchäologie haben je- den Teil des Areals minutiös abgesucht. Die Auswertung er- folgt jetzt im Büro des Amtes.



Während Wochen stand bei der «Traube» das Zelt der Archäologen

Dolch und Gewandnadel

«Zuerst liessen wir mit dem Bagger Schicht um Schicht abtra- gen. Doch wir haben nichts gesehen», schaut Christoph He- gele, Leiter vor Ort, zurück. Ein guter Forscher gibt nie auf. Tatsächlich: Der Metalldetektor zeigte Ausschläge. Zum Vor- schein gekommen sind ein Dolch und eine Gewandna- del aus Bronze, wohl die letzten Reste einer bronze- zeitlichen Bestattung. Sie dürften aus der Zeit um 1500 vor Christus stammen.

Die Funde wurden als ganze Erdblöcke geborgen und mitgenommen. Inzwischen haben mikroskopische Un- tersuchungen organische Reste zu Tage gefördert, vor allem Fell und Holz. Klei- nere Bronzeteile liessen sich auch finden, teils mit Ver- zierungen. Ein Zusammenhang mit Dolch und Gewandnadel ist jedoch nicht erkennbar.



Christoph Hegele zeigt auf eine Grabstruktur

Entlang der Strasse «Im Freien» sah Fachmann Hegele

einen Farbunterschied. Es zeichnete sich die Form eines Grabes ab. Wenn es auch das einzige ist: Weitere könnten bestanden haben. Aber die sind wohl weggepflügt worden.



«Noch ist die Gewandnadel nicht freigelegt»



«Noch steckt der gefundene Dolch in einem Erdblock»

Archäologisch hohe Bedeutung

Die Fäden laufen bei Patrick Nagy zusammen. Er ist bei der Kantonsarchäologie Fachbereichsleiter Prospektion/Urgeschichte. «Rafz hat für die Archäologie eine ganz grosse Bedeutung. Die bislang ältesten Spuren stammen aus einer Zeit rund 12 000 Jahre vor heute. Schon früher ist man auf bedeutende Funde gestossen, so 1947 beim Bau des Landi-Gebäudes, 1961 beim Bau der Kläranlage und 1990 an der Badener-Landstrasse.»

Zu den neusten Funden sagt Nagy: «Tatsächlich haben wir an Dolch und Gewandnadel Fellreste entdeckt. Unsere Spezialisten versuchen herauszufinden, um welches Tier es sich handelt. Vielleicht steckte der etwa 15 cm lange Dolch in einer Scheide aus Fell. Die gleiche Aufmerksamkeit gilt den Holzspuren. Die entdeckte Kombination Holz, Leder und Fell ist für die mittlere Bronzezeit, also um 1500 v. Chr., eine Sensation.» Die Fachleute versuchen auch bei der Gewandnadel möglichst viele Informationen herauszuholen. Der Gegenstand diente als Kleiderverschluss. Möglicherweise ergeben sich Rückschlüsse auf die Kleidung. Dolch und Nadel, als Block geborgen, werden nun freigelegt und später restauriert. Die bereits sichtbaren Verzierungen sind typisch für jene Epoche. Noch ist Projektleiter Nagy vorsichtig: «Definitives können wir noch nicht sagen. Es wird noch eine Weile dauern, bis der Schlussbericht vorliegt.»

Skelett- und Brandbestattung

Die im nördlichen Teil des Areals entdeckte Grabstätte belegt erneut, dass in diesem Quartier immer wieder zu verschiedenen Zeiten Menschen bestattet worden sind. Die zahlreichen Funde von 1849, 1920/21, 1947 und 1990 unterstreichen dies. Eines der neuentdeckten Gräber war von einem rund zwölf Meter grossen Kreisgraben umgeben, der den Totenbezirk ab-



«Fachbereichsleiter Patrick Nagy zeigt das gefundene Tongefäss»

grenzte. Das Grab und der einst darüber geschüttete Grabhügel waren leider nicht mehr erhalten. Bei zwei weiteren Gräbern handelt es sich um Brandbestattungen. In den kleinen Brandgruben fanden die Archäologen Leichenbrandreste sowie ein fast ganz erhaltenes Tongefäss. Die gefundenen Knochen stellen den Forschern Fragen: Stammen die Überreste von einem oder mehreren Menschen? Von Mann oder Frau? Aus welcher Zeitperiode?

«Beim Tongefäss dürfte es sich am ehesten um ein Trinkgefäss handeln», sagt Patrick Nagy. «Es könnte kultischen Zwecken im Zusammenhang mit dem Bestattungszeremoniell gedient haben und anschliessend dem verbrannten Toten ins Jenseits mitgegeben worden sein. In diesem Gebiet fanden während über tausend Jahren Bestattungen statt. Das ist aussergewöhnlich.»

Ruedi Fretz



102. Geburtstag von Seline Schweizer

Seit gut fünf Monaten lebt Seline Schweizer im Alters- und Pflegeheim Peteracker. Wer kennt sie schon nicht, die älteste Rafzerin?

Am runden Tisch unterhält sich Seline Schweizer gerne und regt das Gespräch an. Humor sei wichtig, man müsse nicht alles so ernst nehmen, meint Frau Schweizer.

Die Zeitung ist ein wichtiger Bestandteil ihres Tagesab-



laufes, auch wenn sie diese nicht mehr ganz liest. Wenn die Zeitung jedoch einmal verspätet oder gar nicht geliefert wird, dann vermisst sie diese.

Das Grösste sei für sie, wenn sie jeden Morgen aufstehen und das schöne Wetter geniessen könne, auch wenn das Laufen nicht mehr gehe.

Man sollte nicht so alt werden, wiederholt sie immer wieder, manchmal mehrmals pro Tag.

Auf ihren grossen Geburtstag freue sie sich aber schon. Das ist auch Thema Nr. 1 seit einigen Wochen. Nur könne sie sich alle die Namen nicht mehr merken, sie sei einfach zu alt. Ob wir dann Platz für die Grossfamilie hätten, um sie zu empfangen, das seien nicht wenige. Die Vorfreude ist die grösste Freude. Wir setzen alles daran, ihr ein schönes Fest zu bereiten.

Wir wünschen Seline Schweizer für das neue Lebensjahr alles Gute, dass sie ihren Humor behalten kann und sich freuen darf an allem, was sie noch kann.

Gespräch am 17. April, vor dem Geburtstag, zwischen Seline Schweizer und Fabienne Hanimann, Heimleiterin.

Bleistiftstich

Dieses Mal haben wir im Peteracker in der Cafeteria und im Zwischenbau nicht Bilder von Fredy Baur aus Rafz, sondern von zwei seiner «Schüler» ausgestellt.

Hans Neukom aus Rafz und Paul Haldner aus Niederhasli haben im Peteracker ihre eigenen Bilder für einige Monate ausgestellt. Gerne können diese ausdrucksvollen und schönen Bleistiftbilder betrachtet werden.

Auf Ihren Besuch würden wir uns freuen.

Fabienne Hanimann, Heimleiterin

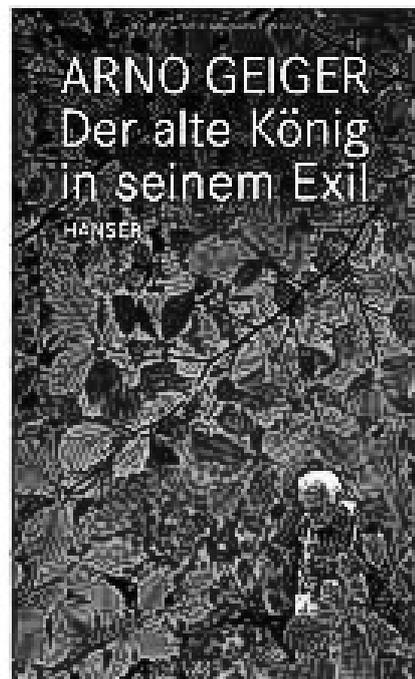


Spitex-Verein

Der alte König in seinem Exil?

Die warmen Tage kommen wieder, wo man sich hoffentlich ab und zu mit einem guten Buch auf ein schattiges Plätzchen zurückziehen kann. Dieses Buch habe ich nahezu in einem Zug gelesen. Vieles darin hat mich berührt, fasziniert und in seinen Bann geschlagen.

Viele von uns haben auf eine direkte oder indirekte Art immer wieder einmal mit Menschen mit einer Demenz oder



ganz konkret mit Alzheimer kranken Menschen zu tun. Obwohl das Thema eher schwer tönt, liest sich dieses Buch leicht.

Was ist wichtig? Was macht unser Leben lebenswert? Arno Geiger erzählt von seinem Vater, dem die Erinnerungen langsam abhanden kommen, dessen Orientierung in der Gegenwart sich auflöst. Offen, liebevoll und heiter beginnt er seinen Vater von Neuem kennenzulernen, geht mit ihm durch die Landschaft, in der sie beide ihre Kindheit verbracht haben, hört auf seine nur scheinbar sinnlosen und oft so wunderbar poetischen Sätze. Dabei erzählt er ganz subjektiv auf eine äusserst liebevolle, sensible, tapfere, reflektierte, ehrliche, genau beobachtende Art von Gegenwart und Vergangenheit des Vaters und der eigenen Kindheit im Dorf. Ein liches, lebendiges, oft auch komisches Buch über ein Leben, das es immer noch zutiefst wert ist, gelebt zu werden und das sich vielleicht nur wenig unterscheidet von dem Leben, das wir alle tagtäglich führen.

Vielleicht liegt es an der Angst vor der Krankheit, die jeden treffen kann, am Stigma der psychischen Krankheit, an der Vorstellung, dass die eigenen Eltern so werden könnten, dass sich manche auf den Text nicht einlassen können. Aber auch das bewundere ich an Geiger: dass er den Angehörigen

eine Stimme gibt, dass er sich in die erste Reihe stellt und Dinge ausspricht, die sich sonst nur wenige trauen. Es gibt viele Textstellen, die einer besonderen Erwähnung wert wären.

Hier nur eine: «Als Angehöriger kann ich deshalb nur versuchen, die Bitterkeit des Ganzen ein wenig zu lindern, indem ich die durcheinandergeratene Wirklichkeit des Kranken gelten lasse. Da mein Vater nicht mehr über die Brücke in meine Welt gelangen kann, muss ich hinüber zu ihm. Dort drüben, innerhalb der Grenzen seiner geistigen Verfassung, jenseits unserer auf Sachlichkeit und Zielstrebigkeit ausgelegten Gesellschaft, ist er noch immer ein beachtlicher Mensch, und wenn auch nach allgemeinen Massstäben nicht immer ganz vernünftig, so doch irgendwie brilliant».

Viele Menschen brauchen es, dass wir uns auf den Weg über die Brücke machen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gute Sommerzeit.

Das Buch ist übrigens in der Bibliothek Rafz erhältlich. Im freien Handel ist es auch als Hörbuch erhältlich.

Susanne Meier



Bannrundgang und Bannrundfahrt

Der diesjährige Bannrundgang findet am **Sonntag, 3. Juni**, zum ersten Mal sowohl zu Fuss als auch mit dem Mountain-Bike statt.

Treffpunkt	Parkplatz bei der ref. Kirche, 13.30 Uhr .
Route zu Fuss	Hüslihof–Schürlibuck–Chalchofen–Chripf–Tüfwies–Chaibenwinkel–Forsthütte Grundforen.
Informationen	Zu Reptilienburg im Rebberg, Geschichte des Hüslihofs, Wasserreservoir im Sonnebärg, Geschichte des Hofs Langenriet
Biketrail	Nur für erfahrene Biker. Die Biker fahren unter kundiger Leitung die gesamte Gemeindegrenze ab
Schlusspunkt	Forsthütte Grundforen, wo der Veloclub eine Festwirtschaft mit Getränken und Würsten vom Grill führt.

Ausstellung zum Thema Grenzen

Vor fast hundert Jahren, kurz nach dem Ersten Weltkrieg, zeigte sich folgendes Bild an der Grenze Rafz–Lottstetten: Auf der Rafzer Seite stehen zahlreiche Schweizerinnen und Schweizer mit ihren Handwagen, auf denen sie ihre Waren feilboten.

Die unterschiedlichen Versorgungslagen und Preisniveaus auf beiden Seiten der Grenze regten diesen Handel stark an. Vor allem Raucherwaren wurden aus der Schweiz direkt in das Zollausschlussgebiet nach Jestetten oder Lottstetten gelie-

fert oder aber – völlig legal – direkt an der Grenze verkauft. Besonders dreiste Banden schmuggelten die Waren schliesslich aus dem Zollausschlussgebiet über den Zoll bei Bühl ins Deutsche Reich.



Ähnlich wie heute mit dem starken Franken, führten die unterschiedlichen wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen dies- und jenseits der Grenze immer wieder zu veränderten Anreizen und Hindernissen für die Bewohner der Grenzregion.

Eine Sonderausstellung im Ortsmuseum greift diesen und weitere Aspekte aus der Geschichte der Rafzer Grenze (Gemeinde-, Kantons- und Landesgrenze) auf: zum Beispiel die Entwicklung der Gemeindegrenze vom Mittelalter bis heute, die verschiedenen Grenzsteine, wirtschaftliche und politische Veränderungen im Grenzgebiet, die Grenzwahe, die Verhältnisse im Ersten und Zweiten Weltkrieg.

Eröffnung der Ausstellung: Sonntag, 10. Juni, 14.00 Uhr

Die Kommission für Ortsgeschichte lädt alle Interessierten freundlich zur Besichtigung ein.

Das Rafzer Ortsmuseum – eine tolle Kulisse für ein Fest

Das rustikale Foyer und die stilvolle, ehemalige Bauernstube bieten Platz für zirka 30 Personen. Die Räume können einzeln oder zusammen gemietet werden.

Preise

Foyer inkl. Festbänke	Fr. 100.–
Stube bis max. 12 Personen	Fr. 50.–
Foyer und Stube	Fr. 120.–
Küche inkl. Geschirr	Fr. 50.–

Auf Wunsch musikalische Unterhaltung mit Marcel Binder. Weitere Informationen erteilt gerne Heidi Sigrist-Berginz, Landstrasse 46, Rafz, Telefon 044 869 01 41, e-mail: ortsmuseum.rafz@gmail.com

Heidi Sigrist-Berginz

Bibliothek Rafz

Veranstaltungen

Samstag, 2. Juni 2012, 9.00–12.00 Uhr

Bücher(z)morge. Kaffee und Zopf während der Ausleihe

Mittwoch, 7. Juli 2012, 9.00 Uhr–12.00 Uhr

Bücher(z)morge. Kaffee und Zopf während der Ausleihe

Dienstag, 12. Juni 2012, 10.00 Uhr

Buchstart-Treff «Reim und Spiel»

Unterhaltungsliteratur

Belletristik Erwachsene

«Solang die Welt noch schläft» von Petra Durst-Benning
Berlin, um 1890. Josefine, Tochter eines Berliner Hufschmieds, lernt auf einer Reise in den Schwarzwald die gefährliche, für Frauen geradezu skandalöse Leidenschaft des Radfahrens kennen. Zurück in Berlin, riskiert sie dafür alles. Und sie verliert alles – ihre Familie, ihre Freundinnen und fast sich selbst. Doch Josefines Kämpferherz ist gross! Und die Liebe eines Mannes ermutigt sie, ihren Lebenstraum zu verwirklichen. Bei einem strapaziösen Radrennen will sie beweisen, was in ihr steckt. Am Ende erkennt sie, dass nicht der Sieg zählt, sondern ganz andere Werte: Freundschaft, Vertrauen und Liebe.

«Goldener Bambus» von Anchee Min

Ende des 19. Jahrhunderts begegnen sich in der südchinesischen Kleinstadt Chinkiang zwei Mädchen und werden Freundinnen: Weide, einziges Kind einer bettelarmen Familie, und Pearl, Tochter eines amerikanischen christlichen Missionars. Sie teilen Hoffnungen und Träume, werden erwachsen, machen ihre Erfahrungen mit Liebe und Freundschaften. In der Zeit der grossen Umwälzungen in China werden Fremde jedoch immer mehr bedroht, und Pearl muss schliesslich nach Amerika fliehen. Weide steht zu ihrer Freundin im Exil, auch wenn unter Maos Regime die Gefahr für das eigene Leben durch «imperialistische» Bindungen wächst. Pearl und Weide leben nun in getrennten Welten, aber ihre Schicksale bleiben verbunden.

«Der König der Diamanten» von Simon Tolkien

Die Gegend um Oxford im Jahr 1960. David Swain, verurteilter Mörder, bricht aus dem Gefängnis aus. In derselben Nacht wird seine Ex-Freundin ermordet. Inspektor Trave von der Polizei in Oxford leitet die Suche nach dem entflohenen Häftling David Swain, den er selbst zwei Jahre zuvor vor Gericht gebracht hatte. Als bald gerät für ihn auch der Onkel der Ermordeten in Verdacht: Titus Osman ist ein reicher Diamantenhändler. Er arbeitet mit seinem zwielichtigen Schwager zusammen, dem Verbindungen mit den Nazis nachgesagt werden... Als der entflohenen Häftling wieder gefasst wird, tut Trave alles, um dessen Unschuld zu beweisen. Aber wie weit ist er selbst inzwischen in den Fall verstrickt?

«Mr. Chartwell» von Rebecca Hunt

Manchmal erlebt man merkwürdige Überraschungen. So geht es auch – wir schreiben das Jahr 1964 – der jungen und oft

recht einsamen Bibliothekarin Esther Hammerhans, als sie einen Untermieter sucht. Denn als der erste Interessent bei ihr klingelt, glaubt sie ihren Augen kaum zu trauen: Vor ihrer Tür steht ein riesiger schwarzer Hund, der sich als Mr. Chartwell vorstellt. Obwohl Esther fest entschlossen ist, den unheimlichen Besucher unverzüglich loszuwerden, nimmt sie ihn zu ihrer eigenen Überraschung doch bei sich auf. Sie kann der bestimmenden, aufdringlichen Art ihres Gastes einfach nichts entgegensetzen. «Der schwarze Hund», so hat Churchill die Depressionen genannt, unter denen er sein Leben lang gelitten hat. Und Mr. Chartwell ist niemand anders als jener düstere und verführerische Eindringling, der mit Vorliebe Churchills Seele verdunkelt und der nun droht, auch das Leben von Esther Hammerhans zu überschatten...

«Der Nachtzirkus» von Erin Morgenstern

Er kommt ohne Ankündigung und hat nur bei Nacht geöffnet: der Cirque des Rêves – Zirkus der Träume. Um ein geheimnisvolles Freudenfeuer herum scharen sich fantastische Zelte, jedes eine Welt für sich, einzigartig und nie gesehen. Doch hinter den Kulissen findet der unerbittliche Wettbewerb zweier verfeindeter Magier statt. Sie bereiten ihre Kinder darauf vor, zu vollenden, was sie selber nie geschafft haben: den Kampf auf Leben und Tod zu entscheiden. Doch als Celia und Marco einander schliesslich begegnen, geschieht, was nicht vorgesehen war: Sie verlieben sich rettungslos ineinander. Von ihren Vätern unlösbar an den Zirkus und ihren tödlichen Wettstreit gebunden, ringen sie verzweifelt um ihre Liebe, ihr Leben und eine traumhafte Welt, die für immer unterzugehen droht.

Weitere Neuheiten können Sie bequem von zu Hause aus nachsehen. Unter www.rafz.ch/Bibliothek/Angebot kommen Sie auf den Online-Katalog. Mit einem Klick auf Ihre gewünschte Mediengruppe sehen Sie die genaueren Angaben zum Medium und auch eine Kurzbeschreibung.

Belletristik Jugend Oberstufe

«Die Fluchweberin» von Brigitte Melzer

Die 17-jährige Raine MacDaniels kann Flüche weben, eine praktische Gabe, wäre Magie nicht verboten und würde mit dem Tode bestraft. Darauf bedacht, ihr Geheimnis zu wahren, wird sie an ihrer Schule zur Aussenseiterin. Als ihr ihre Erzfeindin Kim einen besonders grausamen Streich spielt, schlägt Raine mit einem Fluch zurück. Doch sie muss feststellen, dass sie nicht die einzige mit magischer Begabung ist. Ein Zauberer scheint es auf sie abgesehen zu haben und plötzlich ist ihr auch noch die Magiepolizei auf den Fersen. Und dann ist da noch Skyler, der neue Mitschüler mit dem charmanten Lächeln, der so gerne ihr Freund sein möchte. Um zu überleben, muss Raine sich entscheiden, wem sie vertrauen kann – Ihresgleichen oder jemandem, der eigentlich ihr Feind sein müsste.

«Dead.end.com» von Alice Gabathuler

Es ist eine Gelegenheit, nach der jeder Gamer / Zocker sich die Finger leckt: exklusiv dabei zu sein, wenn DIE Spielesensation der Zukunft vorab auf ihre Tauglichkeit getestet wird. Für Mo, Tessa, Greti, Carlos und 20 weitere Jugendliche wird dieser Traum wahr. Sie sind die Ersten, die dead.end.com spielen dürfen. In einer gross angelegten und vermarkteten Aktion werden die Gamer-Clans in eine hermetisch abgeriegelte ehemalige Militäranlage gebracht, um dort das Spielerlebnis ihres Lebens zu machen. Doch kaum läuft dead.end.com an, wird auch schon klar, dass das hier mehr ist als nur ein Spiel. Die Grenzen zwischen Realität und virtueller Welt verschwimmen... und bald schon stellt sich den Spielern nur noch eine

Trager® Praxis

www.trager-relax.ch

Nina Hässig-Weber

Eine Trager Behandlung löst körperliche **Verspannungen**, aktiviert das **Nervensystem**, schenkt **Vertrauen** in den eigenen Körper und zeigt auf, was alles an **Bewegung** möglich ist.

Landstrasse 36, 8197 Rafz
078 753 85 83, info@trager-relax.ch

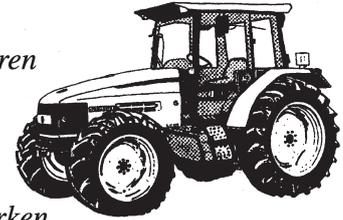


René Matzinger
Land Maschinen beim Bahnhof · 8197 Rafz

Telefon / Fax 044 869 32 08

Verkauf von:

- Hürlimann-Traktoren
- Aebi-Maschinen
- Landmaschinen
- Kleingeräten



Reparatur aller Marken
Hydraulikschlauch-Service

naturliches
bauen

rené spühler

eidg. baubiologe / bauökologe

www.naturlichesbauen.ch

- ISOFLC® Fachbetrieb
- BAUEN mit LEHM
- Ausführung verschiedener Lehmbautechniken
- Lehmverputze
- Baumeisterarbeiten mit baubiologischen Materialien
- Beratungen



rené spühler baubiologe/bauökologe · sonnebärg 825 · 8197 rafz · tel. 044 869 18 09 · fax 044 869 35 68

FahrschuleBadener-Landstr. 17
8197 Rafz

Markus Ammann

Tel.: 044 869 30 40
Natel: 079 666 5 333

PW
Motorrad
Verkehrskunde
Theorie



www.fahrschule-ammann.ch

Ihr regionaler Holzbaubetrieb!

Zimmerei Schreinerei Holzhausbau

SIGRIST RAFZ

Bahnhofstrasse 11 CH-8197 Rafz/ZH
Schützenmattstr. 146 CH-8180 Bülach
Tel. 044 879 10 79 Fax 044 879 10 89
info@sigris-rafz.ch www.sigris-rafz.ch

Grosse Augen? Klar bei so tollen Badezimmer-Lösungen.



Haustechnik für die Zukunft:
www.neukom.com
Rafz, Bülach, Kloten
Tel. 044 879 14 14

NEUKOM
Heizung, Lüftung, Sanitär.

**DIPL. FUSSPFLEGE
PETRA ASARE**

- PROFESSIONELLE FUSSPFLEGE
- MOBILE HAUSPFLEGE
- GESCHENKGUTSCHEINE

TEL. 079 764 18 88
TERMINE NACH VEREINBARUNG

LANDSTRASSE 36 | 8197 RAFZ

Parlons français!

Französisch Kurse und Nachhilfestunden:
Einzel- und Gruppenunterricht, Prüfungsvorbereitung

Die Unterrichtlehrerin: Diplom DAEFLE,
Sprachkursleitende mit SVEB-Zertifikat 1, Französisch
als Muttersprache, Umfangreiche Erfahrung

Claudine Berberat Jeanneret

Bleikiwäg 11, 8197 Rafz
Tel: 044 840 50 37 Mobile: 079 721 13 25
E-mail: berjea@bluewin.ch

Frage: Wer spielt hier falsch?

«Zu Hause redet das Gras» von Katherine Rundell
Die Welt von Wilhelmina ist golden, frei und ungebunden. Mit ihrem Vater lebt sie auf einer Farm in Simbabwe und hat, wie sie selbst sagt, alles: «Ich habe alles, Sir. Ich habe sogar mehr als alles, nicht wahr, Dad? Ich habe zehn Zwerghühner, die überall im Haus Eier legen, und ich habe die Jungen – Simon und Peter und ausserdem Penga und Learnmore – vor allem aber Simon – und ausserdem ist da Kezia, meine Äffin – und Shumba, mein Pferd – und ich habe mehr Obst, als wir je essen könnten, und ich habe Bücher und Farben, und der Captain hat gesagt, ich darf meine Zimmerdecke mit Vögeln bemalen, wenn ich eine Leiter finde, und ich habe einen eigenen Mangobaum namens Marmaduke». Aber nach dem Tod ihres Vaters muss Will fort, weil die Farm verkauft werden soll. Sie wird nach England ins Internat geschickt. Und die Mädchen dort sind schlimmer als Löwen oder Hyänen. Will möchte am liebsten weglaufen.

Belletristik Jugend Mittelstufe

Die Schülerinnen Sarah Lienhard, Vera Egger, Flurina Strässler und Noëmi Schmidli schreiben einen kurzen Artikel zu ihrem Lieblingsbuch «Mathilda, Mathilda, drei wie Wind und Wirbel» von Annette Langen:

Mathilda Wilder wohnt in der Grossstadt Köln. Was kann es schöneres geben? Doch plötzlich soll alles anders werden. Mathilda muss aufs Land nach Krähwinkel ziehen. Sie soll alle ihre Freundinnen verlassen, um in den Kuhmist zu ziehen! Zu guter Letzt hat sie auch noch erfahren, dass es in Krähwinkel nur zehn Häuser hat. Doch alles Protestieren nützt nichts. Schon am nächsten Tag soll es los gehen. Als sie nach einer langen Fahrt ankommen, steckt Mathilda ihren Fuss direkt in eine Schlammputze. Ihre neuen Ballerinas waren jetzt nicht mehr weiss, sondern total dreckig braun. Oh nein, wie soll das nur weiter gehen? Mathildas Mutter meint, sie und ihre kleine Schwester Frederike sollen sich in der Nachbarschaft vorstellen. Doch Mathilda glaubt, dass sie sowieso keine Freundin finden wird, die an ihre alte Freundin Hanna ran kommt. Doch da hat sie sich gründlich geirrt.

Möchtest du mehr über Mathilda und ihre verrückte Familie erfahren? Dann kannst du das Buch in unserer Bibliothek ausleihen. Viel Spass beim Lesen!

«Der Bezwingen der Dämonen» (Scary City; 3) von Michael Borlik

Belletristik Kinder

«Affenmama gesucht » und «Auch Delfine haben Heimweh» (Flos Tierpension), beide von Sarah Bosse

Bilderbücher

«Abenteuer am Meer» Haruo Yamashita
«Hallo? Hallo, Mama!» Alice Horn
«Hallo? Hallo, Papa!» Alice Horn
«Passt das?» Meike Teichmann
«Käpt'n Sharky – Schiffbruch vor der einsamen Insel» Jutta Langreuter
«Dino-Brummer und die coole Baustelle» Penny Dale

Sachliteratur

Jugend Mittelstufe

«Das Haus Anubis: Pfad der Sünden, das grosse Buch zum

Film» von Marion Bergmann

«Eine cool verrückte Weltreise» von Michael Dubois

Jugend Oberstufe

«The Hunger Games: die Tribute von Panem, das offizielle Buch zum Film» von Kate Egan

«Ziemlich beste Freunde: ein zweites Leben von Philippe Pozzo di Borgo» von Philippe Pozzo di Borgo

«Geschichte Chinas» von Kai Vogelsang

Nonbooks

CDs

«Secret Symphony» Katie Melua

«...little broken hearts» Norah Jones

«MDNA» Madonna

«Teenage dream» Katy Perry

«Himmel auf» Silbermond

«Stefanie Heinzmann» Stefanie Heinzmann

«Bravo Hits 77»

«Wrecking Ball» Bruce Springsteen

«Platinum Collection» DJ Antoine

«Scars and Stories» The Fray

DVDs

Cracks

Breaking Dawn – Biss zum Ende der Nacht (Teil 1)

London Boulevard

Sherlock Holmes – Spiel im Schatten

Sarahs Schlüssel

Eine ganz heisse Nummer

Männerherzen und die ganz ganz grosse Liebe

Mein Freund, der Delfin

Der gestiefelte Kater

Tom Sawyer

Öffnungszeiten

Montag 15.00–20.00 Uhr

Dienstag 9.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 15.00–18.00 Uhr

Freitag 15.00–18.00 Uhr

Samstag 9.00–12.00 Uhr

Eva Sautter

Schule Rafz

Definitive Einführung der schulergänzenden Tagesbetreuung

Am 15. Dezember 2008 genehmigten die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung für die Einführung der schulergänzenden Tagesstrukturen per Schuljahr 2009/10 einen Rahmenkredit von jährlich Fr. 60 000. Der Kredit wurde auf

drei Jahre befristet und läuft im August 2012 aus. Mit diesem Rahmenkredit wurde in Rafz der Kinderhort mit Beiträgen unterstützt, so dass die Eltern je nach Einkommen und Vermögen von reduzierten Tarifen profitieren konnten. Nachdem nun die Schule Rafz zusammen mit dem Kinderhort Rägeboge Erfahrungen sammeln konnten, geht es nun um die definitive Einführung der seit 2009 gesetzlich vorgeschriebenen schuler-gänzenden Tagesstrukturen ab Schuljahr 2012/13. Die Kinderzahlen im Hort zeigen klar, dass der Bedarf einer schuler-gänzenden Tagesbetreuung in Rafz klar vorhanden ist. So ist beispielsweise der Mittagstisch an allen Tagen in der Woche gut besucht. An einzelnen Tagen sogar praktisch ausgebucht. Auch die Nachmittagsbetreuung wird rege genutzt. Die drei Jahre dauernde Pilotphase hat aber auch gezeigt, dass der jährlich maximal gewährte Kredit von Fr. 60 000.– nicht zur Deckung aller Kosten reicht. So musste der Verein «Kinderhort Rägeboge» zur Deckung des jeweiligen Defizits Beträge aus der Vereinskasse einschliessen.

Kosten	Rechnung 2010 / 11	Budget 2011 / 12 geschätzt
Kosten Total, für alle Module	200 983	210 156
Erträge für alle Module	124 882	138 020
Gemeindebeitrag	60 000	72 136
Defizit Trägerverein	12 136	0

Es wird der Gemeindeversammlung die definitive Einführung der Tagesstrukturen mit einem jährlichen Rahmenkredit von **Fr. 80 000.–** beantragt. Die Schulpflege wird die Mittel des Rahmenkredites (Kostendach) gemäss dem tatsächlichen Betreuungsbedarf einsetzen.

Die Mehrkosten gegenüber der Versuchsphase haben folgende Gründe:

- Es werden heute mehr Kinder betreut.
- Die Löhne der Betreuungspersonen im Hort waren tief. Um bei Austritten neue Mitarbeiterinnen finden zu können, mussten die Löhne im Hort auf die heute marktüblichen Löhne im Bereich Betreuung angehoben werden.
- In der Schule Rafz werden Kinder, die heilpädagogische Förderung brauchen, wenn immer möglich in die Regelklassen integriert. Zwei solche Kinder besuchen nun den Hort. Sie benötigen mehr Betreuung als die anderen Kinder. Der Personalaufwand ist deshalb entsprechend angestiegen.

Auch wird die Tarifstruktur angepasst und nach oben korrigiert:

* **Tarifklasse** **Kosten in Fr.**

	Frühstück 7.00 – 8.00	Mittags- tisch 12.00 – 14.00	Nach- mittag- 14.00 – 18.00	Morgen- betreuung 8.00 – 12.00, wenn <u>schulfrei</u>
Niedertarif	Bisher 5	16	27	16
Bis 50 000 Franken	Neu 7			

Normaltarif	Bisher 6	19	33	19
Bis 100 000 Franken	Neu 8			
Hochtarif	Bisher 8	22	40	22
Über 100 000 Franken	Neu 10			

* (massgebend für Tarifklasse ist das steuerbare Einkommen + 10 % des steuerbaren Vermögens)

Die Tarife können bei Bedarf durch den Hort angepasst werden.

Für die Realisierung des zukünftigen Angebotes in den schulischen Tagesstrukturen geht die Schulpflege davon aus, dass die Elternbeiträge gesamthaft 60 bis 65 % der Kosten abdecken müssen. Mit dieser Vorgabe erreicht die Gemeinde Rafz, auch im Vergleich mit anderen Gemeinden, einen guten Kostendeckungsgrad. Wichtig ist es, dass der vorgegebene Kostendeckungsgrad nicht nur auf dem Papier besteht, sondern im jährlichen Betrieb tatsächlich erreicht wird. Das ist in Rafz der Fall.

Warum überhaupt Tagesbetreuung

Neben dem gesetzlichen Auftrag, den die Schule Rafz hat, sprechen weitere Gründe für die Weiterführung der schuler-gänzenden Tagesbetreuung:

- Aus volkswirtschaftlicher Sicht: **Familienergänzende Betreuungsangebote helfen, das Arbeitskräftepotential besser auszuschöpfen.** Eine familienfreundliche Familienpolitik zahlt sich auch für die Unternehmen aus. Eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie erhöht den Rückkehr-effekt von Beschäftigten nach der Geburt eines Kindes und hilft den Arbeitgebern Arbeitskräfte mit Erziehungspflichten zu erhalten. Die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie dient somit dazu, das Arbeitskräftepotential besser auszuschöpfen.
- Aus pädagogischer Sicht: **Familienergänzende Betreuungsangebote fördern die soziale Entwicklung.** Kinder, die schulische Betreuungseinrichtungen besuchen, können aus verschiedensten Familiensituationen sozial gut integriert werden. Schulische Betreuungseinrichtungen fördern nicht bloss die Chancengleichheit, sondern sie können sich bei manchen Kindern auch positiv auf den Schulerfolg auswirken.
- Aus sozialpolitischer Sicht: **Familienergänzende Betreuungsangebote sind Hilfe zur Selbsthilfe.** Fehlende oder teure familienergänzende Kinderbetreuungsplätze sind eine Ursache für Familienarmut. Besonders betroffen sind namentlich Familien mit nur einem Elternteil, doch zunehmend auch immer mehr Zweielternfamilien.
- Aus familienpolitischer Sicht: **Familienergänzende Betreuungsangebote stärken die Familie.** Familien sind der Rückgrat einer Gesellschaft. Gerade in einer Zeit der Globalisierung und der scheinbaren Grenzenlosigkeit wächst das Bedürfnis nach einem festen Halt. Familien können diesen Halt bieten und damit jene Sicherheit, welche die Menschen erst befähigt, sich den Herausforderungen der Zeit zu stellen. Mit einem zeitgemässen Betreuungsangebot soll die Familiengründung erleichtert werden.

- Aus Sicht des Standort-Marketings: **Familienergänzende Betreuungsangebote als Standortvorteil.** Junge Familien oder Paare, welche vor der Familiengründung stehen, informieren sich vorgängig über die Betreuungsangebote, über welche eine Gemeinde verfügt. Familienergänzende Betreuungsangebote steigern somit die Attraktivität einer Gemeinde und sind als Standortvorteil zu werten.

Obwohl die Schulpflege von den Vorzügen einer innerfamiliären Betreuung der Kinder im Elternhaus überzeugt ist und dies auch nach wie vor als sehr ideale Situation betrachtet, so sind Schulpflege und Gemeinderat Rafz trotzdem überzeugt davon, mit dieser Lösung einerseits den Kindern unserer Gemeinde ein bedarfsgerechtes Angebot bieten zu können und andererseits für die Gemeinde eine wesentlich kostengünstigere Variante präsentieren zu können, als wenn die Schule selber eine Tagesbetreuung von Grund auf aufbauen hätte müssen.

Neues Reglement über die Schulzahnpflege ab Schuljahr 2012 / 2013

Um dem Zahnzerfall wirksam entgegenzutreten zu können, werden von der Kindergartenstufe bis Ende der Mittelstufe mehrmals jährlich Anleitungen zum richtigen Zähneputzen gegeben. Die Prophylaxehelferinnen informieren und instruieren die Schülerinnen und Schüler über eine zweckmässige Mund- und Zahnhygiene und Ernährung.

In Rafz wohnhafte Schülerinnen und Schüler haben ab dem 1. Jahr der Kindergartenstufe bis zum Ende der obligatorischen Schulpflicht Anspruch auf eine jährliche Kontrolluntersuchung. Die jährliche Kontrolluntersuchung ist obligatorisch.

Bis anhin reichten die Eltern nach der erfolgten Kontrolluntersuchung eine Kopie der Zahnarztrechnung bei der Schulverwaltung ein. Der Schulbeitrag wurde anschliessend den Eltern vergütet.

Ab dem kommenden Schuljahr 2012 / 2013 tritt das neue Reglement über die Schulzahnpflege in Kraft. Weiterhin ist für alle in Rafz wohnhaften Schülerinnen und Schüler ab dem 1. Kindergarten die jährliche Kontrolluntersuchung obligatorisch. Neu wird zu Beginn von jedem neuen Schuljahr allen Schülern ein Gutschein, gültig für eine vollständige Zürcher Schulzahnuntersuchung, abgegeben. Die Eltern vereinbaren einen Termin beim Zahnarzt ihrer Wahl bis Ende Februar des Folgejahres und übergeben den Gutschein dem Zahnarzt. Der Gutschein ist nur für ein Schuljahr gültig. Die Kosten der Untersuchung übernimmt die Schule Rafz.

Ausserdem werden neu auf Antrag der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, die über Prämienverbilligung bei der Krankenkasse verfügen, Sozialbeiträge für konservierende und kieferorthopädische Behandlungen ausgerichtet. Die genauen Richtlinien dazu und weitere Neuerungen und Details sind im Reglement aufgeführt.

Das neue Reglement wird zu Beginn des neuen Schuljahres allen ältesten Kindern einer Familie durch die Schule Rafz verteilt und auf der Homepage, www.schule-rafz.ch, aufgeschaltet. Bei Fragen / Unklarheiten steht die Schulverwaltung gerne zur Verfügung.

Wir sind stolz

Unsere Schülerinnen und Schüler waren auch dieses Jahr an den Aufnahmeprüfungen der Kantonsschule und der Berufsmittelschule sehr erfolgreich. Fünf Jugendliche schafften die Aufnahmeprüfung ins Gymi, zwölf Schülerinnen und Schüler bestanden die Aufnahmeprüfung in die BMS.

95% der Jugendlichen, welche sich an die Prüfungen angemeldet hatten, waren erfolgreich.

Herzliche Gratulation den erfolgreichen Prüflingen und den Lehrpersonen, welche immer wieder eine gute Basis für solche Erfolge, nach unserem Leitbildsatz «wir fördern und fordern», legen.



Jugend- und Gemeinwesenarbeit

Die Jugend Rafz in Bewegung...

Aufwertung vom Skaterplatz

Der Skaterplatz, ein zusätzliches Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche. Ein Ort der Begegnung und Lernfeld sozialer Kontakte untereinander.

Wem sind sie nicht schon aufgefallen, die rollenden Jugendlichen von Rafz auf ihren Skate- und Slalomboards! Und wem waren sie nicht schon ein Dorn im Auge, beim Üben ihrer Tricks vor dem Haus, beim Überqueren von irgendwelchen Strassen oder wenn das Board vom Junior mal wieder



im Wohnzimmer herumliegt. Die Rafzer Jugend rollt auf eine umweltfreundliche und sportliche Art...

Das Engagement der Kids, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für diese sportliche Freizeitgestaltung in Rafz ist enorm, dies zeigt der grosse Einsatz der Jugendlichen an bisherigen Skateboard-Projekten.

Im letzten Oktober beendeten die Skater ihre Outdoor-Saison mit ihrem ersten selbstorganisierten und erst noch erfolgreichen Skater-Event auf dem Platz.

Nun steht eine Aufwertung dieses noch fast leeren Platzes bevor. Kriterien hierfür sind eine vielseitig einsetzbare Anlage

für Skate- und Slalomboarder sowie Kickboards, Inlineskate und BMX. Bei der Auswahl des Herstellers steht uns die Jugendmitwirkung in Form eines Projekts im Vordergrund. So sind die Kids in die Planung und den Aufbauprozess mit eingebunden und werden für die Anlage und den Platz sensibilisiert.



Im Rahmen der Projektentwicklung der Gemeinde und der Jugendarbeit wurden bereits Bauworkshops angeboten, bei denen zahlreiche Kinder und Jugendliche teilnahmen. Die Jugendarbeit Rafz hat nun eine Arbeitsgruppe mit Jugendlichen geschaffen, in welcher nun mit Sven Kilchenmann (Jugendamt Zürich) und dem Hersteller Paul Heuberger (Vertical Ramps) konkret zwei Projekte erarbeitet werden, welche von den Skatern in Rafz am 7. Juni 2012 um 18.30 Uhr im Jugendtreff abgestimmt werden können. Dazu sind alle Kids herzlich eingeladen.

Wir danken Ihnen, wenn Sie uns helfen, Zukunft – die in der Jugend liegt – möglich zu machen!

Öffnungszeiten Jugendtreff Rafz

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr	Mittelstufe
Mittwoch	17.00–20.00 Uhr	Oberstufe
Donnerstag	18.00–21.00 Uhr	Ab 12 Jahren
Freitag	18.30–22.30 Uhr	Oberstufe

Das Jugendhaus Rafz richtet sich an Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren, welche in Rafz wohnhaft sind. Der Besuch des Treffs steht allen Jugendlichen von Rafz in diesem Alterssegment offen.

Christian Nauer, Evelina Els

Jugendsekretariat Bülach

Pflegekinderwesen

Was muss ich wissen, wenn ich ein Tages- oder Pflegekind aufnehme?

Kinder tagsüber betreuen

Als Tagesfamilie betreuen Sie eines oder mehrere Kinder tagsüber an bestimmten Tagen oder während der ganzen Woche.

Betreuen Sie Kinder mindestens 20 Stunden pro Woche, besteht eine gesetzliche Meldepflicht. Die Tagesbetreuung von verwandten Kindern ist nicht meldepflichtig.

Kinder wochenweise betreuen

Als Wochenpflegefamilie übernehmen Sie die volle Betreuung eines oder mehrerer Kinder während der Arbeitstage der Eltern. Das Kind übernachtet auch bei Ihnen. Pflegeeltern, die ein Kind – auch ein verwandtes – in Wochenpflege nehmen, brauchen dazu eine Bewilligung der Vormundschaftsbehörde.

Kinder dauernd betreuen

Als Dauerpflegefamilie lebt das Kind dauernd in Ihrer Familie und nicht mehr bei den Eltern. Es besucht die Eltern regelmässig oder gelegentlich. Pflegeeltern, die ein Kind – auch ein verwandtes – in Dauerpflege nehmen, brauchen dafür eine Bewilligung der Vormundschaftsbehörde.

Die kantonale Pflegekinder-Verordnung schreibt vor, dass Tages- und Pflegeverhältnisse im Auftrag der Vormundschaftsbehörde durch das Jugendsekretariat beaufsichtigt werden. Die Aufsicht überprüft, ob die von der Verordnung vorgeschriebenen Voraussetzungen zur Aufnahme und Betreuung eines Tages- oder Pflegekindes erfüllt sind. Es finden jährlich mindestens zwei Besuche statt. Im Rahmen dieser Besuche haben Sie als Tages- oder Pflegeeltern auch Anspruch auf Beratung und Begleitung.

Sollten Sie interessiert sein, ein Kind in ihrer Familie aufzunehmen oder Fragen zu den Voraussetzungen und Richtlinien haben, können Sie sich an die für Sie zuständige Tages- und Pflegekindbetreuerin/Vermittlerin, Frau Wyss (Embrach, Rorbas, Freienstein/Teufen), Telefon 044 865 27 95, Frau Weidmann (Oberembrach, Lufingen), Telefon 044 883 18 56, oder an das Jugendsekretariat in Kloten, Telefon 044 804 80 10, oder in Bülach 043 259 95 50, wenden.

Mütter- / Väterberatung

Die Mütter- / Väterberatung findet am 1., 2. und 4. Montag nachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr für alle Gemeinden im Rafzerfeld im kath. Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12 in Rafz statt.

4. / 11. / 27. Juni

Neu ab Juli jeden 1. und 3. Montag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr

**2. und 16. Juli
6. und 20. August**

Telefonische Beratung: 044 804 40 39

Zu den folgenden Zeiten werden Sie von den Mütterberaterinnen der Kontaktstelle für Kleinkindfragen beraten:

Montag bis Freitag: 8.30–10.30 Uhr

Hausbesuche: Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause.

Edith Kramer, Mütterberaterin HFD



Elternmitwirkung Rafz

Sommerfeste

Der Sommer naht und damit auch die Saison der heissen Feste! Notieren Sie sich also die folgenden Termine:

- Sommerfest Götze: Mittwoch, 27. Juni 2012
- Sommerfest Tannewäg: Freitag, 13. Juli 2012

An diesen Festen haben Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und andere an der Schule Beteiligte die Gelegenheit, wie jedes Jahr, in ungezwungener Atmosphäre miteinander zu plaudern.

Natürlich zählen wir auch dieses Jahr wieder auf unser Wetterglück.

Weitere wichtige Daten

- Winterbörse, 24. Oktober 2012
- Räbeliechtliumzug, 2. November 2012

*Christoph Pfenninger,
Elternrat Götze-Freie*



Reformierte Kirchgemeinde Rafz

Konfirmation, 3. Juni, 9.30 Uhr und 11.00 Uhr

Konfirmations-Gottesdienst mit Pfr. Christian Zurschmiede

3. Juni 9.30–10.30 1. Durchgang
 11.00–12.00 2. Durchgang

Unsere Konfirmanden

Ammann Marco, Scheidwäg 10
Binder Sarah, Baumschuelwäg 10b
Caterino Federica, Hegi 1
de Dardel Florence, im Guet 11
Dünki Mike, Rietgass 28
Els Daniel, Müliacker 8
Flury Joël, Bahnhofstrasse 10
Frey Nina, Märktgass 10
Gobet Joëlle, Bölli 7
Hanselmann Marco, Landstrasse 66
Hauenstein Nico, Landstrasse 31
Heitz Selina, Chilewise 15b
Holtzhauer Adrian, Mittlere Ifang 9
Huber Alex, Schluchewäg 7
Jehle Amanda, Sonnefäld 19b
Krickhahn René, Lachewäg 12

Laiz Dennis, Chilewise 20
Lanz Michael, Chilegass 7b
Maag Manuel, Gärstejuchert 19
Matziner Fabienne, Landstrasse 80b
Neukom Jasmin, Chrischonawäg 1
Öttinger Benjamin, Rietgass 17
Rippstein Dominique, Bergstrasse 29
Rubin Jan, Landstrasse 94
Schneider Ramon, Hauffäld 7c
Sigrist Sina, Chindegartewäg 1a
Stauffer Eric, Landstrasse 78b
Studer Rouwen, Sonnefäld 25
Suère Michèle, Bollebärg 7
Thüler Vanessa, Sonnefäld 26
Widmer Simon, Sonnefäld 23c
Wischniewski Corinne, Pfrüender 8
Zimmermann Yanick, Tannewäg 6

Gottesdienstdaten

10. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmiede
17. Juni	19.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Pfarrer Christian Zurschmiede
24. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrvertretung
1. Juli	10.00 Uhr	Gnal-Gottesdienst mit den 3. Klässlern und Pfarrer Christian Zurschmiede. Abendmahl.
8. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrvertretung
15. Juli	19.00 Uhr	Abendgottesdienst, Pfarrvertretung
22. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrvertretung
29. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrvertretung
5. August	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrvertretung

Fiire mit de Chline, 29. Juni, 18.00 Uhr

Oekumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche Rafz für die Kleinen und ihre Eltern. Bei Schönwetter: Bräteln im Pfarrhausgarten; bei Schlechtwetter: einfacher «Znacht» in der Casa.

Glauben (12) – das reformierte einmaleins, 6. Juli, 19.30 Uhr

In der ref. Kirche, Rafz. Wir wollen «Unser Vater» weiter bewegen. Mit Heidi Sigrist-Berginz und Pfr. Christian Zurschmiede.

Kolibri (Kindergarten bis 3. Klasse.)

3. / 10. / 17. / 24. Juni Sonntagsgruppe: 9.30–10.30 Uhr
1. / 8. Juli Mit Annermarie Gysel.
7. / 14. / 21. / 28. Juni Donnerstagsgruppe: 16.15–17.15
1. / 5. / 12. Juli Uhr. Mit Annermarie Gysel.

Chäfertreff (Kleinkinder bis Kindergarten)

5. Juni und 3. Juli Spielplatz Trubeland

Colori (5. und 6. Klasse)

19. Juni und 10. Juli 18.45–21.00 Uhr. Treff in der Casa mit auswärtigem Programm. Mit SD, Evelina Els.

HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister

Spenglerei / Blitzschutzanlagen
 Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
 Telefon 044 869 33 40
 E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch

alles rund ums bauen

- projektentwicklung
- wohnbauten
- geschäftsbauten
- erneuerungen
- raumplanung
- marketing&verkauf



sa&p
 schmidli architekten & partner zertifiziert nach ISO 9001

tel 043 422 33 33
 fax 043 422 33 34
www.schmidli.ch

Schmidli Bau AG

Tannewäg 26
 8197 Rafz

Bauvorhaben = Schmidli




www.schmidli-bau.ch

Tel. 043 433 43 43 Fax. 043 433 43 44

Bühne frei

für Pflanzen vom Hauenstein

Bei uns spielen Pflanzen die Hauptrolle. Kommen Sie zu uns ins Garten-Center und lassen Sie sich begeistern von der grossen, vielfältigen Auswahl!



Hauenstein Rafz
 BAUMSCHULEN · GARTEN-CENTER

Imstlerwäg 2 · CH-8197 Rafz
 Tel. +41 (0)44 879 11 60
info@hauenstein-rafz.ch
www.hauenstein-rafz.ch

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag 9 bis 18.30 Uhr
 Samstag 8 bis 16 Uhr

EIGENPRODUKTION




D. Schmidli GmbH Malergeschäft

Für sämtliche Malerarbeiten seit 30 Jahren für Sie da.

Märttgass 26, 8197 Rafz · Tel. 044 869 29 90
 Fax 044 869 29 91 · Mobil 079 679 52 07

Spühler +Co.

Radio TV-HiFi-Video-Antennenbau

- sehen - - hören - - erleben -

LED / LCD TV / Plasma TV DAB+ Radio / Internet Radio Kompetente Beratung
 3D-TV / HDTV / BluRay Heimkino Surround Sound Service / Reparaturen
 Xklusiv Sortiment HighFidelity Stereo Installation / SAT-Anlagen

- sasag Partner-
 Highspeed Internet / Digital (HD)-TV / Digiphone

EURONICS
 best of electronics

Märttgass 9 - 8197 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler-tv.ch

Treff (1.-3. Oberstufe)

22. Juni und 13. Juli 19.00–22.00 Uhr. Treff in der Casa mit SD, Evelina Els

Lesen für Senioren

5. Juni und 3./10. Juli 9.30–10.30 Uhr. Altersheim Peteracker. Wir hören die Märchen der Gebrüder Grimm.

Besinnungsgruppe

7./14./28. Juni 9.30–10.12 Uhr. Casa. Mit Pfarrer
5./12. Juli Christian Zurschmiede.

**Gottesdienste**

Sonntag, 3. Juni	10.00	Familiengottesdienst mit Taufe in Eglisau
Sonntag, 10. Juni	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Samstag, 16. Juni	18.00	Abschlussgottesdienst des Versöhnungsweges in Rafz
Sonntag, 24. Juni	11.00	Firmung in Rafz mit Bischof Amédée Grab Unsere Firmlinge sind Bosshard Sarah Hensen Micha Mattmann Heidi Petito Maria Pia Rupf Emanuele Secchiano Angelica
Samstag, 30. Juni	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 1. Juli	11.00	Familiengottesdienst in Glattfelden. Anschliessend Sommerfest für die ganze Pfarrei
Sonntag, 8. Juli	10.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
Dienstag, 10. Juli	9.00	Miteneand-Gottesdienst in Rafz. Anschliessend Kaffee und Gipfeli
Samstag, 14. Juli	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 22. Juli	10.00	Patroziniums-Gottesdienst in Rafz
Samstag, 28. Juli	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau

Mitteilungen**«Kulturelle Evolution im Kontext der Evolution des Lebens und der Universums», 8. Juni**

Vortrag mit Nobelpreisträger und Präsident der päpstlichen Akademie der Wissenschaften Prof. Dr. Werner Arber

Kirchgemeindeversammlung, 14. Juni, 20.00 Uhr

In Glattfelden.

Treffpunkt 60plus in Rafz, 22. August

Führung und Degustation in der Staatskellerei Rheinau mit Andreas Peterer.

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen, Telefon 044 867 21 21. Sie finden uns auch im Internet unter www.glegra.ch.

**KIWO 2012**

«**underwägs**» – Unter diesem Titel fand vom 24. bis 27. April auch in diesem Jahr die Kinderwoche der EFRA statt. 150 Kinder und 80 Helfer waren gemeinsam auf den Spuren der Zigeuner «underwägs». Die lebten schon lange in der Sklaverei und durften jetzt erleben, wie Gott sie befreit und in eine neue Heimat führt.

Für die Kleinen

Wie schon in den vergangenen Jahren wurden die Kinder in «Kleine» und «Grosse» aufgeteilt und erlebten ihr eigenes spannendes Programm. Während die Kleinen in fünf Gruppen auf den Spuren des Volkes Israels und ihrem Auszug aus Ägypten waren, erlebten sie spannende Abenteuer. Am ersten Tag hiess es «Mir gönd los!» mit der Geschichte der zehn Plagen über Ägypten und einem Postenlauf rund um die EFRA. Am zweiten Tag waren die ca. 70 Kleinen gemeinsam in der (Rafzer) Wüste unterwegs und trafen dabei den Rafzer Förster bei der Arbeit und bastelten ihre eigenen Insektenhotels, um dann den Rückweg zur EFRA in Pferdewagen zurückzulegen. «Und wiiter gohts» war das Motto des dritten Tages, bevor die Kleinen dann am Freitag zusammen mit dem Volk Israel und nach einem spannenden Geländespiel endlich ihr Ziel erreicht hatten. Damit sich die Kinder an diese Reise erinnern können, hatte natürlich jeder einen eigenen Reisepass, in dem die einzelnen Stationen verewigt wurden.

Für die Grossen

Die Grossen waren auch in diesem Jahr in verschiedenen Workshops unterwegs. Es gab die Comiczeichner, die Film-Gruppe, die Sportler, die Reit-Gruppe, die Koch-Gruppe und die Waldleute. Sie alle haben in ihren Workshops ein abwechslungsreiches Programm erlebt. Während die Waldleute ihren eigenen Pizzaofen bauten, bereiteten sich unsere Köche auf ihren besonderen Abend vor, an dem sie für ihre Eltern das Menu zubereiteten. Die Reiterinnen und Reiter konnten auf dem Hof der Familie Matzinger Zeit mit und auf Pferden verbringen und sogar ihr eigenes Pferd «basteln». Die sportlichsten von uns konnten ihr Talent beim Fussball, Unihockey, Basketball und Badminton erfolgreich unter Beweis stellen und von unseren Comiczeichnern waren am Ende der Woche geniale Kunstwerke zu bestaunen. Besonders kreativ war der Kreativ-Workshop, der grosse, bunte Vögel baute und Specksteine gestaltete. Alles wurde von unseren Nachwuchs-Regis-

seuren festgehalten, die mit ihren Kameras überall zu finden waren und nebenbei ihren eigenen Film drehen und einen Nachmittag lang bei Radio Zürisee zu Besuch waren. In den gemeinsamen Plenumszeiten waren wir alle zusammen mit den Zigeunern auf ihrer herausfordernden Reise von Krampfingen ins Jubeldorf unterwegs. Wir erlebten gemeinsam, wie genial Gott sie aus der Gefangenschaft in die Freiheit und eine neue Heimat führte. Auf ihrer Reise erlebten sie allerlei Abenteuer und erfuhren immer wieder, wie Gott mit ihnen war und sie durch alle Schwierigkeiten hindurch sicher zu ihrem Ziel führte.

Für Alle

Das Fazit der Kinderwoche 2012 fällt also sehr gut aus. Mit dem Gottesdienst am 29. April zusammen mit allen Kindern und Eltern endete eine super Woche. Es war einfach nur schön, mit so vielen motivierten und interessierten Kindern unterwegs zu sein. Ein grosses Dankeschön gilt natürlich allen Leitern und Mitarbeitern, ohne deren Hilfe eine solche Kinderwoche unmöglich umzusetzen wäre. Im Namen der EFRA möchte ich mich an dieser Stelle bei euch allen für euer Kommen und euren Eltern für ihr grosses Vertrauen in uns bedanken. Es war eine tolle Woche und ich freue mich schon auf nächstes Jahr.

*Leonardo Iantorno,
EFRA (Jugend-)Pastor*



Zu den kommenden Gottesdiensten – jeweils Sonntagmorgen, 10.00 Uhr – sind Sie herzlich eingeladen. Speziell am 1. Juli

unser Taufgottesdienst am Rhein und am 8. Juli unseren Unterrichtsabschluss (Konfirmation).

Die Jungschar führt dieses Jahr ihr Sommerlager in der ersten Sommerferienwoche durch (14. bis 21. Juli 2012). Es steht unter dem Motto «Gallier».

Weitere Anlässe und Informationen auf der Homepage der EFRA www.efra.ch. Hier finden Sie auch alle EFRA-Termine laufend aktualisiert.

Kontakt

Evangelische Freikirche Rafz, EFRA, Tanneväg 28, 8197 Rafz. Prediger Martin Flütsch erreichen Sie unter folgender Nummer, Telefon 044 869 02 74, e-mail info@efra.ch.



Jesus Christus spricht: «Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.»

Matthäus 28, 20

Wie kann jemand von immerwährender Gegenwart reden, von Zusammenbleiben, solange die Welt besteht, wo doch Abschied und Trennung unvermeidlich sind?

Oder redet hier jemand von einer Wirklichkeit, die viel umfassender ist als das, was wir so kurzsichtig als unser Leben bezeichnen?

Bis heute machen Menschen die Erfahrung, dass Jesus bei ihnen ist und sie nicht verlässt. Und bis heute machen Menschen die Erfahrung, dass sie mit diesem Jesus reden können, ihm ihre Sorgen und Freuden erzählen können, ihn bitten können in der Not und ihm danken können für erfahrene Hilfe.

Jesus möchte an unserem Leben teilhaben. Er bietet uns seine Gegenwart an, aber er drängt sich nicht auf. Es ist unsere freie Entscheidung, ob wir das Angebot annehmen.

Wir laden Sie herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein

3. Juni	10.00 Uhr (spezieller Gästegottesdienst)
10. Juni	14.00 Uhr
13. Juni	20.00 Uhr
24. Juni	14.00 Uhr
27. Juni	20.00 Uhr
1. Juli	10.00 Uhr und 13.30 Uhr (mit gemeinsamem Mittagessen)
8. Juli	14.00 Uhr
11. Juli	20.00 Uhr
22. Juli	14.00 Uhr
25. Juli	20.00 Uhr

Kindernachmittag

Mittwoch, 27. Juni, 14.00 Uhr

Erich Schwegler



5 Jahre claro-Laden Rafz

...und angefangen hat es an der Märktgass 9, etwas versteckt in einem hübschen, kleinen Raum...

Seither sind bereits fünf Jahre vergangen und der Laden befindet sich nun schon drei Jahre an der Märktgass 3, mitten im Einkaufsgebiet.

Das soll gefeiert werden:

Samstag, 2. Juni 2012 von 9.00–14.00 Uhr



Der Weg von der Idee bis zum Laden braucht einiges an Unterstützung verschiedenster Art, sei dies in ideeller und mutmachender Form oder tatkräftig und beratend und natürlich auch in finanzieller Hinsicht.

An dieser Stelle sei all diesen Helfern und Helferinnen herzlich gedankt. Ohne sie und auch unsere Kundschaft gäbe es den Rafzer claro-Laden nicht.

Die claro fairtrade AG handelt seit über 30 Jahren mit qualitativ hochstehenden Spezialitäten aus nachhaltiger Produktion. Fairer Handel bedeutet, sich für langfristige und stabile Handelsbeziehungen mit den Produzenten aus dem Welt-süden einzusetzen. Dafür garantiert claro fairtrade und überprüft auch regelmässig die Fairtrade-Kriterien entlang der Handelskette.

Fair einkaufen im Dorf – ist das nicht fairlockend? Der

claro-Laden ist von Montag bis Samstag jeweils morgens von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter!

Für das claro-Team

Maja Hophan und Bruni Wicki



Totalrevision Polizeiverordnung

Die Polizeiverordnung der Gemeinde Rafz aus dem Jahr 1998 wird einer Totalrevision unterzogen. Die SP Rafz hat dem Gemeinderat im Vernehmlassungsverfahren eine Stellungnahme zur neuen Polizeiverordnung eingereicht. Nach der erfolgten Vernehmlassung hat der Gemeinderat die Beschlüsse zu Händen der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2012 gefasst. Die SP hat davon Kenntnis genommen, dass einzelne Punkte ihrer Eingabe aufgenommen wurden und behält sich vor, an der Gemeindeversammlung etwelche unberücksichtigte Punkte nochmals einzubringen.

Teilrevision Bau- und Zonenordnung

Die Bau- und Zonenordnung (BZO / 1993) der Gemeinde Rafz wird einer Teilrevision unterzogen. Die SP Rafz hat sich an seiner Mitgliederversammlung vom 14. Mai 2012 eingehend mit der BZO-Vorlage befasst und hat eine entsprechende Vernehmlassungsantwort verabschiedet.

Abstimmungen vom 17. Juni 2012

Eidgenössische Vorlagen (SP-Positionen)

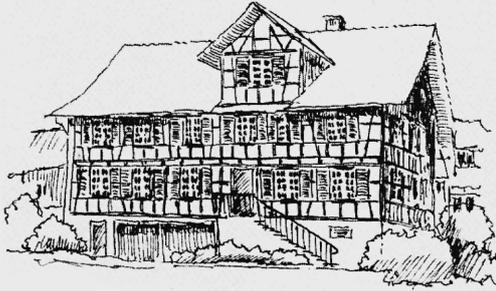
- NEIN zur Volksinitiative «Eigene vier Wände dank Bausparen»
- NEIN zur Volksinitiative «Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik»
- NEIN zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Referendum Managed Care)

Kantonale Vorlagen (SP-Positionen)

- NEIN zum Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz (2A)
- JA zum Gegenvorschlag Variante mit Zukunfts- und Stützungsfonds (2B)
- JA zum Gegenvorschlag von Stimmberechtigten «JA zum Schutz der PatientInnen und des Gesundheitspersonals» (2C), Stichfrage 1: 2B, Stichfrage 2: 2C
- JA zum Verkehrsabgabengesetz
- NEIN zur Volksinitiative für freie Ladenöffnungszeiten
- NEIN zur Volksinitiative «JA! Freie Schulwahl für alle ab der 4. Klasse!»
- JA zur Volksinitiative zum Erhalt der landwirtschaftlich und ökologisch wertvolle Flächen (Kulturlandinitiative)
- NEIN zur Änderung Steuergesetz (Nachvollzug Unternehmenssteuerreformgesetz II des Bundes). Die demokratische Legitimation der Unternehmenssteuerreform II des Bundes



Unsere Gasthäuser...



Restaurant Krone

Familie W. Hänseler

Telefon 044 869 13 35

Gepflegte Küche, Partyservice, Bar jeden letzten Freitag im Monat ab 23 Uhr geöffnet

Montag und Dienstag geschlossen



Restaurant blue

Tanja & Matjaz Hess

Telefon 079 822 77 17

Trendiges Speiserestaurant mit coolem Barbetrieb für Jung und Alt direkt beim Bahnhof.

Montag bis Freitag

6.00–24.00 Uhr

Samstag/Sonntag geschlossen



Restaurant Pflug

Familie D. & B. Meier

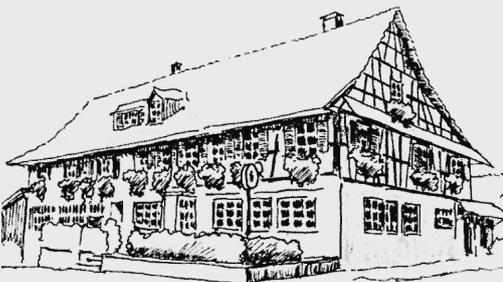
Telefon 044 869 03 03

Musiker-Stübli bis 12 Personen

Coiffure-Stübli bis 20 Personen

Saal für 50 bis 80 Personen

Sonntag geschlossen



Restaurant Frohsinn

Familie F. & A. Marques

Telefon 044 869 06 37

Gutbürgerliche Schweizerküche

Portugiesische Spezialitäten, Saal für 20 bis 70 Personen

Gartenrestaurant, Doppelkegelbahn

Mittwoch geschlossen

Zeichnungen von

J. Pan

...hier kehrt man gerne ein

wird von der SP in Frage gestellt. Fehlende Informationen im Abstimmungskampf haben das Volk über die Folgen der Reform in die Irre geführt. Die Unternehmenssteuerreform II verursacht Steuerausfälle in Milliardenhöhe. Im Kanton Zürich soll nun das Steuergesetz an die Reform angepasst und dahingehend ergänzt werden, dass juristische Personen zusätzlich entlastet werden. Die Zürcher Regierung beziffert die Steuerausfälle für den Kanton aktuell auf 57 Millionen Franken. Dazu kommen nochmals 65 – 70 Millionen für die Gemeinden. Diese Ausfälle kann sich der Staat gar nicht leisten. Es ist nicht der Zeitpunkt, um weitere Steuerergesse an Konzerne und Einkommensmillionäre zu verteilen. Die SP lehnt diese Gesetzesänderung unmissverständlich ab. Weitere Steuerausfälle die auf dem Buckel der Allgemeinheit ausgetragen werden, müssen verhindert werden.

SP-Mitglied werden – Wir freuen uns auf Ihren Beitritt

Sie sind SP-WählerIn oder Sie haben festgestellt, dass Ihre Positionen meist mit der SP übereinstimmen, dann freuen wir uns auf Sie. Als Mitglied können Sie in der SP mitreden und mitentscheiden. Sie können sich in Kommissionen und Arbeitsgruppen engagieren, Parteitage und Tagungen besuchen – und vielleicht schon bald für ein öffentliches Amt oder eine Parteifunktion kandidieren. Auch Jugendliche sowie Ausländerinnen und Ausländer sind in der SP willkommen. Sie können sich aber auch als SympathisantIn der SP Rafz registrieren lassen und so die Partei besser kennenlernen. Die Anmeldung kann unkompliziert über unsere Website www.sprafz.ch in der Rubrik «Who is Who» erfolgen.

Nächste Termine

- Parteitag der SP Bezirk Bülach: Dienstag, 29. Mai 2012, 19.30 (Wallisellen)
- Generalversammlung: Freitag, 8. Juni 2012, 19.30 Uhr (Zentrum Casa)
- Bildungstag der SP Kanton Zürich: Samstag, 9. Juni 2012, 9.30 Uhr, (Winterthur)

Kurt Altenburger, Präsident SP Rafz

SVP **Schweizerische Volkspartei Rafz**

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Rafz
Leider mussten wir feststellen, dass in den letzten Rafzer Weibel-Ausgaben vermehrt durch andere Parteien Kantonale und Eidgenössische Abstimmungsparolen ausgegeben wurden. Wir, die SVP, sind ganz klar der Meinung, dass der Rafzer Weibel so zweckentfremdet wird. Die Gratis-Artikel, welche die Dorfparteien veröffentlichen können, sollen Rafzer Anliegen sein. Es ist eine Dorfzeitung und sollte es auch bleiben.

Abstimmungsparolen auf Kantonalen und Eidgenössischer Ebene können auf der Homepage der Parteien veröffentlicht werden. Aus diesem Grund verzichtet die SVP, solche Artikel

abzudrucken und verweist auf ihre Homepage www.svp-rafz.ch in der Hoffnung, dass die anderen Parteien dies auch wieder so handhaben.

Sollte das nicht der Fall sein, was wir sehr schade fänden, sind auch wir gezwungen, in Zukunft den Rafzer Weibel zweckzuentfremden.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen, bereichern auch Sie mit Ihrer Stimme die Diskussion der verschiedensten Dorfangelegenheiten. Senden Sie doch einfach ein Mail via unserem Kontaktformular auf www.svp-rafz.ch oder rufen Sie eines unserer Vorstandsmitglieder an.

Fred Sigrüst, Präsident SVP Rafz

grünliberale

SBB zum x-ten ...

Auf der Strecke Bülach–Schaffhausen–Singen wurden sukzessive sämtliche besetzten Bahnhöfe durch unbesetzte Bahnhöfe mit SBB-Automaten, resp. auf der Teilstrecke des ZVV durch ZVV-Automaten ersetzt. Die Bevölkerung des Rafzerfeldes hat sich gegen diesen Abbau gewehrt. Von Seiten der SBB und des ZVV wurden unsere Bedenken als ungerechtfertigt mit der Begründung abgetan, die Automaten des öffentlichen Verkehrs könnten alle Bedürfnisse abdecken.

Leider sind diese Versprechen – wie von uns vermutet – leere Versprechen geblieben. So ist nach zwei Jahren immer noch kein direktes Ticket nach Singen lösbar (an beiden Apparaten SBB / ZVV), obwohl wir über eine direkte Linie nach Singen verfügen (Bülach–Singen S22).

An bedienten Schaltern und im Internet kann diese Strecke direkt gekauft werden, an den Apparaten aber nicht, resp. nur zu einem Mehrpreis von 20 % für das gleiche Angebot (Rafz–Singen, erwachsene Person, Halbtax, retour).

Wir sind der Ansicht, dass das Angebot des öffentlichen Verkehrs zwingend an bedienten Bahnhöfen und Automaten der betroffenen Streckenabschnitte denselben Verkaufspreis aufweisen muss. Unsere diesbezüglichen Anfragen an die SBB und den ZVV wurden nicht oder nur unbefriedigend beantwortet.

Aufgrund der obigen Aufführungen bitten wir in einer Anfrage nach §51 Gemeindegesetz den Gemeinderat, ein Schreiben an die SBB zu verfassen, um eine detaillierte Stellungnahme sowie konkrete Massnahmen zur Lösung des Problems zu erhalten.

*Mark Dennler, Co-Präsident glp Rafzerfeld,
rafzerfeld@grunliberale.ch*



Trainingstag vom Sonntag, 29. April 2012

Am 29. April fand unser alljährlicher Trainingstag in der Turnhalle Landbühl in Wil statt. Durch die intensiven Trainingsstunden sind wir für die Turnfeste fast startklar. Der Trainingstag war ein voller Erfolg und motiviert uns für die weiteren Trainings, um die Leistungen noch etwas zu steigern.

STV-Gala vom Samstag, 5. Mai 2012

Eine Gruppe von neun Personen fuhr am 5. Mai ins Hallenstadion nach Oerlikon. Dort liessen wir uns an der STV-Gala von tollen Darbietungen verschiedener Vereine und Showgruppen verzaubern und mit neuen Ideen inspirieren. Der Anlass wurde musikalisch von den Schweizer Sängern Fabienne Louves und Sandee begleitet. Special Guest war Lou Bega. Spät abends fuhren wir begeistert wieder nach Hause.

Muttertags-Brunch vom Sonntag, 13. Mai 2012

Am 13. Mai fand wieder unser beliebter Muttertagsbrunch statt, welchen wir zusammen mit der Musikgesellschaft Rafz organisierten. Viele Familien nutzten diese Gelegenheit und genossen das reichhaltige Buffet und horchten den bekannten Melodien, die von der Musikgesellschaft Rafz gespielt wurden. Herzlichen Dank für den Besuch!

Vorschau

9. Juni 2012, Turnfest in Lyss BE

9.15 Uhr Pendelstafette, 9.25 Uhr Boden, 10.15 Uhr Weitsprung, 10.35 Uhr Steinstossen, 10.20 Uhr Sprung, 11.10 Uhr Hochsprung, Kugelstossen, 11.15 Uhr Schaukelringe

23. Juni 2012, Turnfest in Ibach SZ

8.45 Uhr Boden, 9.00 Uhr Pendelstafette, 11.10 Uhr Sprung, 11.20 Uhr Weitsprung/Steinstossen, 13.35 Uhr Schaukelringe, Hochsprung, Kugelstossen

Fans sind herzlich willkommen!

Marion Sütterlin

Rafz auf die Füsse!

Ein Sonntag mit Sport, Spiel und Spass

Am 26. August 2012 organisiert der Turnverein Rafz und Angela Neukom «Massan» zusammen mit weiteren Mitwirkenden aus Rafz einen Erlebnistag rund um Sport, Spiel und Spass.

Verschiedene Sportarten werden kombiniert mit einem Postenlauf präsentiert und laden zum Mitmachen ein. Einige Posten vermitteln allgemeine Themen, die neben dem Sport interessant sind.

Absolvieren Sie die Route zu Fuss, mit den Rollerskates, joggend, mit den Walking-Stöcken oder vielleicht mit dem Trottnett. Auf der vorgegebenen Runde warten die diversen

Posten. Sport, Spiel und Spass für Gross und Klein ist angesagt.

Start und Ziel sind beim Schulhaus Schalmeneracker. Von 9.00–12.00 Uhr kann gestartet werden.

Die Festwirtschaft bietet Ihnen Feines vom Grill, verschiedene Getränke sowie Kaffee und Kuchen.

Reservieren Sie den 26. August 2012 bereits jetzt.

www.tvrafz.ch, Alexandra Stauber



GETU

Frühlingswettkampf der Turner, 1. April in Bonstetten

Der erste kantonale Wettkampf der Turner in dieser Saison fand in Bonstetten statt. Wir reisten mit einer kleinen Gruppe von drei Turnern dorthin. Dort stellten sie sich einer grossen Konkurrenz. Im K1 konnte sich Bastian Senn mit einem hervorragenden 20. Rang eine Auszeichnung erturnen. Im K3 reichte es Jürgen Altemeier mit einem 10. Rang ebenfalls zur Auszeichnung. Im K5 zeigte Tim Wisotzki gute Leistungen und erreichte den 27. Rang. Dies reichte in dem starken Teilnehmerfeld jedoch nicht für eine Auszeichnung. Wir gratulieren unseren Turnern.

Frühlingswettkampf der Turnerinnen, 14./15. April in Niederglatt

Am Wochenende des 14. und 15. Aprils hiess es dann auch für die Turnerinnen «Auf in den Kampf». Es war der erste Wettkampf dieser Saison, an dem sie sich mit der kantonalen Konkurrenz massen. Das Wochenende war wie folgt aufgeteilt. Am Samstag turnten die Kategorien 1, 2, 5A und 5B. Am Sonntag die Kategorien 3, 4, 6, 7 und D. An beiden Tagen konnten wir einen gelungenen Wettkampf verzeichnen. Noch sind nicht alle Übungen fehlerfrei und auch reichte es leider noch nicht allen für eine Auszeichnung, aber mit intensivem Training hoffen wir, dass es an den kommenden Wettkämpfen besser läuft. Grosser Jubel herrschte dafür bei der Rangverkündigung der Kategorie D, denn dort erreichte Sonja Gysel mit einem gelungenen Wettkampf den ausgezeichneten 2. Rang.

Wir gratulieren unseren Turnerinnen zu den Leistungen.

Karin Schneider

Jugendlauf Nürensdorf, 15. April 2012

Am 15. April fand der Jugendlauf in Nürensdorf statt. Es hatten sich acht Mädchen und ein Junge angemeldet. Trotz des unfreundlichen und kühlen Wetters trafen wir uns mit den Kindern beim Schulhaus Ebnet. Bis zum Start vertrieben wir uns die Zeit in der trockenen Turnhalle und liefen die kurze Strecke von 1,3 km ab, die für die «Jüngeren» vorgesehen war. Unsere beiden älteren Mädchen bewältigten eine Strecke von 2,2 km. Bei leichtem Nieselregen machten wir uns auf zum

Start. Die Strecke war anspruchsvoll, mit vielen Steigungen, doch alle bewältigten ihre Strecke und kamen ohne Stürze im Ziel an. Nach den Läufen stillten wir unseren Hunger. Es hat viel Spass gemacht, auch wenn das Wetter nicht optimal war. Ein Bravo an unsere Mädchen und unseren Jungen, die alle ein sehr gutes Resultat erzielt haben! Wir hoffen, dass wir auch nächstes Jahr wieder am Jugendlauf teilnehmen können.



Rangliste abrufbar unter www.ztv.ch – Jugendlauf Nürensdorf.
Brigitta Binder und Joëlle Gobet



Volleyball

Am Samstag, 18. August 2012, findet wieder unser alljährlicher Volleyballspieltag auf der Schulhausanlage Schalmacker statt. Gespielt wird in Mixed- oder Mixed-Plauschmannschaften (6:6) oder auf dem Beachfeld (2:2). (Anmeldungen bis 2. Juli).

Hast du Lust, Volleyball spielen zu lernen? Gehst in die 5. Klasse bis 3. Oberstufe? Dann schau doch im Schülerinnen-Training vorbei, jeweils am Montag von 19.00–20.15 Uhr in der Turnhalle im Götze.

Suchst du ein neues Hobby oder möchtest du alte Volleyballerfahrungen auffrischen? In Rafz haben wir drei Damen-Volleyballmannschaften mit unterschiedlichem Spielerniveau, welche in der GLZ-Meisterschaft in verschiedenen Ligen spielen. Komm vorbei und spiel mit! Trainings jeweils am Montag 20.15–22.00 Uhr und Freitag 20.00–21.45 Uhr in der Turnhalle im Götze.

Für weitere Infos oder Anmeldungen fürs Volleyballturnier wendet euch bitte an Anina Lussi, anina.lussi@gmx.ch.

Anina Lussi



Aufstieg in die 1. Liga Kleinfeld!

Die Saison 2011 / 12 ist Geschichte. Seit Mitte April ruht der Spielbetrieb für sämtliche Mannschaften des UHC Phantoms Rafzerfeld. Zeit also, Bilanz zu ziehen und auf eine Spielzeit zurück zu blicken, die mit der Entstehung unserer dritten Herrenmannschaft äusserst erfreulich begann.

Das Herren 3 ist mit Abstand das jüngste Team unserer Aktivmannschaften; setzt es sich doch mehrheitlich aus Spielern zusammen, die in der letzten Saison noch in der Juniorenliga spielberechtigt waren. Nichts desto trotz liebäugelte man zu Saisonbeginn bereits mit dem Aufstieg in die 4. Liga. Als dann aber aus den ersten sechs Spielen nur ein Punkt resultierte, war man mit einer harten Landung im Alltag der 5. Liga angekommen. Dass sich unser Herren 3 dadurch aber nicht entmutigen liess, zeigte sich am weiteren Saisonverlauf. Konnte man doch noch einige Spiele für sich entscheiden und dabei die eigenen, spielerischen Stärken auch ausspielen. Ende Saison resultierte so ein Platz im unteren Tabellenmittelfeld und die Gewissheit, die Ziele für die kommende Saison bereits zu kennen.

Gespannt durfte man auf den Auftritt unseres Herren 2 sein, nachdem man letzte Saison den Aufstieg mit dem zweiten Tabellenplatz nur knapp verpasste. Und so stieg man mit Zuversicht, Erfahrung und Körpereinsatz in die neue Spielzeit. Es zeigte sich aber schnell, dass man auch in dieser Saison die 4. Liga nicht verlassen würde. Einige Spiele gingen knapp, andere unglücklich verloren, so dass man am Ende in einer ausgeglichenen Gruppe mit einem Platz in der unteren Tabellenhälfte zufrieden sein musste.

Für unsere Damenmannschaft startete die Saison mit einem Highlight: Zum ersten Mal in ihrer noch kurzen Geschichte konnten sie in den 1/16-Finals der Liga-Cups vordringen. Herzliche Gratulation! Und auch im weiteren Saisonverlauf zeigten sich unsere Damen klar spielstärker als letzte Saison. So resultierten in dieser Spielzeit nicht nur doppelt so viele Punkte wie im letzten Jahr, sondern auch die Gewissheit, den Anschluss ans Tabellenmittelfeld geschafft zu haben. Werden sie dieses in der kommenden Saison überwinden können?

Für unser Fanionteam stellt sich nächste Saison nur eine Frage: Wird sich das Herren 1 in der obersten Kleinfeldliga behaupten können? Nach einer engagierten und intensiven Saison stand man bereits ein Spiel vor Schluss als Tabellenieger und damit als Aufsteiger in die 1. Liga fest. Leider verpasste man es, der Saison mit einem Sieg im letzten Spiel noch die Krone aufzusetzen. Nichts desto trotz war es eine erfreuliche und äusserst erfolgreiche Saison für das Herren 1, in welcher neben dem Aufstieg vor allem die grossartige Unterstützung beim Heimspiel in der Turnhalle Landbüel in Erinnerung bleiben wird.

An dieser Stelle möchten wir allen Freunden, Fans und Sponsoren herzlich für die Unterstützung danken. Wir freuen uns bereits auf die nächste Saison und hoffen, Sie auch dann wieder regelmässig an unseren Heimspielen begrüssen zu

Fenstersanierungen mit Topgläsern leicht gemacht und kostengünstig



Ihr Problem

- hohe Heizkosten
- undichte Fenster
- grosse Zuglufterscheinungen
- Gläser mit Kondensat
- Beschläge defekt
- kein Schutz vor Einbrechern

Ihr Vorteil

- kein Herausschneiden des alten Rahmens
- staubfrei aus-/eingebaut
- keine Maurer-/Malerarbeiten notwendig
- sehr kostengünstig
- mit Einbruchschutz möglich
- während der Sanierung wird die Nutzung der Räume kaum gestört

Ausführung in Holz, Holz-Metall oder Kunststoff

Rufen Sie uns an, *bevor* Sie in ein falsches System investieren – wir sind Ihr Fachberater für eine Investition, die sich auszahlt!

Unser Know-how ist Ihr Gewinn!

Theo Graf, Fensterfabrik, Brüelgass 39, 8197 Rafz

Hänseler Haustechnik GmbH

Planungsbüro für

Sanitär, Heizung und Lüftung

Franz Hänseler, eidg. dipl.

Mittlere Ifang 4, 8197 Rafz

Tel. 044 869 21 25, Fax 044 869 00 06

e-mail: haenselerhaustechnik@bluewin.ch



Versicherungssorge/

Die AXA bietet Ihnen die beste finanzielle Sicherheit für Ihr Unternehmen. Unsere Versicherungslösungen werden individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Kommen Sie auf unsere Seite.

Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur

Hauptagentur Rolf Lienhard

Märktgass 20, 8197 Rafz

Telefon 043 433 44 88, Fax 043 433 44 84

rafz@axa-winterthur.ch, www.AXA.ch/rafz



August Kramer Weinbau

Oberdorf 10
8197 Rafz
Telefon 044 869 08 95
Telefax 044 869 25 91

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 11.30 – 12.00 Uhr
Sa 10.00 – 12.00 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung

Eigenkelterung

Blauburgunder
Bl. B. Selection
Bl. B. Barrique
Cabernet Sauvignon
Riesling x Sylvaner
Rosé
Chardonnay
Pino blanc
Gewürztraminer
Gewürztr.-Strohwein
Perle
Räuschling
Rafzer Marc

M. Strässer Gartenunterhalt

Gartenpflege • Hauswartungen • Winterdienst

Höhewäg 5 8197 Rafz Tel. 044 869 22 87 / 079 308 22 59

- Baum- und Sträucherschnitt
- Rasen mähen und pflegen
- Rosenpflege
- Gartenholzerei
- Umänderungen
- Platten legen
- Hecken schneiden
- Bepflanzungen
- Laub wischen
- Schnee räumen
- verschiedene Arbeiten rund ums Haus auf Anfrage

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tel. 044 869 22 87 / 079 308 22 59



Keep Clean

Gianni Sassi
Postfach 64
8197 Rafz
Tel. 044 869 00 50
www.keepclean.ch

Ihr Partner in allen Reinigungsfragen im und ums Haus!

**Umzugsreinigung • Unterhaltsreinigung •
Hauswartungen • Gartenunterhalt**

dürfen. Weitere Informationen zu unserem Club sind auf www.phantoms.ch zu finden.

Agenda

7.7.2012 Schülerturnier, Landbüel Wil

Kontakt

Interessierte Junioren ab Jahrgang 2002, die einen der schnellsten Teamsports der Welt näher kennen lernen möchten, nehmen am besten mit unserem Juniorentrainer Christoph Rutschmann (christoph.rutschmann@meier-partner.ch) Kontakt auf. Neue Junioren sind in den Trainings immer herzlich willkommen.

Matias Meier, Aktuar



Plausch- und Schülerturnier 2012

Der Fussballclub Rafzerfeld führt im Sommer 2012 wieder das traditionelle Plausch- und Schülerturnier auf dem Fussballplatz Rafz durch. Es sind sämtliche Einwohner, Vereine und Firmen, welche im Rafzerfeld zu Hause sind, eingeladen, in den folgenden Kategorien teilzunehmen:

- Freitag, 29. Juni 2012, Body-Soccer-Turnier
- Samstag, 30. Juni 2012, Plauschturnier
- Sonntag, 1. Juli 2012, Schülerturnier

Neu: Am Samstag ab 21.00 Uhr rockt die Live-Band «Ignition» im Festzelt bis die Bühne brennt!!!

Mehr Infos unter www.fcfaescht.ch.

Dominik Hartmann



Saisonbeginn

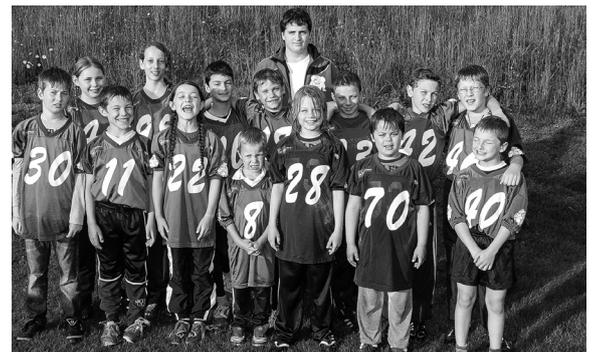
Am 12. Mai hat die Flag Football Saison 2012 in St. Gallen mit einem Ultimate Spiel begonnen. Es werden in insgesamt 11 Meisterschaftsspieltagen, verteilt in der ganzen Schweiz, die Schweizermeister im U13, U16 und Ultimates ermittelt. Die Rafz Bulldogs nehmen mit je einem U13 und U16 Team an der Meisterschaft teil. Die Heimspiele der Rafz Bulldogs finden am 9. Juni, 16. Juni und 23. Juni auf der Schalmiwiese statt. Sämtliche Spieldaten- und Spielorte finden Sie auf unserer Homepage www.rafz-bulldogs.ch. Es würde uns freuen, wenn wir Sie an unseren Heimspielen begrüßen dürften.

Um die neue Saison finanzieren zu können, haben wir am 9. Mai einen Sponsorenlauf durchgeführt. Die Spielerinnen und Spieler sowie die Cheerleaders waren fleissig auf Sponsorenjagd und rannten Runde um Runde, was schlussendlich einen beachtlichen Betrag einbrachte.

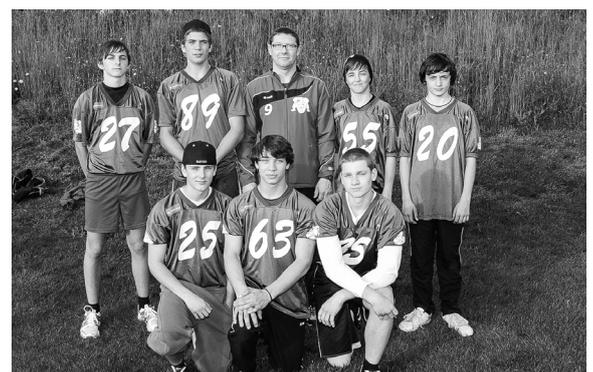
Leider mussten wir den Lauf um ca. 1 Stunde verschieben, da das Wetter nicht wunschgemäss mitspielte. Vorgängig wurde noch der Fototermin wahrgenommen. Das Ergebnis können Sie ebenfalls auf unserer Homepage sehen. Zur Stärkung gab es nach dem Lauf für jeden Teilnehmer eine Bratwurst und ein Getränk.



Cheerleaders



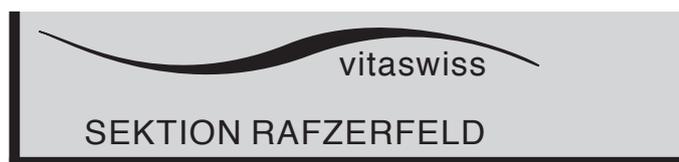
Unser U13 Team



Unser U16 Team

Wir danken den zahlreichen Sponsoren recht herzlich für diese wichtige finanzielle Unterstützung: Einen besonderen Dank an unsere Sponsoren, die es uns ermöglichen, mit einem Car zu den Auswärtsspielen in Bern, Basel, Genf und St. Gallen zu fahren. Folgende Sponsoren unterstützen uns: A & M Consulting, Rafz; Angst & Neukom, Kloten; August Kramer Weinbau, Rafz; Fahrschule Markus Ammann, Rafz; Garage Sigrist AG, Rafz; Hans Dünki Sanitär, Rafz; Landi Züriunterland; Neukom Installationen AG, Rafz; Restaurant «Frohsinn», Rafz; Schmidli Bau AG, Rafz; Kino ABC, Bülach.

Roland Frei



Gymnastik

Turnhalle Götzen Rafz, jeden Mittwoch, 19.00–20.00 Uhr. Während der Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus. Wir sind eine fröhliche gemischte Turngruppe und heissen jedes Neumitglied herzlich willkommen. Es kann jederzeit



Frühlingswanderung 21. April 2012

Die Einladung war vielversprechend. Bei zweifelhafter Witterung entschied sich Ernst Schilling zur Durchführung.

Sonnenschein, eine steife Bise und schwarze Wolken empfangen uns 38 Teilnehmer am Bahnhof Rafz. Auf der Fahrt nach Schaffhausen erfreute uns ein strahlendes Alpenpanorama vom Säntis bis zu den Berner Alpen im hellen Sonnenlicht.

Mit dem Postauto durchs blühende Klettgau nach Siblingen zum Kaffeehalt. Auf der sanft ansteigenden Wanderung gönnen wir uns die Aussicht aufs Klettgau mit dem weiten Horizont. Der Zeitpunkt ist gut gewählt, die ganze Landschaft im Frühlingsgrün, den blühenden Bäumen und den ersten Rapsfeldern liessen unsere Herzen höher schlagen. Später durch den lichten Wald erfreuten uns zahlreiche Polster der Zaun- und Vogel-Wicken mit ihren intensiven Farben, grosse Bärlauchflächen, zum Teil bereits in voller Blüte, eine weite Sicht zum nahen Schwarzwald und kleine Waldseelein bereicherten unsere Wanderung zur Alp Babental. Vom Hofhund, einem gepflegten Bernhardiner, wurden wir freudig begrüsst und empfangen.

Alp Babental auf 600 m ist die tiefst gelegene Alpwirtschaft der Schweiz mit seiner wunderschönen Weitsicht zum Schwarzwald, wo sich während unserem Aufenthalt Regenwolken entleerten.

Nach dem reich servierten Mittagessen wanderten wir gestärkt Beggingen entgegen. Die Sonne war wiederum unser Begleiter, durstig kamen wir dort an. Eine schöne Fahrt mit dem Bus brachte uns wohlbehalten zum Bahnhof Schaffhausen. Der Föhn hatte sich gehalten und die Berge grüssten uns im schönsten Abendlicht bis Rafz.

Danke Ernst, deine Wanderung war perfekt, du hast richtig entschieden, wir freuen uns aufs nächste Mal.

Clärli Steinegger

geschnuppert werden. Vitaswiss-Gymnastik ist Qualitop anerkannt.

Wären Sie auch gerne mit dabei? Die Präsidentin Sylvia Sigrist, Telefon 044 869 06 01, erteilt Ihnen gerne weitere Auskunft über eine Mitgliedschaft.



Feldschiessen

Für den ganzen Bezirk in Wallisellen. Auch Nicht-Mitglieder sind freundlich eingeladen. Die Teilnahme ist gratis.

Freitag, 1. Juni, 17.00–19.30 Uhr

Samstag, 2. Juni, 9.30–11.30 / 14.00–16.00 Uhr

Bundesprogramm

Auf 50-Meter: Dienstag, 5. Juni und 28. August, je ab 18.30 Uhr, Rafz

Auf 25-Meter in Bülach: Dienstag, 10. Juli und 21. August, je ab 17.30 Uhr

Aus dem Schiessprogramm

Wöchentliches Training: Dienstag von 18.30–20.00 Uhr (ab September 18.00–19.30 Uhr).

Auswärtige Schiessen im Juni: Rheinfallschiessen Neuhausen (8./9.), Flughafenschiessen Kloten (9./16./17.), Spreitenbach (15./16./22./23.)

Rückblick

Cup-Schiessen vom 21. April

Für den Final qualifizierten sich folgende Duos und erreichten dabei folgende Ränge:

1. Ruedi Fretz/Johann Gantenbein, 175 P
2. Heini Egli/Gottlieb Storrer, 166 P
3. Hans Schweizer/Koni Akeret, 154 P

Die Wanderkanne gewann Heini Egli.

Ruedi Fretz



Schützengesellschaft

Rückblick Gruppenschiessen

2. Rang in Hefenhofen-Dozwil

Unsere D-Gruppe konnte sich mit 694 Punkten im sehr guten 2. Rang klassieren. Tenz Roland mit 140, Haldemann Kaspar 139, Schnyder Roland 139, Lienhard Walter 138 und Diggelmann Otto mit 138 Punkten trugen zu diesem hervorragenden Rang bei.

2. Rang in Wasterkingen

Hier belegte unsere A-Gruppe (mit 2 Junioren) einen Spitzenplatz. Neukom Roman 97, Rechsteiner Toni 95, Graf Stefanie und Schneider Patrick 94 und Sigrist Hansueli 93 Punkte.

Rückblick Sektionsschiessen

3. Rang in Hallau

Hinter Hallau und Marthalen gelang auch der Sektion wieder ein Podestplatz. Beste Einzelschützen: Rechsteiner Toni 96, Meier Lorenz 95, Neukom Roman 93, Haldemann Kaspar 91, Heydecker Markus 91, Schneider Patrick 91 und Diggelmann Otto 91, Sigrist Hansueli 90, Baumann Jürgen 90 und Schnyder Roland 90 Punkte.

3. Rang in Dachsen/Rheinau

Auch hier platzierte sich die Sektion auf dem 3. Rang, diesmal hinter Marthalen und Wilchingen. Beste Einzelschützen: Neukom Roman 98, Lienhard Walter und Rechsteiner Toni je 94, Diggelmann Otto 93, Schneider Patrick und Sigrist Hansueli je 92, Mares Paolo und Heydecker Markus je 90 Punkte.

6. Preisjassen

Am Freitag, 11. Mai, trafen sich 64 Jasser im Festzelt beim Rafzer Schützenhaus und trugen einen fairen Wettkampf aus. Hier ein Auszug aus der Rangliste:

- | | |
|---------------------|-----------|
| 1. Lehmann Anita | 4344 Pkt. |
| 2. Frey Urs | 4264 Pkt. |
| 3. Meier Richard | 4254 Pkt. |
| 4. Schweizer Hans | 4211 Pkt. |
| 5. Neukom Hans | 4195 Pkt. |
| 6. Schneider Günter | 4129 Pkt. |

- | | |
|-----------------------|-----------|
| 7. Schütz Hans | 4053 Pkt. |
| 8. Rechsteiner Rita | 4051 Pkt. |
| 9. Meier Peter | 4048 Pkt. |
| 10. Rieger Martin | 4012 Pkt. |
| 11. Meier Beni | |
| 12. Fürer John | |
| 13. Schweizer Lisette | |
| 14. Schnyder Roland | |
| 15. Graf Karl | |

6. Rafzer Dorf-, Vereins- und Firmenschiessen

Nach der hohen Beteiligung vom 1. Dorfschiessen (125 Jahr-Jubiläum im 2007) konnte in diesem Jahr wieder eine Rekordteilnahme von 43 Gruppen verzeichnet werden. Am Samstag, 12. Mai, bei kühlem, regnerischen Wetter, aber regelmässigen Verhältnissen massen sich rund 130 Rafzer in ihrer Treffsicherheit. Angetreten wurde in 3er-Gruppen, wobei jeweils nur ein lizenziertes Schütze dabei sein durfte. Im Anschluss konnte jeder Schütze eine Gratiswurst im Festzelt geniessen. Dabei wurde auch das gesellige Zusammensitzen gepflegt.



Auszug aus der Gruppenrangliste:

1. *Musckiller* 112 Pkt.
D. Heydecker (37) / H. Fehr (38) / M. Heydecker (37)
2. *Pflugschlucker* 107 Pkt.
C. Meier (35) / Th. Brustio (35) / B. Meier (37)
3. *Räuschling* 106 Pkt.
A. Kramer (40) / Chr. Kramer (35) / E. Schweizer (31)
4. *Fuchs* 104 Pkt.
H. Baur (30) / M. Berger (39) / St. Leuthold (35)
5. *d'Luusbuäba* 104 Pkt.
M. Schweizer (34) / M. Rutschmann (35) / H.U. Sigrist (35)
6. *TV Rafz I* 102 Pkt.
A. Rupp (36) / F. Hoch (34) / M. Rupp (32)
7. *Amneuwi* 102 Pkt.
H. Wischniewski (33) / H. Neukom (34) / K. Amhof (35)
8. *Zentrumkiller* 101 Pkt.
E. Maag (35) / J. Maag (34) / S. Meier (32)
9. *VMC Rafz «Speichetubel»* 100 Pkt.
R. Spühler (30) / K. Spühler (34) / H. Spühler (36)
10. *Kaliwüber* 99 Pkt.
H. Baur (35) / T. Gobet (35) / K. Neukom (29)
11. *Hülsenhüpfer* 98 Pkt.
E. Sigrist (29) / G. Humbel (34) / S. Sigrist (35)



Werner Baur **Gartenbau**
Gartenpflege

8197 Rafz / ZH · Tel. 044 869 21 30



Schmiede · Metallbau
Kleingeräte · Landtechnik
Quad/ATV · Reparaturen

Landstrasse 9 · 8197 Rafz · moecklirafz@bluewin.ch
Telefon 044 869 01 30 · Fax 044 869 03 37

Vertretung von: Rasenmäher Gartenhäcksler
 Bodenhacken Motorsensen
 Motorkettensägen Hochdruckreiniger




Service & Reparaturen aller Marken
Tel: 044 869 14 78
www.garagevaterlaus.ch



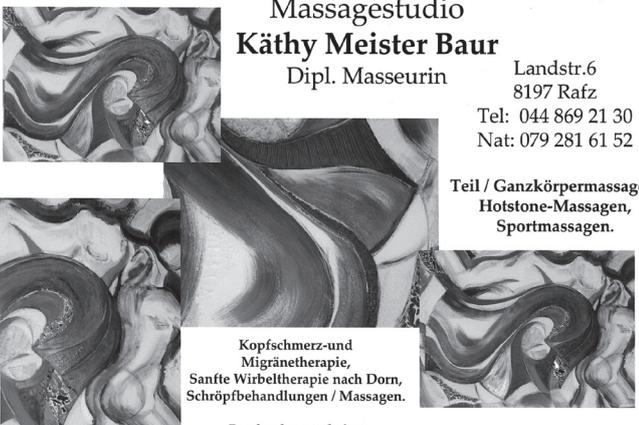
Anita Trüb, Zertif. Lebensberaterin HF

Imstlerwäg 24, 8197 Rafz
044 869 22 64, anita-trueb@bluewin.ch

Beratung **Erfahrung**

Bei Stress, Burnout,
Trauer, Depression,
Ehe- und
Erziehungsfragen

In Psychiatrie,
Behindertenbetreuung,
Mitarbeit in
Naturheilpraxis



Massagestudio
Käthy Meister Baur
Dipl. Masseurin

Landstr.6
8197 Rafz
Tel: 044 869 21 30
Nat: 079 281 61 52

Teil / Ganzkörpermassagen,
Hotstone-Massagen,
Sportmassagen.

Kopfschmerz-und
Migränetherapie,
Sanfte Wirbeltherapie nach Dorn,
Schröpfbehandlungen / Massagen.

Geschenkgutscheine.



massan www.massan.ch

Therapeutische & Diverse Wellness Massagen
Pilates & Nordic Walking

Krankenkassen & Qualitop anerkannt
Angela Neukom und Team

Götze 5, 8197 Rafz Mobile 079 / 761 53 35 info@massan.ch



Weinbau Obstbau

Familie Graf Obere Mühle

Fam. Graf · Obere Mühle · Chnübürächi 2 · 8197 Rafz · T 044 869 04 83
www.mueliwy.ch · info@mueliwy.ch

mit Voraussicht **STEUERN** sparen Sie mit Planung

TREUHAND | SUISSE Ihr Partner **Treuhand,
Steuern und
Liegenschaftsverwaltung**

Chilegass 7
8197 Rafz
Tel. 044 879 19 00
www.a-m.ch
info@a-m.ch



12. FCRF 1. Mannschaft II 98 Pkt.

St. Spühler (38) / M. Hunziker (30) / D. Hartmann (30)

13. Trio Infernale 97 Pkt.

K. Keller (27) / D. Keller (33) / S. Sigrist (37)

14. Wildi Hühner 96 Pkt.

S. Kramer (33) / M. Weder (33) / M. Schmidli (30)

15. Rafzer Nachteulen 95 Pkt.

G. Schneider (36) / M. Wirth (28) / M. Lüber (31)

Beste Einzelresultate

40 Pkt. Kramer August, Gruppe Räuschling

39 Pkt. Berger Markus, Fuchs

39 Pkt. Graf Armin, Tenor

39 Pkt. Meierhofer Ivo, Bier Helden

38 Pkt. Fehr Harry, Muschekiller

38 Pkt. Spühler Stephan, FCRF 1. Mannschaft II

Die vollständigen Ranglisten sind auf unserer neuen Homepage www.sg-rafz.ch zu sehen. Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden und bis zum nächsten Mal am 7. Dorfschiessen im 2013.

Wichtige Termine

Feldschiessen Wasterkingen	2. Juni, 13 bis 18 Uhr und 3. Juni, 9 bis 12 Uhr
Mitgliederversammlung	14. Juni, 20.15 Uhr
2. Obli-Übung	Freitag, 29. Juni, 18.00 bis 20.00 Uhr

Markus Heydecker

Training Knabenschiessen 2012

Vom 8. bis 10. September 2012 findet in Zürich das beliebte Knabenschiessen statt, wo sich über 4000 Jugendliche in einem spannenden Wettkampf messen. Teilnehmen dürfen im 2012 alle Mädchen und Jungen von 13 bis 17 Jahren (Jahrgang 1995 bis 1999).

Die Nachwuchsförderung der Rafzerfelder Schützenvereine organisiert für euch ein Training, damit ihr gut vorbereitet nach Zürich gehen könnt. Das Training findet statt am:

Donnerstag, 23. August 2012, 17.30 bis 20.00 Uhr, Schützenhaus Rafz

Das Training ist für alle Jugendlichen kostenlos (Programm 1 x schiessen). Damit wir das Training einigermaßen koordinieren können, bitten wir, euch vorgängig bei uns mit Name, Vorname, Adresse, und Telefon anzumelden.

Anmeldungen direkt bei: René Burgener, Quentlistrasse 86, 8193 Eglisau, 076 501 1628, rene.burgener@zuerich.ch oder über das Kontaktformular auf www.sg-rafz.ch (Nachwuchs / Kontakt / Burgener René)

Wir freuen uns auf euren Besuch!

*Nachwuchsförderung
Schiesssport Rafzerfeld*

**Kaffee und Kuchen im Garten-Center Hauenstein**

Am Wochenende vom 24. / 25. März 2012 kamen wieder viele Besucher bei schönem Frühlingswetter. Dieses Jahr hatten wir einen neuen Standort im grossen Festzelt vom Männerchor Rafz. Unser Angebot an rund 100 feinen Torten, Kuchen und Cakes fand wie immer reissenden Absatz. Vielen Dank allen fleissigen Bäckerinnen. Wir durften wieder viele Komplimente entgegennehmen. Allen Helferinnen und Helfern, der Firma Hauenstein AG und den Besuchern danken wir herzlich für die grosse Unterstützung. Den Erlös spendeten wir dieses Jahr an Visoparents.

**Nachmittag in der Natur**

Am Gründonnerstag, 5. April 2012 stand unser «Bummel-Nachmittag» auf dem Programm. Trotz strömendem Regen trafen sich ein paar Frauen bei der Post. Geplant waren ein gemütlicher Spaziergang und eine zügige Wanderung. Nach einer kurzen Diskussion, ob wir nicht direkt ins Restaurant gehen sollten, entschlossen wir uns dann doch für etwas frische Luft. Die gemütliche Gruppe (3 Personen) spazierte zum Hauenstein Garten-Center, die zügigere Gruppe (ca. 5 Personen) marschierte ein paar Meter weiter. Schliesslich trafen wir uns im Restaurant «Frohsinn», wo wir schon von zwei weiteren Frauen erwartet wurden. Nun war es Zeit, sich aufzuwärmen und Kaffee und feinen Kuchen zu geniessen. Zum Schluss gingen wir alle – trotz Regen – zufrieden nach Hause.

Frauezmorge / Frauekafi

Immer am 1. Dienstag im Monat treffen sich Frauen zu einem gemütlichen «Zmorge» oder nur einem Kaffee und einem «Schwatz» im Zentrum Casa. Meistens sind es ca. 20 Frauen, die diesen gemeinsamen Morgen geniessen. Wir freuen uns

über alle treuen Besucherinnen, die regelmässig dabei sind und über jedes neue Gesicht. Hätten Sie nicht auch Lust einmal dabei zu sein? Der nächste Termin ist der 5. Juni 2012 von 8.00–10.00 Uhr.

Unsere nächsten Veranstaltungen

Dienstag, 5. Juni	Frauezmorge/-Kafi 8.00–10.00 Uhr Zentrum Casa
Dienstag, 3. Juli	Frauezmorge/-Kafi 8.00–10.00 Uhr Zentrum Casa
Montag, 17. September	Stadtführung (nähere Angaben folgen)

Priska Sütterlin



Seniorenachmittag

Am 25. April führte die Trachtengruppe wieder ihren Seniorennachmittag durch. Unsere Präsidentin durfte 31 Senioren im Sternensaal Wil begrüssen. Mit dem Lied «Grüezi, Grüezi mitenand» eröffnete dann der Chor sein Nachmittagskonzert. Mit einem bunten Liederstrass, der uns durchs ganze Jahr führte, sangen wir für unsere Gäste sieben Lieder. Danach gab es eine Pause, in der wir Kaffee und Kuchen servierten.

Bevor es mit dem Wunschkonzert weiterging gab die Trachtengruppe noch eine lustige Showeinlage zum Besten. Bei Lumpenliedern und originellen Hutspielen mussten nicht nur unsere Gäste lachen.



Für das Wunschkonzert setzten wir uns zu unseren Gästen, um mit ihnen gemeinsam zu singen. Das gemeinsame Singen ist bei allen sehr beliebt. Der erste Wunsch war diesmal «Hans Spielmann, stimme deine Fiedel».

Vor dem Heimgang stärkten sich die Leute noch mit einem Sandwich und vielleicht noch mit einem kleinen Glas Wein. Wir freuen uns jetzt schon aufs nächste Jahr. Wir möchten dann auch die Senioren aus Eglisau und Rafz einladen.

Tag der Tracht, 6. Juni

Der Tag der Tracht wird in diesem Jahr von der Volkstanzgruppe Rafzerfeld durchgeführt. Auch wir werden mit ein paar Liedern zum Gelingen dieses Anlasses im Dorfhüs Wasterkingen beitragen. Es würde uns freuen, wenn möglichst viele Trachtenfreunde den Weg nach Wasterkingen fänden.

Irene Graf



15. April, Gottesdienst mit Juspi

Grosses hörte man von unseren Kleinsten während sie den Gottesdienst in der reformierten Kirche musikalisch unterstützten. Mit viel Elan und Spass gingen sie an ihr Ziel heran, natürlich hat es Yvonne mit den «Rabauken» nicht immer einfach, aber an den Auftritten geben alle immer alles und es tönt super. Wenn Sie unsere Jüngsten auch einmal live erleben wollen, beachten Sie doch unseren Musikkasten. Wenn jemand ein Instrument spielt und auch mitmachen will, meldet euch doch unter www.mg-rafz.ch oder bei unserer Präsidentin Tanja Hoch.

Natürlich wollen wir uns bei allen Zuhörern und bei der Ref. Kirche für den kindergerechten Apéro bedanken.

13. Mai, Muttertagskonzert

Am Sonntagmorgen durften wir, wie jedes Jahr, den Muttertag mit einer Marschmusikparade eröffnen. Unser Marsch führte uns von der Rietgass via Dorfstrasse in die Chesslergass. Dank einem edlen Spender konnten wir während dem Kirchengeläute unseren Rachen etwas nässen. Vielen Dank! Als die Glocken nicht mehr schlugen, marschierten wir weiter in die Hauensteinhalle zum Muttertagsbrunch, den der Turnverein unter Mithilfe mit der MGR durchführte. Der TV sorgte für das leibliche Wohl der Gäste und wir für die Unterhaltung. Das Konzert und das Zmorgebuffet fanden guten Anklang. Wir danken allen Zuhörern und Gästen, die uns und den TV an diesem schönen Tag unterstützten.

Kommende Anlässe

15. Juni, Konzert im Amphitheater, Beginn: 19.30 Uhr
Mitwirkende Vereine: Musikverein Wil, Musikgesellschaft Rafz und Brass Band Eglisau. Die Eröffnung wird von der MGR bestritten.

16. Juni, Papiersammlung

Wieder ist ein Jahr vorbei und die Musikgesellschaft Rafz sammelt Altpapier zugunsten der Jungbläser Rafz. Bitte sammeln Sie genau so fleissig wie letztes Jahr und stellen alles Altpapier bis spätestens 8.00 Uhr an die Strasse. Wir und natürlich auch unsere Jungbläser werden alles einsammeln. Für Ihre nicht zu schweren Bündel danken wir Ihnen schon heute.

7. Juli, Ständchen im Altersheim

Wir möchten unseren pflegebedürftigen MitbewohnerInnen und natürlich ihren Bekannten und Verwandten etwas Gutes tun und sie musikalisch unterhalten. Bitte entnehmen Sie die genaue Zeit unserem Musikerchästli vis à vis Rest. «Pflug». Natürlich sind auch alle Dorfbewohner herzlich dazu eingeladen.

Auch dieses Jahr kommt der 1. August sehr rasch. Da hinter dem Gemeindehaus umgebaut wird, ist die Feier in oder bei der Hauenstein-Versandhalle. Wir würden uns freuen, Sie alle begrüssen zu dürfen. Auch noch im August findet unser Konzert mit dem Männerchor statt und zwar am 31.

A. Moser



Männerchor Frohsinn

Neuzuzügerabend

Am Freitag, 20. Januar, lud uns der Gemeinderat zum Singen am Neuzuzügerabend ein. Vor interessiertem Publikum sangen wir unsere Beiträge und genossen danach den offerierten Apéro.

Bei angeregten Gesprächen wurde diskutiert und für unseren Chor geworben.

Generalversammlung

An der Generalversammlung vom 10. Februar hat sich der Vorstand neu konstituiert.

Anstelle von Josi Graf wurde Hans Sigrist-Hartmann neu in den Vorstand gewählt. Dieser setzt sich jetzt wie folgt zusammen: Max Neukom, Präsident; Hugo Schweizer, Vize-Präsident; Angelo Vendramet, Kassier; Hans Sigrist-Hartmann, Aktuar; Franz Ziegler, Materialverwalter.

Herzlichen Dank an Josua für deine geleistete Arbeit.

Altpapiersammlung

Wir danken der Rafzer Bevölkerung herzlich, haben sie doch zu einem beachtlichen Beitrag in die Vereinskasse geholfen. Vielen Dank auch Werner Meier, der wie in den letzten Sammlungen die Organisation dafür übernommen hat.

Frühlingsfest im Hauenstein-Center

Das Wochenende von Ende März war prächtig! Wiederum durfte unser Chor die Festwirtschaft führen und die grosse Anzahl der Besucher bewirten.

Herzlichen Dank an die Firma Hauenstein für das Vertrauen in unseren Chor. Dank auch an den Festwirt Fredy Baur und an seine Mitorganisatoren, sowie an alle Sängerkollegen und Mithelfenden.

12. Mai Vereinsschiessen

Seit letztem Jahr war auch der Männerchor wieder am Vereinsschiessen mit dabei. Dieses Jahr machten drei Gruppen à drei Sänger mit. Zu den vorderen Plätzen reichte es leider nicht, jedoch hat Armin Graf mit seinen 39 von 40 möglichen Punkten doch ein Zeichen gesetzt!

Neue Direktion

Mitte Mai hat der Vorstand dem Chor eine neue Direktion vorgeschlagen. Mit grosser Zustimmung wurde Helene Haegi aus Eglisau einstimmig gewählt. Sie ist somit die Nachfolgerin unserer bisherigen Dirigentin Claire Aschmann. Nun sind wir fleissig und begeistert am Proben für das im September bevorstehende Bezirksgesangsfest in Eglisau.

Die nächsten Anlässe

- Samstag, 2. Juni, Veteranentag ZKVG in Otelfingen
- Sonntag, 1. Juli, Gartenfest in Weisweil
- Mittwoch, 1. August, Bundesfeier
- Freitag, 31. August, Platzkonzert mit der Musikgesellschaft
- Samstag, 8. September, Gesangsfest in Eglisau
- Sonntag, 16. September, Betttag in der Katholischen Kirche

Vermietung Festbänke

Der Männerchor vermietet günstig Festbank-Garnituren. Auskunft erteilt gerne Ernst Hoch, Telefon 044 869 04 34.

Gesangsinteressierte melden sich bitte bei: Präsident Max Neukom, Strässler 10, 8197 Rafz, E-Mail: max.neukom@hotmail.com, Telefon 044 869 12 09, Natel 079 660 42 39.

Wir Proben jeden Mittwoch von 20.00–22.00 Uhr im Singsaal des Schulhauses Schmalenacker am Tannenwäg.

Hugo Schweizer



Fachstelle für Altersfragen

Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal

Kennen Sie unser Angebot?

Für die Region Unterland / Furttal bietet Pro Senectute Kanton Zürich ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot:

- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Treuhanddienst
- Steuererklärungsdienst
- Angehörigengruppe
- Generationen im Klassenzimmer
- Ortsvertretungen
- Lern- und Begegnungszentrum
- Bewegung und Sport

Wir sind für Sie da und beraten Sie gerne. Für Auskünfte oder Anmeldung zu einem unverbindlichen Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Garage Sigrist AG
 Landstrasse 10, 8197 Rafz
 Tel. 043 433 33 22
www.garage-sigrist.ch



rutschmann sigg zadik architekten ag

Funktion — Form — Qualität — Kosten — Termine

Scheidwäg 22
 Postfach, CH-8197 Rafz
 Tel. 043 433 44 33
 Fax 043 433 44 34

info@rsz-architekten.ch
 www.rsz-architekten.ch



Auch farbig möglich!

MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER GmbH
 8197 Rafz

044 869 25 32 maler-spuehler.ch



TANK LEER?
 044 217 70 40

Ihr Partner für
 Heizöl und Holzpellets!

LANDI Züri Unterland
 www.landizueriunterland.ch

agrola.ch **AGROLA** 
 the swiss energy

Fassadengerüste für sichere Arbeiten in luftiger Höhe

Gi/Raf-Gerüste
 Gi/Raf-Gerüste
 Gi/Raf-Gerüste
 Gi/Raf-Gerüste
 Gi/Raf-Gerüste
 Gi/Raf-Gerüste
 Gi/Raf-Gerüste
 Gi/Raf-Gerüste
 Gi/Raf-Gerüste

Koni Gisler
 079 300 57 17
 044 869 33 75
 info@GiRaf-Gerüste.ch

Gisler Baumanagement GmbH
 GiRaf-Gerüste, Gajebärg 2, 8197 Rafz

Gi/Raf-Gerüste.ch 
 gerüstet für die Zukunft

BÄCKEREI
Schären
KONDI TOREI
 8197 Rafz · Tel. 044 869 04 35

Bäcker Takeaway



DÜNKI RAFZERFIELD

Der superschnelle
 Service für alle Fälle

HANS DÜNKI · RAFZ
 HEIZUNG · SANITÄR · ENGINEERING

044 869 13 95
 www.duenki.ch



 **english in the rafzerfeld**

Englisch Kurse in Ihrer Nähe _____

Gruppen und Privatlektionen
 Anfänger bis Fortgeschrittene
 Qualifizierte Sprachlehrerin

Angela Eibner Dip. Ad. F. Ed, CTEFLA · Strässler 30 · 8197 Rafz
 Telefon 044 869 09 62 · english.rafz@hotmail.com

Dienstleistungszentrum Unterland/Furttal, Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach, Telefon 058451 53 00, Fax 058451 53 09, E-Mail: dc.unterland-furttal@zh.pro-senectute.ch, www.zh.pro-senectute.ch



Naturerlebnistag für Kinder – Aktion Spechtbaum

Einmal mehr hatte der Wetterfrosch mit seinen Prognosen nicht Recht und so konnten wir an einem sonnigen Samstagmorgen im März 2012 neun Kinder in Wasterkingen begrüßen. Und sogleich ging es dann auch los, die Spechtbäume in einem vom Förster bestimmten Waldstück zu suchen und zu kennzeichnen, damit die Waldarbeiter diese Bäume nicht holzen. Ein wichtiger Auftrag! Denn die Spechthöhlen haben einige Nachmieter, die diese als Winterschlafplatz, Futterversteck oder Nistmöglichkeit nutzen – totes Holz lebt!



Nach zweistündigem Suchen, anderem Entdecken und blauen Farbspuren auf Fingern und Kleidern vom Baumspray hatten wir uns eine Pause verdient, bevor wir zu unserem Mittagstisch weitergingen.

Das Bräteln in der Forsthütte ist immer wieder wichtig, nicht nur um den Hunger zu stillen. Da kamen zwei Biker vorbei, die in ihrem Rucksack nicht etwa Powerriegel sondern Hammer, Farbe und Putzlappen hatten. Da ging es nicht lange und sie mussten den Kindern Red und Antwort stehen; wieso, weshalb, warum. Es stellte sich heraus, dass die beiden Velofahrer für den Unterhalt der Wanderwege und deren Beschilderung zuständig sind. So treffen wir meistens auf unseren Erlebnistouren durch die Natur interessante Menschen, die unseren Tag bereichern.

Ariane Spühler

«In den Wäldern sind Dinge, über die nachzudenken man jahrelang im Moos liegen könnte.» Franz Kafka

Buchtip: «Faszination Wald verstehen und erleben» von Norbert Wimmer bei jako-o.ch

Nächster Naturerlebnistag: 19. Mai 2012

Zaunkönig – der Vogel des Jahres 2012

Das Nest ist ein ovaler Backofenbau aus Moos, dürrer Laub und Halmen und hat an der Vorderseite ein nach unten gerichtetes Flugloch. Es liegt gut versteckt in Wurzeltellern umgestürzter Bäume, oder im



Efeu und in anderen Schlingpflanzen. Meist befindet sich das Nest in weniger als 3 Meter Höhe. Das oft polygame Männchen baut mehrere (8 bis 12) Wahnester, die es einem Weibchen anbietet. Nach erfolgter Paarbildung und der Eiblage versucht es, weitere Weibchen anzulocken. Das Männchen kann mit bis vier Weibchen gleichzeitig verpaart sein.

Mitteilungen

Website des NVV Rafzerfeld

Der NVV hat nun eine eigene Website, auf der Sie die Informationen zu Exkursionen, Kursen, Sonntagstreffen, Kinder Tagen usw. finden. Weil der Link über die Hauptseite des birdlife-zürich erreichbar ist, können Sie sich zusätzlich über das kantonale Angebot informieren.

<http://www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld>

Samstag, 7. Juli 2012 – Pflegeeinsatz in alter Kiesgrube Wasterkingen

Treffpunkt: 9.00 Uhr in der alten Kiesgrube Wasterkingen. Handschuhe, Gartengeräte für das Jäten von Goldruten und Co. mitnehmen. Wir werden vorher genau instruiert, welche Pflanzen zu entfernen sind. Als Dank wird das Mittagessen offeriert. Anmeldungen bitte bis 30. Juni 2012 an L. Eggenberger, Telefon 044 869 02 41.

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9 Uhr beim Restaurant «Linde» in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von ca. zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung werden wir auch mal einen Abstecher in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes machen. Es ist keine Anmeldung nötig; vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Hier mit folgenden Daten und den provisorischen Zielen:

- 3. Juni 2012: Küssnacht – Orchideen
- 1. Juli 2012: Bienenfresser und Biotop im Weiacher Kieswerk
- 5. Aug. 2012: Thurauen – evtl. Alte Rheinläufe

Leo Eggenberger



Rund 46 Mitglieder konnte der Präsident Albert Wüst an der Generalversammlung Mitte Februar im Clubhaus begrüßen. Leider mussten wir anfangs des Jahres gleich von drei Mitgliedern Abschied nehmen, Franz Wirth und Ernst Schweizer aus Rafz und Willy Angst (Pfunde) aus Wil. Wir werden alle drei Reiterkameraden in würdiger Erinnerung behalten.

Bereits liegen einige tolle Anlässe hinter uns. Ende März und Mitte April fanden je ein Dressurlehrgang mit Sandra

Meier, Zürich, und ein Springlehrgang mit Olaf Peters (ehem. Reitlehrer im Hofgut Albführen) auf der Reitanlage Gentner statt. In kleinen Klassen wurde während der vier Tage intensiv trainiert und die Pferde auf die kommende Aussensaison vorbereitet. Ende April wurde zum Frühlings-Vereinspringen mit Gästen gestartet, wo mehr als 60 Teilnehmer mitmachten. Erstmals wurden alle Senioren und Freimitglieder über 70 zum Mittagessen eingeladen, wo in gemütlicher Runde vom Clubhaus aus das sportliche Geschehen mitverfolgt werden konnte. Siegerin bei den Junioren wurde Stephanie Kern aus Rüdlingen mit Larissa. Siegerin bei den Gästen Denise Richard mit Sullivan aus Riedt b. Neerach und in die Siegerliste bei den Aktiven trug sich Fabienne Ryser aus Neerach mit Solitair ein. Besten Dank an alle ReiterInnen für den gezeigten Sport und Gratulation den Siegern und weiteren Platzierten. Ebenfalls einen grossen Dank an alle Helfer und Wirkenden im Hintergrund, welche es erst ermöglichen, solche Veranstaltungen durchzuführen. Schade aber, dass einige Aktivmitglieder diesen Anlässen gezielt fernbleiben und davon ausgehen, dass die zu verrichtenden Arbeiten ja schon irgendwer erledigt.

Für die kommenden zwei Grossveranstaltungen im August mit den Dressurtagen vom 17. bis 19. August und der Springkonkurrenz vom 23. bis 26. August sind die OKs bereits wieder aktiv am Arbeiten und Vorbereiten, damit die beiden Anlässe sowohl für die Teilnehmer als auch für die Zuschauer wiederum zu einem vollen Erfolg werden. Zusätzlich werden wir am Wochenende vom 6. und 7. Oktober noch die Schweizermeisterschaften der R-Dressurreiter (das sind die besten Amateurreiter in der Sparte Dressur) auf unserer Reitanlage durchführen und freuen uns schon jetzt auf hochstehenden Sport mit der Finalprüfung am Sonntagnachmittag der Kategorie M 22.

Wir schätzen es sehr, Sie auch dieses Jahr an einem unserer Anlässe begrüssen zu dürfen. Weitere Informationen über Veranstaltungen, Clubhaus-Vermietung etc. wie immer unter www.reitverein-rafzfelder.ch.

Peter Frei



Natur vom Puur im Rafzfeld

Mitgliederversammlung vom 19. April 2012

Nachfolgend das Wichtigste in Berichtsform

Etwas über vierzig Mitglieder und Gäste haben sich zur 16. Ordentlichen GV im Restaurant «Pflug» in Rafz eingefunden.

Der Präsident Daniel Spühler führte durch die zehn traktandierten Geschäfte.

Lukas Kohli, Projektleiter bei Natur vom Puur, berichtete über die aktuellen Zahlen vom Vernetzungsprojekt. Ende 2011 sind 48 Landwirte am Projekt beteiligt und bewirtschaften insgesamt 71.3 ha nach den Richtlinien der ÖQV (Öko-Qualitäts-Verordnung). Das entspricht einer Fläche von rund 10 Fussballfeldern!

Die aktuellen Zählungen der Feldhasen im Rafzfeld ergaben einen Wert von ca. 6 Hasen pro km². Das entspricht dem doppelten vom CH-Durchschnitt!

Aktivitäten von 2011: Wir haben ein neues Vereins-Logo entworfen. Die Vorbereitung und Durchführung des Jubiläumsfestes vom 4. Juni, die Erstellung der Homepage und der Pflegeeinsatz in der ehemaligen Kiesgrube Rain in Wasterkingen waren unsere weiteren Aktivitäten im 2011. Unser Präsident berichtete darüber.

Ebenfalls erwähnenswert war der interessante Presseartikel im Zürcher Unterländer, für den wir Fritz Hoch aus Rafz gewinnen konnten.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.naturvompuur.ch.

Sommer-Exkursion 2012

Wir treffen uns am Sonntag, 10. Juni, um 9.30 Uhr beim Hof Sommerau von Josua Graf in Rafz. Das Gebiet Rütene ist der Kern unserer Exkursion. Wir werden begleitet durch den bekannten Insekten- und Wildbienenexperten Mike Hermann, Konstanz.

Dauer der Exkursion: ca. 2 ½ Std.

Dieser Anlass ist öffentlich. Sie sind herzlich dazu eingeladen!



Buntbrache von Viktor Strässler, Hüntwangen, unterstützt durch Natur vom Puur mit Restaurant «Linde» im Hintergrund

Änderungen im Vorstand

Bernhard Kuratli ist als Vertreter der Kieswerke aus dem Vorstand zurückgetreten. Er war seit der Gründung des Vereins im Vorstand aktiv. Neu haben wir den Nachfolger, Herr Werner Schuler, der die Geschäftsführung der WKW (Weitsichtige Kiesabbau- und Wiedergestaltungsplanung) von B. Kuratli übernommen hat, in den Vorstand gewählt.

Walter Meier, bisheriger Gemeindevertreter aus Hüntwangen, ist bedingt durch einen schweren Unfall aus dem Gemeinderat und auch aus unserem Vorstand zurückgetreten. Wir haben seinen Nachfolger im Gemeinderat Daniel Spühler, der bereits Präsident von unserem Verein ist, als neuen Gemeindevertreter von Hüntwangen gewählt.

Die restlichen Vorstandsmitglieder und die Revisoren wurden im Globo wiedergewählt.

Vereinsstatuten, Änderungen

Über den Winter hat eine Gruppe aus dem Vorstand die Vereinsstatuten überarbeitet. Wir haben die neue Fassung der Vereinsstatuten den Einladungen zur Mitgliederversammlung 2012 beigelegt und an der GV darüber abgestimmt. Die Änderungen wurden einstimmig angenommen. Unsere aktuellen Statuten können Sie auf unserer Homepage einsehen.

Projekt: Neue ökologische Hotspots in den Reben des Rafzerfeldes

Unter der Trägerschaft des Vereins Hot Spots sollen Teile der Rebflächen ökologisch aufgewertet werden. Natur vom Puur beteiligt sich an diesen Massnahmen. Vorgesehene Massnahmen sind: Anlage von Kies- und Sandflächen, Pflanzung von Gebüschgruppen, Bau von Trockenmauern, Anlage von Kleinstrukturen (zum Beispiel Stein- oder Asthaufen), Anlage von Blumenwiesen. Diese Massnahmen fördern natürlich botanische und faunistische Zielarten, wie zum Beispiel Weinbergs-Traubenhyazinte, Rötlicher Mauerpfeffer, bzw. Schwarzkehlchen und verschiedene Tagfalterarten.

«Hopp Hase» ein Vortrag von Darius Weber

Herr Weber hat uns im Anschluss an die GV Wissenswertes betreffend der Bestandes-Entwicklung des Feldhasen im Kulturland vermittelt. Haben Sie beispielsweise gewusst, dass der Feldhase ursprünglich ein Steppenbewohner war? Beim Projekt «Hopp Hase» im Kanton Basel-Land hat sich herausgestellt, dass die jungen Feldhasen die besten Überlebenschancen haben, wenn sie sich in Getreidekulturen aufhalten. Wenn das Getreide zudem etwas lückiger angebaut wird, also die Reihen nicht zu nahe beieinander stehen, dient das dem Feldhasen als Deckung und Aufenthaltsort. Das grösste Problem ist, dass sehr viele Junghasen das Erwachsenenalter gar nie erreichen, weil sie gefressen oder von einer landwirtschaftlichen Maschine getötet werden.

Wir sind überzeugt, dass wir mit den landwirtschaftlichen Flächen, die nach den Vorgaben vom Vernetzungsprojekt von Natur vom Puur bewirtschaftet werden, den Lebensraumanspruch des Feldhasen positiv beeinflussen können.

Daniel Spühler



Pfadi Rafzerfeld

In der Pfadi erlebt man Dinge, die man sonst nicht erleben würde. Jeden Samstag (ausser in den Ferien) trifft man sich. Meist ist der Treffpunkt im Wald. Es gibt die Pfadi und die Wölfe. Ab der 1. Klasse bis zur 4. Klasse verbringt man die Zeit bei den Wölfen, ab der 4. Klasse kommt man zur Pfadi. Durchschnittlich treffen sich ungefähr 15 bis 20 Personen, die Leitung übernehmen dann jeweils zwei bis drei Leiter.

Es wird immer ein von den Leitern vorbereitetes Programm zusammen erlebt. Und am Ende gehen alle mit einem lachenden Gesicht nach Hause.

Pro Jahr werden zwei bis drei Lager angeboten, die Teilnahme ist für alle freiwillig. In der Pfadi lernt man neue Menschen, welche auf gleicher Wellenlänge sind, kennen. Man wird selbstsicherer und verantwortungsbewusster. Und vor allem hat man viel Spass zusammen. Wir versuchen das Pfadigesetz umzusetzen. Das Pfadigesetz heisst:

- offen und ehrlich sein
- andere verstehen und achten
- unsere Hilfe anbieten

- miteinander teilen
- Sorge tragen zur Natur und zu allem Leben
- Schwierigkeiten mit Zuversicht begegnen
- uns entscheiden und Verantwortung tragen



Schnuppern ist jederzeit erlaubt. Kontaktpersonen:

Wölfli: Patrick Walther v/o Fläsch, Bahnhofstr. 28, 8197 Rafz, 079 587 27 91, flaesch@pfadis.ch

Pfadi: Balz Huber v/o Gizmo, Schluchewäg 7, 8197 Rafz, 044 869 17 39, gizmo@pfadis.ch

Nicole Wischniewski v/o Djenaia



SLRG Rafzerfeld

Millionenmeterschwimmen der SLRG Rafzerfeld

«Schwimmen ist ein gesunder Ausgleich zum Alltagsstress, es belebt den Körper und den Geist.» Im Sinne dieses Zitates der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft SLRG führt die SLRG Sektion Rafzerfeld im Freibad Rafz / Wil ein Millionenmeterschwimmen durch. Ziel dieses Anlasses ist es, dass alle TeilnehmerInnen ihrem individuellen Niveau entsprechend möglichst viele Meter zurücklegen. Es würde uns freuen, wenn auch Sie vorbeikommen und einige Längen schwimmen würden. Als Erinnerung an den Anlass besteht die Möglichkeit, eine Medaille zu erwerben.

Alle Meter, die an den schweizweit durchgeführten Millionenmeterschwimmen zurückgelegt werden, werden der SLRG Geschäftsstelle gemeldet und Ende Jahr in einer Statistik erfasst. So wurden im Jahr 2011 über 4000 Kilometer geschwommen.

Datum: Sonntag, 1. Juli 2012 (Verschiebedatum: Sonntag, 8. Juli 2012)

Zeit: 11.00–16.00 Uhr

Ort: Freibad Hüslhof Rafz / Wil

Alter: frei

www.slr.ch/rafzerfeld

Andrea Schweizer

Richard Matzinger
Parkett



Tel. 044 862 64 30 Kaiserstuhlstrasse 51 8157 Weiach
 Fax 044 862 64 32 Sonnefäld 20 8197 Rafz
 Natel 079 427 89 72
 info@matzinger-parkett.ch www.matzinger-parkett.ch

Anita Meichtry
Glaskunst

Dorfstrasse 17
8197 Rafz
www.glaskunst-meichtry.ch
mail@glaskunst-meichtry.ch

Über einen Besuch in meinem Atelier freue ich mich.
Bitte vereinbaren Sie unter **Tel. 044 869 18 04**
Ihren persönlichen Termin

Ihre Heilmittelspezialisten im Rafzerfeld

- Naturathek - Eigenproduktion
- Homöopathie u. Isopathie
- Dr. Schüssler Salze
- Pflanzenheilmittel u. Spagyrik
- Rezepte via  in 1-2 Tg
- Pharmazeutische Heilmittel
- Reform- u. Säuglingsernährung
- Parfum u. Medizinal-Kosmetik
- Naturkosmetik



S. Rusconi Hüntwangen



A. Bosshard GF Rafz



DROGERIE REFORM
RUSCONI
GSUND UND NATÜRLICH

CH-8197 Rafz ☎ 044 869 04 11
CH-8194 Hüntwangen ☎ 044 869 04 20

**10'000 Heilmittel, Drogerieartikel für Sie an Lager.
Wir bestellen für Sie weitere 40'000 Artikel in 24 h !**

Ihr Spezialist für den anspruchsvollen Küchen- und Innenausbau

SCHREINEREI NEUKOM



Schreinerei H. Neukom
8197 Rafz
Tel. 044 869 11 30
Fax 044 869 22 11
www.schreinerei-neukom.ch
info@schreinerei-neukom.ch

Top in Qualität und Preis

BüschOptik
Ihr Partner rund ums Sehen

Schliessbrillen Champion · Brillen · Sonnenbrillen · Kinderbrillen
Schwimmbrillen · Optische Instrumente
Linsenflüssigkeiten und diverses Brillenzubehör

Hauffäld 7f
8197 Rafz
Tel. 044 869 33 45
Fax 044 869 33 54

Öffnungszeiten:

Montag:	9.00-12.00, 14.30-18.00
Dienstag:	geschlossen
Mittwoch:	9.00-12.00, 14.30-18.00
Donnerstag:	9.00-12.00, 14.30-18.00
Freitag:	9.00-14.00
Samstag:	9.00-14.00



Weinbaugenossenschaft
8197 Rafz

Bei uns erhalten Sie gehaltvolle, fruchtige Weine:

Fam. U. + S. Baur
Dorfstrasse 3b
8197 Rafz
Telefon 044 869 39 29

Pinot noir
Riesling x Sylvaner
diverse Spezialitäten

Öffnungszeiten nach telefonischer Voranmeldung

Coiffeur Hair
Damen und Herren

Mirjam Baldinu
Märktgasse 16
8197 Rafz
Tel. 044 869 00 43
Natel 079 233 25 20

Öffnungszeiten:
Di - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr
Sa 09.00 - 14.00 Uhr

Kinderhort Rägeboge

Ein Seefahrt die ist lustig, eine Seefahrt die ist schön....

... so heisst es in einem alten Volkslied. An einem wunderschönen Tag in den Frühlingsferien machten die Kinder einen Ausflug mit dem Schiff auf dem Zürichsee. Bei bester Laune und gut gefülltem Rucksack ging es mit Bus und Zug Richtung Zürich, dann weiter mit dem Schiff.



Es gab viel zu sehen und zu entdecken. Beim Baden am Ufer konnten sich die Kinder so richtig austoben. Es machte Spass, einander mit Wasser zu bespritzen. Auf der Rückfahrt gab es dann noch ein Glace zur Abkühlung. Müde, aber glücklich kehrten alle in den Hort zurück. Es gab viel zu erzählen.

Hortputz

Wieder einmal war Hortputz angesagt. Mit Feuereifer halfen auch die Kinder tatkräftig mit. Legos, Playmobil, Spiele und vieles mehr mussten wieder sortiert werden; alle Zimmer wurden gründlich gereinigt, Fenster geputzt und die Küche auf Hochglanz gebracht.



Impressionen aus den Frühlingsferien...

Kontakt

Kinderhort Rägeboge, Landstrasse 21, 8197 Rafz
Erreichbar sind wir unter: www.kinderhort-rafz.ch, Telefon 043 433 57 47 oder via E-mai: kinderhortrafz@bluewin.ch.

Spital Bülach



Berufsinformation Fachfrau / Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefachfrau / -mann HF im Spital Bülach

Wir informieren über die Berufe Fachfrau / Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefachfrau / -mann HF und die praktische Ausbildung im Spital Bülach. Diese Veranstaltung richtet sich an Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen.

Nächstes Datum: Dienstag, 12. Juni 2012, 17.00 bis 18.30 Uhr,
Treffpunkt: Réception Spital Bülach. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Mein Baby kommt bald zur Welt Wie wird meine Geburt im Spital Bülach sein?

Informations-Abend

Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen. Im Anschluss können Sie ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten:

Montag, 4. Juni 2012

Montag, 6. August 2012

Jeweils 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Storchen-Kaffee

Die Hebammen und Wochenbett-Pflegepersonen heissen Sie herzlich willkommen zum Storchen-Kaffee. In ungezwungenem Rahmen bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen. Sie können ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Samstag, 2. / 9. / 23. Juni 2012

Samstag, 7. / 21. Juli 2012

Samstag, 11. / 25. August 2012

Samstag, 8. / 22. September 2012

Jeweils 15.00 bis ca. 16.00 Uhr

Treffpunkt: Eingangshalle Spital Bülach.

Eintritt frei. Keine Anmeldung notwendig.

Spital Bülach, Spitalstrasse 24, 8180 Bülach, Telefon 044 863 22 11,
www.spitalbuelach.ch, www.geburtshilfe.ch, E-Mail: gebs@spitalbuelach.ch; Stiftung pro Spital Bülach, www.spitalbuelach.ch/stiftung

Leserbriefe

Anschlagbretter «Schwarzes Brett», eine Entgegnung

Liebe Sonja Frei

Ich bin mit Ihnen absolut einverstanden, dass das Entfernen von freien Meinungsäusserungen an unseren Anschlagbrettern, sofern sie keine Diffamierungen enthalten, keinen demokratischen Grundregeln standhalten. Unserem sechsköpfigen Komitee «Pro Pfarrer Zurschmiede» ist es nämlich genau gleich ergangen, obwohl wir zusammen mit 32 Mitunterzeichnenden mit vollem Namen und wo nötig mit Nachnamen unsere Meinung bekundeten, ganz im Gegensatz zu Flugblättern, wo die fehlenden Vornamen teilweise zu peinlichen Verwechslungen führten!

Enttäuscht, aber demokratisch nehmen wir zur Kenntnis, dass wir mit unserer Stellungnahme zu den Pfarrwahlen gescheitert sind. Wehmütig stellen wir einmal mehr fest, dass eine Mehrheit, von der man grösstenteils selten bis nie jemand in der Kirche sieht oder die sich kaum konstruktiv um kirchliche Zusammenarbeit kümmert, einer engagierten Minderheit den Weg vorgibt. Es wird nun aber kaum ein Problem sein, aus der grossen Zahl von Neinstimmern sofort genügend Personen für eine Pfarrwahlkommission und für den Ersatz der sich in der Kirchenpflege abzeichnenden Vakanzen zu finden.

Hans Baur-Weber

Diverses

Webstube Wil

Gegen den Strom der Zeit kann zwar der einzelne nicht schwimmen, aber wer Kraft hat, hält sich und lässt sich von demselben nicht fortreissen.



Die Mitglieder sind bereit, es kann losgehen.

Mit viel Freude über die gutbesuchte Generalversammlung begann unser neues Webjahr. Viele interessierte Frauen schenken mit ihren Ideen der Webstube neuen Elan, damit dieses Handwerk Freude und Muse im Alltag geben kann. Es ist ja auch in unserem Verein ein Auf und Ab. Immer wieder gibt es Menschen, die mit dem mit Händen Werken ihrem Lebensinhalt Erholung und Befriedigung schenken. Bei Farben, Fäden und dem Entstehen verschiedener Stoffe empfindet man eine glückliche Zufriedenheit.

Am Dienstag, 19. Juni, findet unsere Reise in eine Webschule statt. Weitere Infos folgen. Bitte Reisedatum in der Agenda einschreiben.

Klär Nussbaum, Webstubenteam

Chäfertreff

Nächsten Dienstagnachmittag: Chäfertreff im «Trubeland»

Dä Summer chunnt! Raus an die Sonne mit den Kleinen! Die nächsten zwei Chäfertreffs finden deshalb draussen statt. Wir treffen uns am 5. Juni und 3. Juli ab 15 Uhr im «Trubeland». Bitte den Zvieri und Getränk selber mitbringen. Während die Kleinen klettern, rutschen, sändelen und schaukeln, haben die grösseren Kinder den Plausch auf der Drahtseilbahn, neugierig bestaunt von den anwesenden Babies.



Die Indoor-Chäfertreff-Saison startet wie gewohnt wieder im Herbst, nähere Informationen folgen. Das Chäfertreff-Team wünscht nun allen erst mal einen heissen Badi-Sommer! Wir könnten noch Verstärkung gebrauchen, falls Sie im Chäfertreff-Team mitmachen möchten, freuen wir uns, von Ihnen zu hören.

Daten: 5. Juni 2012 und 3. Juli auf dem Spielplatz «Trubeland»

Zeit: 15.00–17.00 Uhr (man kann auch später kommen oder früher gehen)

Ort: Spielplatz Trubeland

Bitte mitbringen: Zvieri und Getränk

Kontaktpersonen: Ilse Badertscher, Telefon 044 946 1004, Jeanine Piesold, Telefon 043 433 57 03.

Eva Priebe

Sich selber etwas Gutes tun...

Sich auch einmal aus dem Alltag ausklinken, Entspannung finden. Mit Yoga ist das alles möglich. Yoga ist eine unendliche Quelle für das eigene Wohlbefinden, denn es wirkt auf Körper, Geist und Seele. Regelmässige Praxis wird sich schon bald positiv auf Ihren Alltag und Ihre Gesundheit auswirken.

Klassisches Yoga ist für alle geeignet, unabhängig von Alter und Kondition. Ich unterrichte in kleinen Gruppen bis max. 10 Personen. Es gibt keinen Leistungsdruck, man vergleicht sich nicht mit anderen, denn jeder geht nur bis an seine persönlichen Grenzen. Dies verhilft zu einer zwar ernsthaften, aber gelösten Stimmung, wobei auch einmal herzlich gelacht werden darf.

Ich unterrichte hauptsächlich klassischen Hatha-Yoga nach der altindischen Tradition von Yoganandaji und Diranandaji. Atem- und Entspannungsübungen sind ein wichtiger Teil meiner Lektionen. Der Schwerpunkt der Körperübungen liegt bei der Wirbelsäule. Das Rückenmark ist Teil des zentralen Nervensystems. Die von hier ausgehenden Spinal-Nerven (einer der bekanntesten ist der Ischiasnerv) führen in den ganzen Körper und stellen die Verbindung dar zwischen Hirn und Körper. Durch Yoga gestärkte Muskeln und Bänder verhelfen zu einem stabilen Rückgrat. Dies kann diversen Leiden, wie zum Beispiel einem Bandscheibenvorfall, vorbeugen.

Nach jeder körperlichen Anspannung folgt eine Entspannung. Nach dem Gartenschlauch-Prinzip wird bei den Körperübungen das Blut und die Versorgung der Organe, Muskeln, Gelenke, Drüsen und Nerven abgedrückt und unterbrochen. Mit dem Lösen des Druckes bei der kurzen Entspannung wird danach mehr Blut und Sauerstoff (Energie) zugeführt, wie beim Schlauch, wo der Wasserdruck nach dem Abklemmen grösser ist. Dadurch werden Schlacken und Schadstoffe vermehrt abtransportiert.

Yoga bewirkt einen stabilen beweglichen Körper, einen ruhigen klaren Geist und eine wohlfühlenden Seele federleicht.

Jeweils Montags, 19.00–20.30 Uhr (ausser in den Schulferien), im Singsaal, Schulhaus, Tanneväg 12, 8197 Rafz. 10er-Abo: Fr. 150.– (4 Monate gültig), Einzelstunden Fr. 20.–, Probestunden gratis, Privatstunden auf Anfrage.

Kontakt: Sylvie Belli, Telefon 079 277 73 80, www.yogafederleicht.ch, yoga.s.belli@bluewin.ch.

Sylvie Belli

Qi Gong

«Die Lebensenergie zum Fließen bringen»

Qi Gong ist eine alte Bewegungsform aus China und gehört zur traditionellen chinesischen Medizin (TCM). Mit den langsamen fließenden Bewegungen werden Muskeln, Sehnen und Bänder auf eine schonende Art und Weise trainiert.

Qi Gong-Übungen befreien den Körper von Verspannungen, vertiefen die Atmung, regulieren den Kreislauf und fördern das allgemeine Wohlbefinden. Wir erlangen Ruhe und Gelassenheit. Qi Gong ist für Menschen jeden Alters geeignet.

Kurse

Dienstag	16.30–17.30 Uhr
Donnerstag	19.00–20.00 Uhr
Ort	Katholische Kirche, Rafz
Kosten	Fr. 20.– pro Lektion
Schnuppern ist jederzeit möglich	

Anmeldung und Auskunft: Marianne Rapp-Blaser, dipl. Qi Gong-Lehrerin SGQT, Ausbilderin mit eidg. FA., Telefon 044 869 18 65.

Marianne Rapp-Blaser

Kynologischer Verein Rafzerfeld (KVR)

Wir setzen uns ein für eine zeitgemässe und konsequente Ausbildung von Hunden. Die Achtung gegenüber den uns anvertrauten Hunden steht im Mittelpunkt. Dabei respektieren

wir alle Prinzipien der heute geltenden Tierschutz- und Hunde-Gesetzgebung.

HundehalterInnen sind heute gefordert, sich den veränderten Bedingungen anzupassen und über die wichtigsten Bestimmungen und Regeln Bescheid zu wissen. Nur so können wir dem Wunsch nach einem harmonischen Mit- und Nebeneinander von HundehalterInnen und hundelosen Menschen Folge leisten.

Welpenkurse Rafzerfeld

Ende 2004 hat sich aus den Reihen des KVRs ein angegliederter Verein für Welpen- und Junghundeerziehung (WKR) gebildet.

Viele unserer Mitglieder haben Aus- und Weiterbildungen besucht und amten nun als KursleiterInnen in der Welpen- und Junghundeausbildung, im Sachkundenachweis (SKN), in Erziehungskursen oder im Sportbereich.

Vor allem die gesetzliche Ausbildungspflicht für HundehalterInnen, insbesondere die erhöhte Pflicht im Kt. Zürich hat unseren Verein gefordert. Wir haben uns dieser Herausforderung gestellt und bieten alle vom Gesetzgeber geforderten Ausbildungen an.

Unser Kursangebot umfasst Erziehungskurse, Kurse für Familienhunde und Spass-Sport. Dazu kommen unsere aktiven Hundesportgruppen.

Wir sind nicht kommerziell ausgerichtet und unsere Kurse sollen für jedermann erschwinglich sein.

Wir möchten damit ermöglichen, dass HundehalterInnen im Rafzerfeld ihre Pflichtkurse in der Nähe absolvieren können. Den Gemeinden stehen wir gerne als Partner in Sachen Hund zur Seite.

Aktuelle Zahlen der KursabsolventInnen 2011

- 135 Hundeteams (HT) in obligatorischen Kursen für Bund und Kt. Zürich, d.h.: Welpenkursen, Junghundekursen, Sachkundenachweis SKN
- 50 HT ohne erhöhte Ausbildungspflicht und aus benachbartem Deutschland in Welpen- und Junghundekursen
- 60 HT in Erziehungskursen
- 30 HT in Familienplauschgruppe
- 10 HT in Spass-Sport-Gruppe
- 30 Teams in aktiven Hundesportgruppen

Hundegesetzgebung

Die Informationen zur neuen Hundegesetzgebung hat jeder Hundehalter im Kanton Zürich 2010 erhalten. Generell muss ein Hundehalter beachten:

- die allgemeine Pflicht, den Hund sicher und verantwortungsbewusst zu halten, zu führen und zu beaufsichtigen
- die Orte mit Zutrittsverbot oder genereller Leinenpflicht
- Kot korrekt beseitigen
- Lärmbelästigung vermeiden
- Hundeabgabe und Haftpflichtversicherung jährlich begleichen
- Namens- und Adressänderungen bei der ANIS und der Gemeinde innert 10 Tagen melden

Weitere Informationen: Homepage KVR www.kvrafzerfeld.ch und Homepage WKR www.welpenkurse.ch.

Brigitta Wyss

Metzgerei & 
sigrist
 Lebensmittel

Märktgass 19 · 8197 Rafz · Telefon 044 869 01 18
 Rafz · Wilchingen · Rüdlingen

maxi  Das maximale Frische-Angebot

Dani Neukom Thermografie
 Thermografie nach EN 473 für Bau / Elektro / Industrie

Götze 5
 CH-8197 Rafz

Dani Neukom
 Thermograf
 Haustechnikplaner

Tel. +41 (0)79 437 56 02
 Fax +41 (0)44 869 36 67

info@neukom.ch
 www.neukom.ch

Mitglied Thermografie-
 verband Schweiz

HS BAU GMBH

- Hauswartungen
- Reinigungen
- Gartenunterhalt
- Renovationen

Hans Steffen
 HS BAU GmbH
 Tannewäg 24
 8197 Rafz

Telefon 044 886 84 67
 Fax 044 886 84 68
 Natel 079 200 48 63
 Mail info@hsteffen.ch


SchwimmSchule Rafzerfeld

Kurse für Babys, Kinder und Erwachsene.
www.schwimmschule-rafzerfeld.ch
 076 568 44 10

aQuality.ch 

Kern Baur AG



24-Std.-Pikettdienst

Kern + Baur AG
 Elektroinstallation
 Landstrasse 29
 8197 Rafz

E-Mail: info@kernbaur.ch
www.kernbaur.ch
 Tel. 044 879 10 30, Fax 044 879 10 35


Wesag Auto AG

Badener-Landstr. 23
 8197 Rafz
 Tel. 044 869 03 33
www.wesag.ch

mit Waschanlage
 und Tankstelle



Ihr VW-Partner
 in Rafz.

 
 Service Service

WINZELER HOLZBAU

Zimmerei Holzbau
 Treppenbau
 Schreinerei Innenausbau

Winzeler Holzbau GmbH
 Chillegass 8
 CH-8197 Rafz

Tel. 044 869 15 50
 info@wi-ho.ch
www.winzeler-holzbau.ch



Die grosse Belastung der pflegenden Angehörigen

Viele Senioren können mit Hilfe der Unterstützung eines oder mehrerer Angehörigen ein unabhängiges Leben zuhause führen. Viele Menschen sehen die Betreuung älterer Familienmitglieder nicht als Arbeit oder Pflicht, sondern als Selbstverständlichkeit einem geliebten Menschen gegenüber. Der Grossteil der pflegenden Angehörigen ist zwischen 45 und 65 Jahre alt, jedoch oft unterschätzt werden Jugendliche unter 18 Jahren, die sich um ihre Eltern oder Grosseltern kümmern.

Diese aufopfernde Pflege lässt oftmals die eigenen psychischen und physischen Probleme nicht erkennen. «Untersuchungen zeigen, dass 41 % der pflegenden Angehörigen unter Stress und nervöser Anspannung leiden», zeigt Hansjörg Käser auf. «Bei 26 % kommen Rückenprobleme, Angstgefühle (23 %) und Depressionen (18 %) dazu.»

Die Familienmitglieder investieren in die Betreuung wöchentlich zwischen 64 (Partner und Partnerinnen) und 26 Stunden (Söhne und Töchter). Das ist mindestens mehr als doppelt so viel, als sie eigentlich möchten. (Studie Swiss AgeCare-2010, für Interessierte verschicken wir gerne unseren kostenlosen Ratgeber für pflegende Angehörige «Wenn die Kraft ausgeht»).

«Entlastungsmöglichkeiten, wie Tagesbetreuung, Übergangspflege, Nacht- und Ferienbetten werden also dringend benötigt», bestätigt Hansjörg Käser.

Pflegende Angehörige sollten realistische Ziele haben, Grenzen setzen und lernen, Hilfe zu akzeptieren. Als ein Zeichen der Zuneigung zum Familienmitglied und zur eigenen Person.

HomeInstead, Seniorenbetreuung daheim AG, Telefon 043 422 60 00, Fax 043 422 60 09.

Hansjörg Käser

Suchtpräventionsstelle

Migration und Suchtprävention

Laut Statistischem Amt des Kantons Zürich sind 23,3 % der Zürcher Bevölkerung ausländische Staatsangehörige. Viele MigrantInnen sind freiwillig in die Schweiz eingereist, sei es aus Liebe, wegen einer Ausbildung oder einer Arbeitsstelle. Andere sind als Flüchtlinge hier gelandet, in der Hoffnung, hier ein Stück Normalität leben zu können. Die allermeisten leben gesund und zeigen ein ähnliches Suchtverhalten wie der Grossteil der Schweizer Bevölkerung.

MigrantInnen haben auch ein ähnliches Risiko süchtig zu werden wie Einheimische. Teilweise weisen sie sogar bessere Schutzfaktoren auf. So können sie oft auf stärkere familiäre Strukturen zurückgreifen, oder religiöse Bräuche untersagen ihnen z. B. den Alkoholkonsum.

Auf der anderen Seite bestehen dann für MigrantInnen erhöhte Risiken für Suchtmittelmissbrauch, wenn sie in der Schweiz in einer prekären Situation leben, z. B. schwierige Wohn- und Arbeitsverhältnisse, mangelnde Integration, fehlende Anerkennung und Isolation. Nicht ihre Migration, sondern ihre Lebensumstände erhöhen das Suchtrisiko.

Suchtprävention hat für Einheimische, wie Zugewanderte grundsätzlich die gleichen Ziele: Schutzfaktoren stärken und Risikofaktoren vermindern. Die konkreten Botschaften jedoch sind unterschiedlich. Eltern oder Jugendliche, Gemeindebe-

hörden oder Arbeitgeber, Kinder von Alkoholabhängigen oder Jugendarbeitende, Menschen mit oder ohne Migrationshintergrund: Die Suchtprävention geht stets auf ihre jeweilige Situation ein.

MigrantInnen mit suchtpreventiven Botschaften zu erreichen ist schwierig. Landsleute, auf deren Hilfe sie nach ihrer Ankunft zählen können, bieten ihnen durch ähnliche kulturelle Erfahrungen und sprachliche Verbundenheit ein Stück Heimat und Sicherheit. Diese Kontaktpersonen bilden auch für die Suchtprävention Brücken zu ausländischen Bevölkerungsgruppen.

Während die Muttersprache den Zugang zur Prävention erleichtert, spielt die deutsche Sprache für die Integration eine zentrale Rolle. Durch die Integration entsteht denn auch das Bedürfnis nach Mitgestaltung und Übernahme von Verantwortung. Besondere Bedeutung kommt dabei den Müttern zu. In der Regel sind sie es, die ihren Kindern die ersten Brücken zwischen Familie und Spielgruppe oder Schule bauen. Und hier kann wiederum die Suchtprävention mit ihren Botschaften einsetzen.

Ihre Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland, Erachfeldstrasse 4, 8180 Bülach, Telefon 044 872 77 33, info@praevention-zu.ch.

Amphitheater Hüntwangen

Die Amphisaison ist eröffnet! Programm Sommer 2012

Klassische Matinée «Duo Giocondo», Pfingstmontag, 28. Mai 2012, 10.30 Uhr

Wir freuen uns, Sie und Ihre Familie am Pfingstmontag, 28. Mai 2012, zu einem musikalischen Leckerbissen im Amphitheater Hüntwangen begrüßen zu dürfen.

Ab 10.30 Uhr spielen Andrea Brunner und Cindy Oppliger als DUO GIOCONDO schöne Melodien aus Okzident und Orient auf Akkordeon und Violine.

Nach dem Konzert bieten wir Ihnen in unserer Festwirtschaft einen «Apéro Riche» mit allerlei Delikatessen an.

Sommerkonzert Musikvereine Rafzerfeld, Freitag, 15. Juni 2012, 19.30 Uhr

Feiern Sie zusammen mit den Rafzerfelder Musikvereinen den Auftakt zur Sommersaison und zu einem hoffentlich schönen, warmen Sommer. Ab 19.30 Uhr erfreuen uns nun schon zum siebten Mal die Brassband Eglisau mit Stargast Lisa Stoll und ihrem Alphorn, der Musikverein Wil und die Musikgesellschaft Rafz mit ihrem Sommerkonzert. Ab 18.00 Uhr ist die Festwirtschaft mit Grill und legendärem Kuchenbuffet für Sie bereit.

Open Air Boxing Event, Samstag, 16. Juni 2012

Erleben Sie ab 19.00 Uhr spannende Zweikämpfe zwischen Mitgliedern des Swissboxing Team und einer Auswahl Boxer aus Süddeutschland. Für Unterhaltung und Verpflegung neben dem Ring wird ebenfalls gesorgt sein. www.boxserieszuerich.ch

100 Jahre Turnverein Hüntwangen Samstag / Sonntag, 7. / 8. Juli 2012

Der Turnverein Hüntwangen feiert sein 100-jähriges Bestehen an diesem Wochenende im Amphitheater. Am Samstag wird ein spannender Gladiatoren-10-Kampf-Wettbewerb ausgetragen und am Sonntag findet ein Zürcher Kantonal Nachwuchs-

Schwingfest statt. Lassen Sie sich die spannenden Kämpfe der jungen Bösen im Sägemehl nicht entgehen!

Natürlich wird auch für das leibliche Wohl und die musikalische Unterhaltung bestens gesorgt sein.

Sound-Circle-Festival

Freitag / Samstag, 13. / 14. Juli 2012

Im diesjährigen line-up dieses schon traditionellen Musik-Anlasses erscheinen Namen wie Johnossi aus Schweden und Navel, Dub Spencer & Trance Hill, Evelinn Trouble, die krasse Band, Excruciation und T.B.A. aus der Schweiz. Neben den musikalischen Attraktionen wird ein umfangreiches Rahmenprogramm und Speis und Trank geboten. ZVV-Tickets sind im Festivalpreis inbegriffen. Zelt und gute Festival-Laune mitbringen! (www.soundcirclefestival.ch)

Oper Nabucco, Freitag, 20. Juli 2012

Verdis geniale Freiheitsoper mit dem weltberühmten Gefangenchor unter freiem Himmel – dieses einmalige Erlebnis erwartet den Besucher des Sommer-Open-Airs in atemberaubendem Ambiente des Amphitheaters. Internationale Starsolisten und über 100 Mitwirkende werden in einer grandiosen Inszenierung das alte Babylon und den Freiheitskampf der Israeliten zum Leben erwecken. Tickets: VVK-Stellen starticket oder www.starticket.ch / CallCenter 0900 325 325.

3rd Countrynight im Rafzerfeld

Freitag, 17. August 2012

An diesem Abend kommen wiederum alle Freunde der Countryszene auf ihre Kosten. Die fetzige Countrymusic von Countrystew wird weit herum zu hören sein und das (Line)-Tanzbein kann geschwungen werden. Die Festwirtschaft mit Bar und der Westernshop runden das Angebot ab. Pferde können beim Festzelt angebunden werden.

Amphi Blues & Jazzfestival, Samstag, 18. August 2012

Auf drei Bühnen wird von nationalen und internationalen Bands Jazz und Blues vom Feinsten geboten. Line-up: Dutch Swing College Band, Charlie Morris Band, Hot Shot Blues Band, Jazz Ambassadors feat. Denise Gordon, Andor's Jazzband. Verschiedene Verpflegungsstände sorgen mit ihren Spezialitäten für Speis und Trank. www.amphijazz.ch



Schein oder Nichtschein KTTZ, im September 2012

Überraschende Wendungen, turbulente Situationen und ein irrsinniges Tempo werden Sie beim rasanten Schwank des Kleinen Tournée Theaters Zürich erleben. Im Anschluss können Sie in der Festwirtschaft ein feines Raclette geniessen. Weitere Infos über www.kttz.ch.

Gottesdienst im Amphi, Sonntag, 16. September 2012

Bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen wird der sonst in der Kirche abgehaltene Gottesdienst draussen im Amphitheater stattfinden. Freuen Sie sich auf feierliche Stimmung in der frischen Luft.

Wir freuen uns, Sie diesen Sommer beim einen oder an-

deren Anlass im Amphitheater Hüntwangen begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen schon jetzt viel Vergnügen!

Besuchen Sie auch unsere aktuelle Homepage www.amphitheater-huentwangen.ch. Ebenfalls sind wir auf Facebook anzutreffen: Amphitheater Hüntwangen.

Seifenkistenrennen in Hüntwangen

Am 16. September findet das Seifenkistenrennen in Hüntwangen statt.

Auf der abwechslungsreichen Strecke von der Poststrasse via Winkelstrasse bis zum Hinterdorfplatz wird ein spannendes Rennen für Gross und Klein statt finden. Nebst dem offiziellen Teil der IG LO Seifenkisten-Derby Schweiz, sollen auf der Rennstrecke auch Gastfahrer mit Eigenbauten aus unserer Region ihren Platz finden. Um die Sicherheit der Teilnehmer und der Besucher gewährleisten zu können, müssen alle Rennkisten dem Reglement entsprechen.

Wir freuen uns über:

- zahlreiche Besucher,
- einige Gastfahrer in Mietkisten,
- motivierte Rennfahrer in Eigenbauten (Kategorie (FUN))
- und natürlich auch über freiwillige Helfer.

Melden Sie sich doch einfach bei Peter Löffler, E-Mail: email@pml.li, Telefon: 079 455 09 19, oder informieren Sie sich auf www.seifenkisten-huentwangen.ch über unseren Anlass. Gerne steht Ihnen unser Team mit Rat und Tat zur Seite.

OK-Seifenkistenrennen 2012

Musikalische Gemeinsamkeit im Rafzerfeld

7. Sommerkonzert im Amphitheater Hüntwangen

Die drei Musikgesellschaften Brass Band Eglisau, Musikgesellschaft Rafz und der Musikverein Wil organisieren zusammen mit dem Verein Amphitheater Hüntwangen ein Sommerkonzert. Der gemeinsame Anlass wird dieses Jahr schon zum siebten Mal durchgeführt. Die Brass Band Eglisau wird zudem mit einem Überraschungs-Gast auftreten. Wir freuen uns, Ihnen einige Leckerbissen aus unserem Repertoire zu präsentieren. Was 2006 als öffentliche Hauptprobe zum Eidgenössischen Musikfest der drei Musikvereine startete ist bei der 7. Ausgabe schon bald zur Tradition geworden. Die drei Konzerte gipfeln zum Schluss, wie schon bei den letzten Durchführungen, in einer imposanten Gesamtchor-Aufführung. Nach diesem Höhepunkt soll noch nicht Schluss sein. Das Publikum wird Gelegenheit haben, im gemütlichen Festzelt zusammen mit dem Ensemble der Brass Band Eglisau den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Wenn die Vereine – auch jeder einzelne – sein eigenes Jahresprogramm mit unterschiedlichen Veranstaltungen zu bestreiten hat, so freuen wir uns, mit diesem Anlass die Gemeinsamkeit und Kameradschaft unseres gemeinsamen Hobbies in der musikalischen Tätigkeit zu demonstrieren. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf das friedliche Miteinander, welches nicht selbstverständlich ist.

Die Organisatoren hoffen auf einen lauen Sommerabend mit viel Musik. Auch bei Schlechtwetter ist für trockene Plätze im Festzelt gesorgt. Das Sommerkonzert findet **am 15. Juni 2011, um 19.30 Uhr im Amphitheater in Hüntwangen** statt. Ab 18.00 Uhr bis zum Schluss der Veranstaltung wird es Ver-

pflegungsmöglichkeiten mit Speisen vom Grill und hausgemachten Kuchen geben. An Getränken wird es ebenfalls nicht mangeln. Diese Verköstigung stellen die Mitglieder des «Verein Amphitheater Hüntwangen» sicher.

Markus Ott, OK Sommerkonzert

Traktorenfest Rafzerfeld (Gemeinde Wil ZH) Schweizer Meisterschaft und Zürcher Kantona- les Wettpflügen am 18. und 19. August 2012

Seit Herbst 2011 laufen im Rafzerfeld Vorbereitungen, um das 4. Traktorenfest durchzuführen. Genau genommen beinhaltet das Traktorenfest Wettpflügen und Traktoren-Geschicklichkeitsfahren. Auf rekultiviertem Land der Kiesgrube Wil werden am 18. und 19. August 2012 die Zürcher Meisterschaften mit den Kategorien Ausscheidung und Plausch, sowie die Schweizermeisterschaften im Wettpflügen durchgeführt. Parallel dazu wird das Zürcher Traktoren-Geschicklichkeitsfahren ausgetragen. Für die Organisation wurde ein OK rund um die Pflügervereinigung Rafzerfeld gebildet.

Das OK unter der Leitung von Matthias Siegrist, Rafz, ist mit viel Elan und voller Optimismus bei der Arbeit. Es liessen sich elf weitere tatkräftige OK-Mitglieder finden, welche mit grossem Engagement auf offenem Feld zwischen den beiden Kieswerken HASTAG AG Wil und Toggenburger AG die ganze Infrastruktur planen, organisieren und bereitstellen, um das grosse Traktorenfest 2012 im Rafzerfeld durchzuführen.

Höhepunkt des Festwochenendes wird mit Sicherheit die Schweizermeisterschaft im Wettpflügen sein. Das ganze Wettkampfprogramm wird mit einem attraktiven Rahmenprogramm ergänzt. Eine Landmaschinenausstellung, ein Vereins-Pflugziehen, ein Kinderparadies, eine Produkteausstellung der Landi, am Sonntag die Freunde alter Landmaschinen, ein Auftritt der Zürcher Unterländer Trychlergruppe und vieles mehr werden den landwirtschaftlichen Anlass ergänzen und für jedermann attraktiv gestalten. Natürlich wird eine gut gerüstete Festwirtschaft mit Bar und Livemusik am Samstagabend auch nicht fehlen.

Mannes- oder Frauenkraft ist für eine besondere Attraktion des Rahmenprogramms gefragt: das Plausch-Pflugziehen von Menschen. Gruppen, bestehend aus acht Personen, werden einen Selbsthalterpflug in möglichst kurzer Zeit über die Dis-tanz von 25 Meter ziehen. Die Anmeldung für diesen spe-

ziellen Event, für den sämtliches benötigtes Material vom OK zur Verfügung gestellt wird, muss bis am 14. Juli erfolgen.

Das ganze OK freut sich auf eine rege Beteiligung! Aktuelle Informationen erfahren Sie jederzeit unter www.traktorenfest.ch.

Kontakt für Medien: Christoph Jenni, OK-Traktorenfest, 079 634 72 49, christoph.jenni@traktorenfest.ch

Pflügervereinigung Rafzerfeld: Käthy Angst, OK-Traktorenfest, 079 728 19 51, kaethy.angst@traktorenfest.ch

Christoph Jenni



Vereinigung Pro Rafz

Aktuelle Daten

Juli 2012

- 4.7. Hüntwangen: Entsorgung Sonderabfall bei Volg/Post, Dorfstrasse 31, von 11.00 bis 13.00 Uhr
- 16.7.–17.8. Schulferien

Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis August 2012

- Dr. A. Sutter** 22. Juni bis und mit 2. Juli
5. bis und mit 22. August
- Dr. B. Zurgilgen** 15. bis und mit 17. Juni
19. Juli bis und mit 5. August

Vertretungen wie gewohnt gegenseitig
Mittwoch: Praxis Dr. Sutter geschlossen
Donnerstag: Praxis Dr. Zurgilgen geschlossen
Samstag: Praxen abwechslungsweise geöffnet

Telefonnummern:
Notfallzentrale 044 874 92 92
Dr. A. Sutter 044 886 80 00
Dr. B. Zurgilgen 044 869 14 11

Veranstaltungskalender Juni 2011 Alle Veranstaltungen finden Sie unter www.rafz.ch

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Samstag, 2. Juni 2012 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr	5jähriges Jubiläum Claro-Laden Rafz	Claro-Laden	Claro-Team Rafz
Sonntag, 3. Juni 2012 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Sommerfest 2012	Alters- und Pflegeheim Peteracker	Alters- und Pflegeheim Peteracker
Sonntag, 3. Juni 2012 13.30 Uhr	Bannrundgang Wanderung über den Hüslihof zur Forsthütte Grundforen (Festwirtschaft)	Besammlung Parkplatz ref. Kirche 13:30 Uhr separater Biketrail mit Ziel Forsthütte	Kommission für Ortsgeschichte
Montag, 4. Juni 2012	Grüngutabfuhr	ganze Gemeinde	Gemeinde Rafz
Dienstag, 5. Juni 2012 8.30 Uhr	Textil- und Schuhsammlung	ganze Gemeinde	TEXAID

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Dienstag, 5. Juni 2012 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr	Frauezmorge	Zentrum Casa	Frauenverein Rafz
Dienstag, 5. Juni 2012 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr Kosten: Fr. 10.- inkl. Verpfl.	2-Stunden Lauf. Ein geführter Nordic Walking Lauf für alle sportlich Interessierten.	RafzerWald und angrenzende Gebiete	Massan, Angela Neukom Tel 079 761 53 35
Mittwoch, 6. Juni 2012	Seniorenreise		Frauenverein Rafz
Samstag, 9. Juni 2012 und Samstag, 16. Juni 2012 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Motorrad-Grundkurs	Kieswerk HASTAG Wil	Fahrschule Markus Ammann
Samstag, 9. Juni 2012 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Rosentag	Hauenstein Garten-Center	Hauenstein Rafz
Samstag, 9. Juni 2012 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Meisterschaftsrunde U13/U16	Schalmi Wiese	Bulldogs Flag Football
Sonntag, 10. Juni 2012 14:00 Uhr	Eröffnung der Sonderausstellung «Grenzen»	Ortsmuseum Rafz Öffnungszeiten 14.00-17.00 Uhr	Kommission für Ortsgeschichte
Montag, 11. Juni 2012	Grüngutabfuhr	ganze Gemeinde	Gemeinde Rafz
Freitag, 15. Juni 2012	Sommerkonzert	Arena Hüntwangen	Musikgesellschaft Rafz
Samstag, 16. Juni 2012	Papiersammlung	ganze Gemeinde	Musikgesellschaft Rafz
Samstag, 16. Juni 2012 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Meisterschaftsrunde Ultimates	Schalmi Wiese	Bulldogs Flag Football
Sonntag, 17. Juni 2012	Abstimmungen	Gemeindehaus	Gemeinde Rafz
Montag, 18. Juni 2012	Grüngutabfuhr	ganze Gemeinde	Gemeinde Rafz
Montag, 18. Juni 2012 20.00 Uhr	Gemeindeversammlung	Zentrum Tannewäg	Gemeinderat Rafz
Dienstag, 19. Juni 2012 bis Mittwoch 20. Juni 2012	Circus Monti 2012	Wiese beim Werkgebäude Rafz	Circus Monti AG
Donnerstag, 21. Juni 2012 9.00 bis 11.00 Uhr	Frauengesprächskreis	Zentrum Tannewäg	EFRA
Samstag, 23. Juni 2012 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Meisterschaftsrunde U13/U16	Schalmi Wiese	Bulldogs Flag Football
Sonntag, 24. Juni 2012	JeKaMi-Fahrten		Velo-Moto-Club Rafz
Montag, 25. Juni 2012	Grüngutabfuhr	ganze Gemeinde	Gemeinde Rafz
Dienstag, 27. Juni 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Seniorenachmittag mit Rösslifahrt	Zentrum Tannewäg	EFRA
Donnerstag, 29. Juni 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr	2. Obligatorische Übung	Schützenhaus Erggelerweg	Schützengesellschaft Rafz
Donnerstag, 29. Juni 2012 19.00 Uhr	Männerabend	Zentrum Tannewäg	EFRA
Donnerstag, 29. Juni 2012 bis 1. Juli 2012	Plausch- und Schülerturnier	Fussballplatz Rafz	FC Rafzerfeld
Freitag, 30. Juni 2012 13.30 bis 17.30 Uhr	Senioren in Aktion, Kraftwerksbesichtigung	Treffpunkt Zentrum Tannewäg	EFRA
Samstag, 30. Juni 2012 und Samstag, 7. Juli 2012 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Motorrad-Grundkurs	Kieswerk HASTAG Wil	Fahrschule Markus Ammann

Redaktionsschluss: 13. Juli 2012

Nächste Ausgabe: 1. August 2012
Adresse: Postfach 23, 8197 Rafz
www.rafc.ch, E-Mail rafzer.weibel@shinternet.ch

Redaktionskommission:

Susi Fryand · Christian Gautschi · Hansruedi Lanz
Administration: Sibylle Hauser-Bollinger
Druck: Kuhn-Druck AG, 8212 Neuhausen am Rheinflall